

**Feuerwehr:** Schlussübung und Kommandowechsel bei der Bezirksfeuerwehr

SEITE 2

**Kabelnetz:** Aufhebung der Grundverschlüsselung bringt mehr Digital-TV

SEITE 3

**Weihnacht:** Sonderseiten zur bevorstehenden Adventszeit mit Preisrätsel

SEITEN 11-16

**Sport:** Erfolgreiche Synchronschwimmerinnen und Volleyballerinnen

SEITE 19



SEITE 9

**REGIONALE 13** Im Kunst Raum Riehen dominiert das Prozesshafte

## Skizzen, Modelle und Fundstücke

Morgen Samstag eröffnet die Regionale an den Standorten Riehen, Basel, Liestal, Muttenz und Weil am Rhein. 30 der insgesamt rund 200 Kunstwerke sind im Kunst Raum Riehen zu sehen.

MICHÈLE FALLER

An der einen Wand hängen lose zwei Leinwände mit Backsteinmauer-Motiv, am Boden liegt ein zertrümmertes Holzkistchen. Im nächsten Raum werden Buchseiten mit alten Fotos von Männerhaarschnitten präsentiert, wobei der Künstler den einstmals topmodernen «Coupe Hardy» selbstbewusst zu seinem Werktitel macht und ihn sich so aneignet. Ob originell, witzig, an altherwürdige Vorbilder erinnernd oder alles zusammen: Die Frische der im Kunst Raum Riehen ausgestellten Werke weist eindeutig darauf hin: Die Regionale, die Plattform für zeitgenössische Kunst im Dreiländereck, hat wieder ihre Tore geöffnet.

Bereits zum 13. Mal findet der trinationale Ausstellungsreigen statt. Knapp 600 Künstlerinnen und Künstler haben sich dafür beworben, an einem der 16 Ausstellungsorte zwischen Strassburg, Freiburg, Basel und Liestal ihre Kunstwerke zu präsentieren – rund 200 stellen nun bis zum 6. Januar ihre Arbeiten aus.

### «Auf jeden Fall zu Ende gedacht»

Im Kunst Raum Riehen sind 30 Positionen von 31 Künstlern zu sehen. «Es ist immer die Arbeit, die zu einem bestimmten Künstler führt», erklärt Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi das Auswahlverfahren. Der Titel «under construction», unter dem die Schau im Kunst Raum läuft, habe sich im Verlauf der Werkauswahl ergeben. Die Zeichnungen, modellhaften Raumkonstruktionen und architekturähnlichen Gebilde vermitteln vor allem ein Bild des Entstehens, gar des Unfertigen. Dieses Prozesshafte sei sehr repräsentativ für die aktuellen Kunsttendenzen. «Vieles sieht so aus, als sei es nicht zu Ende gemacht, es ist aber auf jeden Fall zu Ende gedacht», erklärt Seiler-Michalitsi den feinen Unterschied.

«Es ist wunderbar, in den Bewerbungsdossiers die jungen Künstler zu entdecken», schwärmt die Kuratorin.



Kiki Seiler-Michalitsi vor «Metall 14» von Arthur Gepting, der mit drei Arbeiten im Kunst Raum Riehen vertreten ist.



Kunstwerke im Zwiegespräch: Zeichnungen von Julia Sinner und «Die Welle» von Stefan Jeske.

«Wer die Dossiers nicht anschaut, verpasst etwas.» Damit spricht sie den Umstand an, dass seit etwa drei Jahren auch Künstler, die sich nicht offiziell bewerben, von Kunsthäusern eingeladen werden können. «Das ist unfair dem Geist der Regionale gegenüber», findet Seiler-Michalitsi. Dieser ziele schliesslich darauf ab, möglichst vielen Kunstschaffenden die Beteiligung zu ermöglichen. Und nicht einige zu bevorzugen und andere gar nicht erst in Erwägung zu ziehen.

### Der Gartenstuhl als Wandschmuck

Wie lohnenswert das Durchackern der Dossiers war, zeigt ein kurzer Rundgang durch den Kunst Raum Riehen. Ein junger Künstler, der ein bisschen den Ausschlag für die eingeschlagene Richtung der Ausstellung gab, ist Arthur Gepting, der mit drei Werken vertreten ist. «Metall 14» lässt sich wie ein klassisches Gemälde an die Wand hängen, seine Bestandteile

waren aber wahrscheinlich einmal Sitz- und Rückenlehnen von Metallstühlen. Auch «Black and Copper – Together at last» wirkt nur auf den ersten Blick wie ein Bild. Es ist, wie im Titel suggeriert, aus vorgefertigten Materialien zusammengesetzt und weckt doch Assoziationen an Künstler der klassischen Moderne.

«Manque de rien» von Colin Champsaur besteht aus einer roten Flagge, aus der ein kreisförmiges Loch ausgeschnitten ist. Man denkt vielleicht an Japan, an die Schweiz oder die Türkei und zusammen mit dem Titel tun sich Assoziationen rundum die Begriffe des Mangels und des Nichts auf. Zum Teil korrespondieren die Werke, als seien sie für eine gemeinsame Schau geschaffen worden. So die Zeichnungen von Julia Sinner, deren Motive im Muster des Objekts «Die Welle» von Stefan Jeske als Variante wieder aufzutreten scheinen. Auch die Arbeit der Rieherer Künstlerin Catrin Lüthi K, die perfekt in ihre

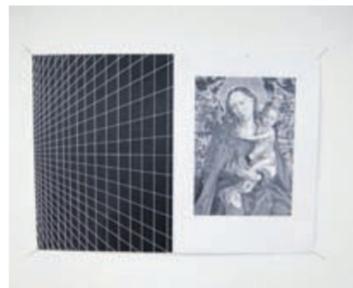


Fundstücke von der Messe-Baustelle, effektiv präsentiert auf Fundamenten aus MDF: das Werk der Künstlerin Catrin Lüthi K aus Riehen.



Ironisch: «Manque de rien» des französischen Künstlers Colin Champsaur.

Fotos: Michèle Faller



Jon Merz hat aus vorgefundenen Motiven eine eigene Faltkarte geschaffen. Ob sie auf die Entdeckung der Perspektive in der Frührenaissance anspielt?

Umgebung passt, lässt Raum für Assoziationen. Je nach Perspektive und Betrachtungsweise sehen die Baustellen-Fundstücke wie ein mittelalterliches Dorf, eine zerbombte Stadt oder etwas aus, das am Entstehen ist – «under construction».

## EINWOHNERRAT

### Volles Programm

In seiner nächsten Sitzung befasst sich der Einwohnerrat mit der zweiten Lesung des Leistungsauftrags für den Politikbereich Bildung und Familie. Zu Diskussionen Anlass geben könnte der Erlass einer Ordnung zur Parkraumbewirtschaftung in Riehen, der die Einführung einer Blauen Zone mit Anwohnerparkkarte im «flachen» Teil Riehens vorsieht. Diese bei Weitem grösste Zone wird ergänzt durch Zonen mit Parkingmetern im Dorfczentrum, beim Rauracherzentrum und anderen Orten mit öffentlicher Nutzung und Zonen mit Parkplätzen mit einer begrenzten Parkzeit von maximal fünf Stunden. In den Hanglagen soll vorläufig unbeschränktes Parkieren erlaubt sein. Die Umsetzung dieser Parkzonen soll 313'200 Franken kosten.

Behandelt wird ausserdem die Zonenänderung und die Festlegung eines Bebauungsplans für die Bebauung des Areals im Dreieck Rühlweg/Rauracherstrasse/Kohlstieg, wo der Neubau des Alters- und Pflegeheims Humanitas und 90 Wohnungen gebaut werden sollen.

Ebenfalls auf der Traktandenliste befindet sich die Vorlage über die energetische Sanierung des Gemeindehauses. Gleich fünf Varianten entwarf das zuständige Architekturbüro in der Projektierungsphase, wovon der Gemeinderat zwei dem Einwohnerrat zur Auswahl vorlegt. Die Variante «Status quo» geht von einem minimalen ordentlichen Unterhalt des heutigen Gemeindehauses aus, wofür ein Investitionskredit in der Höhe von 410'400 Franken notwendig ist. Die Variante «Mid» bedeutet eine umfassende energetische Sanierung des bestehenden Gemeindehauses nach Minergie-Standard und soll 9'655'440 Franken kosten. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, die Variante «Status quo» zu realisieren und einen Neubau für die Gemeindeverwaltung zu prüfen.

### Berichte und Vorstösse

Darüber hinaus kommen diverse Berichte vom Gemeinderat und von Kommissionen in den Einwohnerrat. Neue parlamentarische Vorstösse umfassen bei Drucklegung der RZ eine Interpellation wegen eines Briefs über die Musikschuldebatten, den die Leiterin der Musikschule an Eltern von Schülern versandt hat, drei Anträge über einen Veloweg vom Esterliweg bis zur Bettingerstrasse, über den Bus 35/46, der auch am Sonntag fahren soll, und über den Anbau von Gemüse auf öffentlichen Grünflächen sowie eine Motion über die Änderung der Schulordnung für Riehen und Bettingen.

## Reklame teil

EDGAR DEGAS  
30. 9. 2012–27. 1. 2013  
FONDATION BEYELER

# Degas

www.fondationbeyeler.ch

RZ053871

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

**SOLIDARITÄT** Gemeinde Riehen legt Wunschbuch auf und lädt zum Filmabend

## «Ich wünsche mir...» – Frauensolidarität

rz. Die Tage werden kürzer und die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit steht an. Es ist die Zeit der Wünsche und der Erwartungen. Die Rieher Bevölkerung ist eingeladen, ihre Wünsche im öffentlichen Wunschbuch der Gemeinde einzuschreiben. Das Wunschbuch wird am ersten Adventswochenende eröffnet. Im Anschluss daran öffnet ein Filmabend zum Thema Frauen den Blick für Frauensolidarität in Riehen und in Dritte-Welt-Ländern.

### Vernissage am 30. November

Das Wunschbuch steht allen offen und lädt dazu ein, Wünsche zu nen-

nen, die auch über den eigenen Gartenhag hinausgehen und dem Gemeinwohl dienen. Ab Montag, 3. Dezember, liegt es während den Öffnungszeiten im Foyer des Gemeindehauses auf.

Bereits am Freitagabend, 30. November, wird das Wunschbuch um 16 Uhr im Gemeindehaus feierlich eröffnet. Im Anschluss daran folgt der Film- und Themenabend «Von Frauen, für Frauen, mit Frauen».

### Ein Frauen-Filmabend

Im Jahr 2012 hat sich die Gemeinde Riehen in der Entwicklungszusammenarbeit das Thema «Frauen» als Schwerpunkt gesetzt.

Der Themenabend schlägt eine Brücke zwischen Frauenengagement in der Schweiz und in Entwicklungsländern. Nach einem Kurzreferat zu Frauen in der Dritten Welt von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer stellt Silvia Schweizer, Präsidentin des Frauenvereins Riehen, das Engagement ihres Vereins vor. Anschliessend wird der in Indien gedrehte Film «Violence. My Home. My Family» vorgeführt. Die junge Regisseurin Claudia Pfäffli hat ein Theaterprojekt von Frauen zum Thema häusliche Gewalt mit der Kamera begleitet. Sie wird nach der Filmvorführung zum Gespräch anwesend sein.

## Reklame teil

**Henz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Unsere  
Fleischroulade**

raffiniert gefüllt

Telefon 061 643 07 77



## AN DIE URNE Zweiter Wahlgang und Tierseuchengesetz

## Morin oder Dürr?

ty. Am kommenden Sonntag fällt im zweiten Wahlgang die Entscheidung, wer als siebtes Mitglied den Regierungsrat vervollständigt und wer das Regierungspräsidium übernimmt. Darüber hinaus wird über das eidgenössische Tierseuchengesetz abgestimmt.

Auf den Wahlzetteln für den siebten und letzten Regierungsratsitz figurieren die Namen von Baschi Dürr (FDP), Christian Müller (FUK) und Damian Heizmann. Letzterer hat seine Kandidatur erst für den zweiten Wahlgang bekanntgegeben und erhält Unterstützung von linksalternativer Seite – und von Christian Müller, der verläuten lassen hat, dass er nicht mehr kandidieren möchte und Heizmann unterstützt. Die Wahlunterlagen waren zu jenem Zeitpunkt aber schon gedruckt.

Andere Kräfteverhältnisse zwischen Links und Dürr herrschen im Rennen um das Regierungspräsidium. Es kandidieren Guy Morin, der das Amt bisher bekleidet, und Baschi Dürr. Beide verfehlten im ersten Wahlgang das absolute Mehr, wobei Morin einen beträchtlichen Vorsprung auf Dürr aufwies. Guy Morin

wurde bereits im ersten Wahlgang als Regierungsrat gewählt.

## Tierseuchengesetz

Am Sonntag steht auch eine eidgenössische Abstimmung an. Die Änderung des Tierseuchengesetzes soll laut Bundesrat die Grundlagen für eine wirksame Prävention gegen Tierseuchen verbessern. Gegen die Gesetzesänderung wurde das Referendum ergriffen. Die Vorlage schwäche die Eigenverantwortung der Tierhalter, während der Bund eine zu starke Rolle erhalte. Bundesrat und Parlament empfehlen, der Änderung des Tierseuchengesetzes zuzustimmen. Der Nationalrat hat die Vorlage sehr klar gutgeheissen, der Ständerat sogar einstimmig.

Wer die briefliche Stimmabgabe verpasst hat, hat die Möglichkeit, persönlich in den Wahllokalen in Riehen und Bettingen abzustimmen. Das Gemeindehaus Riehen hat am Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet, das Gemeindehaus Bettingen heute Freitag von 10 bis 12 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 12 Uhr. Beide Gemeindehäuser sind rollstuhlgängig.

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 20. November 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, ein Beitragsreglement im Bereich Gesundheit und Soziales erlassen:

## Beitragsreglement im Bereich Gesundheit und Soziales erlassen

Die Gemeinde Riehen unterstützt seit Jahren Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich mit finanziellen Beiträgen und fördert die Lebensqualität der Bevölkerung. Mit einem neuen Reglement wird ab 1. Januar 2013 die rechtliche Grundlage für diese freiwilligen Beiträge geschaffen. Damit sollen Vereinsak-

tivitäten sowie Veranstaltungen und Projekte vor Ort gefördert werden, z.B. in der Gesundheitsförderung, der Nachbarschaftshilfe, der Armutsprävention oder im Alters- und Seniorenbereich. Es können ausserdem Beratungs- und Begegnungsangebote unterstützt werden, die sozial oder finanziell benachteiligten oder körperlich oder geistig behinderten Menschen aus Riehen offen stehen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

## Gemeinde Riehen



## Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 28. November 2012, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am Donnerstag, 29. November 2012, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

## Traktanden

- Interpellationen
- Lesung Leistungsauftrag für den Politikbereich «Bildung und Familie» (Produktgruppe 4) für die Jahre 2013–2016 (Nr. 10-14.159.01) LA 4; Version gemäss den Beschlüssen der 1. Lesung des Einwohnerrats vom 31. Oktober 2012
- Anpassung des Produktrahmens per 1.1.2013 (Nr. 10-14.171.01)
- Parkraumbewirtschaftung in Riehen; Erlass einer Ordnung und Bewilligung eines Investitionskredits und Bericht des Gemeinderats zum Anzug der Sachkommission SVU (heute SMV) betreffend Einbezug der Gemeinde Riehen in eine regionale Gewerbestandortkarte (Nr. 06-10.706.2)
  - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.153.01)
  - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.153.02)
- Zonenänderung und Festlegung eines Bebauungsplans für das Areal am Kohlistieg, Rauracherstrasse, Rühlweg, Parzellen RD 770 und 2095
  - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.143.01)
  - Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 10-14.143.02)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 20. Juni 2012: Bericht des Gemeinderats zur Rückstellung für die Schliessungs- und Überführungskosten im Bereich Spital/Gesundheitszentrum
  - Bericht des Gemeinderats (Nr. 10-14.136.01)
  - Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) (Nr. 10-14.136.02)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 31. Oktober 2012: Bericht des Gemeinderats zum Parla-

sation Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) betreffend Standort Gemeindegärtnerei (Nr. 10-14.639.03)

8. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 31. Oktober 2012: 2. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Unterhalt der Wege in den Langen Erlen (Nr. 10-14.507.03)

9. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 31. Oktober 2012: Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Vorplatzgestaltung Friedhof Hörnli (Nr. 10-14.611.02)

10. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) betreffend Ortsbildkommission (OBK)

11. 2. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Eduard Rutschmann und Kons. betreffend Erweiterung der Ortsbildkommission (Nr. 10-14.519.03)

12. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 31. Oktober 2012: Energetische Sanierung des Gemeindehauses; Investitionskredit

– Bericht des Gemeinderats zum Anzug David Atwood und Kons. betreffend energetische Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften (Nr. 06-10.552.05)

– Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher und Kons. betreffend Nutzung des Gemeindehausdaches zu Gewinnung von Solarenergie (Nr. 10-14.516.02)

– Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Heinz Oehen und Kons. betreffend optimalere Nutzung des Parkplatzareals neben dem Bahnhof Riehen Dorf (Nr. 06-10.700.02)

a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.128.01)

b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) sowie Mitbericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.128.02)

13. Neue Anzüge, Motionen, parlamentarische Aufträge

14. Mitteilungen

Der Präsident:  
Heinrich Ueberwasser

## FEUERWEHR Schlussübung und Kommandoübergabe bei der Bezirksfeuerwehr

## «Eine Kompanie mit gutem Teamgeist»

Die grosse Einsatzübung auf der Chrischona und der Kompanieabend mit Kommandoübergabe im Bürgersaal bildeten den Jahreshöhepunkt für die Feuerwehr Riehen-Bettingen.

rs. «In unserer Kompanie herrscht ein guter Geist», sagt Andreas Müller, wenn er auf seine sieben Jahre als Kommandant der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen zurückblickt. Am 1. Januar 2013 geht das Kommando offiziell an seinen bisherigen Stellvertreter Daniel Raas über. Am vergangenen Samstag erlebte Müller nachmittags auf der Chrischona seine letzte grosse Einsatzübung und am Abend fand, im Beisein von Regierungsrat Hanspeter Gass und der Gemeindepräsidenten Willi Fischer und Patrick Götsch, der grosse Kompanieabend mit Übergabefeier statt. Es spielte die Feuerwehrmusik Basel-Stadt, Müllers Fasnachtsclique, der Barbara-Club, war da und mit René Schlenker (35 Jahre) und Kurt Rüttimann (30 Jahre) durften zwei Kompaniemitglieder ein hohes Dienstjubiläum feiern.

«Meine Motivation als Kommandant war es, junge Leute zu motivieren und ihnen das Feuerwehrhandwerk auf hohem Niveau zu vermitteln», betont Müller und freut sich, dass sich das Klima nach einigen Turbulenzen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der beiden Kompanien aus Riehen und Bettingen zu einer Einheit wieder so erfreulich entwickelt hat. Die Kompaniemitglieder seien überdurchschnittlich gut ausgebildet, man habe sich in den vergangenen Jahren gezielt darauf konzentriert, eventuelle Schwächen der einzelnen Kompaniemitglieder auszumachen.

«An oberster Stelle steht für mich immer die Sicherheit und deshalb ist es eine besondere Genugtuung, dass wir in den vergangenen sieben Jahren



Der Alte und der Neue: Andreas Müller (rechts) übergibt das Kommando der Feuerwehr Riehen-Bettingen an Daniel Raas.

Fotos: Philippe Jaquet



Spektakulärer Einsatz auf der Chrischona: Rettung mit der grossen Leiter und Atemschutztrupp in der verrauchten Eben-Ezer-Halle.

nie einen Unfall hatten», sagt Müller. Zu den Höhepunkten seiner Amtszeit zählt er die gemeinsamen Anlässe mit der Inzlinger Feuerwehr, die Auftritte und Demonstrationen am Riehener Dorffest, die jährliche Atemschutz-Olympiade mit befreundeten Feuerwehren und nicht zuletzt die Teilnahme am Tower-Running – seit Beginn dieses Rennens auf den Messeturm macht die Kompanie aus Riehen und Bettingen – stets unter Atemschutz – an diesem Event mit.

An der Schlussübung auf der Chrischona hinterliess die Kompanie einen guten Eindruck. Mit Unterstützung der Berufsfeuerwehr, die mit einem grossen Fahrzeug angerückt war, wurden Rettungen aus dem Dachstock des Morgenrot-Hauses durchgeführt, die verrauchte Eben-Ezer-Halle wurde nach Vermissten durchsucht, diese wurden geborgen und die Halle wurde rauchfrei gemacht. Auch Roland Bopp, Kommandant der Berufsfeuerwehr Basel, lobte den Einsatz.

## «MÄSS» Mässfeschtli im Kindergarten Oberdorfstrasse

## S isch Mäss gsi – au z Rieche

Bei kühlem Herbstwetter strömten kürzlich Kinder, Eltern und Geschwister in den Kindsgi Oberdorfstrasse, wo alle zwei Jahre ein farbenfrohes Mässfeschtli stattfindet. Auf engstem Raum haben die Kindergärtnerinnen Stephanie Bürgele und Esther Solf mit den Kindern sowie ihren Eltern viele Messbuden mit Leckereien aufgebaut. Mittendrin steht der Martinskirchturm mit dem Martinsglöggli. In perfektem «Baseldytsch» wird den Kindern die Geschichte um den «Herbschtmässbeginn» erzählt. Ein Handschuh fliegt aus dem Fenster des Kirchturms. Nach schönen rhythmischen «Mässliedli» können Klein und Gross in der Geisterbahn, bei der Wurfbude, beim Flaschenspiel oder im Fröschlirennen die fantasievolle Basler Messwelt nachempfinden. Bei diesem Anlass lernen Menschen aus mehreren verschiedenen Ländern etwas über unsere schöne Basler Tradition. Dies ist spielerische Integration vom Feinsten und verdient einen «Schappo».

Werner Bracher,  
Schulratspräsident Hinter Gärten



Wenn das Martinsglöggli läutet, freuen sich die Kinder – auch wenn es ein Martin Sturm aus Papp ist. Foto: Sandra und Lee Freeland

## Reklameteil

2x Adventsausstellung in der Regio!

Herzlich willkommen zu unserer

# Adventsausstellung

Samstag 24.11. 8.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag 25.11. 10.00 - 17.00 Uhr  
Samstag und Sonntag: mit Bewirtung!

**Schmitt**  
Blumen- und Gartencenter

**Steu**  
Gartencenter - Galeriecafé

Neu in Rheinfelden:  
**Galeriecafé**

79539 Lörrach Brombacherstr.50 79618 Rheinfelden Müßmattstr.85 www.blumenschmitt.de

## CARTE BLANCHE

## Entscheide Dich!



Daniel Thiriet

Dieser Tage ist es wieder so weit: Der Run auf Lehrstellen 2013 ist eröffnet und nun stellt sich schon wieder ein bisschen eine Art Torchlusspanik ein. Da sitzen nun also Kids, die gerade mal 15 Jahre alt sind, hinter dem Computer und surfen die Lehrstellenbörse ab. Glücklicherweise sind jene, die seit längerem wissen, was sie lernen möchten. Von der Entscheidungsfindung entlastet sind diejenigen, die einfach das machen müssen, was Papa oder Mama «vorschlagen». Und richtig schwierig wirds für all die jungen Menschen, die einfach noch keinen Plan haben, was sie vom Leben erwarten sollen oder was das Leben von ihnen erwartet. Einfach, weil sie noch nicht genug gelebt haben. Jetzt stellen Sie sich vor, Sie seien 15 Jahre alt und müssen ein Statement abgeben, ob Sie in einem halben Jahr eine drei- oder vierjährige Ausbildung antreten wollen.

Im Moment auf LENA (Lehrstellennachweis-Portal) sind Angebote wie z.B. AugenoptikerIn, DrogistIn, GärtnerIn, KöchIn, MalerIn, PodologIn, PolygrafIn, TelematikerIn oder Strassentransportfachmann/-frau! Auf Berufsmessen, in Berufszentren und in Inseraten werden Sie umworben, als wären Sie die einzigen übriggebliebenen jungen Menschen im Kanton. Lehrstellen hat es noch sehr, sehr viele (ausser Ihr Traumberuf sei NetzwerkelektikerIn. Da gibts nur noch eine!). Ist das nicht zu früh? Auch nach einem «Brückenjahr» ist es doch grenzwertig, wenn die jungen Menschen ihre unbeschwernte Jugend schon jetzt beenden müssen, um in den Sog des Berufslebens zu treten. Mir ist klar: wir leben nun einmal in diesem System. Aber ob das wirklich der richtige Weg ist? Wenn wir die Kids mit 15 oder 16 Jahren in diese wegweisende, lebensbestimmende Entscheidung schicken, sind wir dann sicher, ob unsere Schule oder das Leben sie bis zu diesem Zeitpunkt auf das vorbereitet hat? Und was passiert mit jenen Jugendlichen, die kreativ hochgradig begabt sind – aber von Rechnen und Franzi nicht viel halten? Welche Lehrstelle gibt es für solche jungen Menschen? Lehrstellen für «MusikerIn», «KunstmalerIn», «LebenskünstlerIn», «KomikerIn» oder «ClownIn» gibts nämlich nicht. Frei nach dem Motto: «Zerschneid mich, ich mache!» Ich bin nicht sicher, ob ich das wäre, was ich bin, wenn meine Entscheidung erst nach 16 Jahren gefallen wäre... Ich wünsche jedenfalls allen, die sich dieser Tage mit der Berufsentscheidung rumschlagen, eine gute und nachhaltige Entscheidung. Es ist eine Entscheidung fürs Leben! Denkt daran!

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schofpfässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brandner (rs)  
Michele Fallner (mf)  
**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhartverlag**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## FERNSEHEN Grundverschlüsselung von 55 digitalen TV-Sendern aufgehoben

## Mehr Fernsehen zum gleichen Preis



Mit der Set-Top-Box wird auch ein älteres Fernsehgerät zum Digitalempfänger.

Foto: Toprak Yerguz

Über das Kommunikationsnetz der Gemeinden Riehen und Bettingen lassen sich seit dem 15. November 55 digitale TV-Sender frei empfangen.

ROLF SPRIESSLER

Per 15. November hat die UPC Cablecom überraschend die Grundverschlüsselung für 55 digitale TV-Sender aufgehoben. Das hat positive Auswirkungen für die Kundinnen und Kunden des Kommunikationsnetzes Riehen in Riehen und Bettingen. Alle, die ihr Fernsehsignal über das Netz der Gemeinden Riehen und Bettingen empfangen, können nun im Basisangebot 55 digitale TV-Sender frei empfangen. Mit dabei sind damit unter anderem wieder diverse deutsche Regionalprogramme, die nicht mehr im analogen Grundangebot enthalten waren. Mit einem Fernsehgerät der neueren Generation (mit integriertem DVB-C-Empfänger) lassen sich diese 55 Sender ohne weitere Massnahmen empfangen. Für ältere Fernsehgeräte ohne DVB-C-Empfänger braucht es für den digitalen Empfang nach wie vor einen Umwandler, die so genannte Set-Top-Box.

Wer im Frühjahr 2012 vom Gratis-Angebot der Cablecom Gebrauch ge-

macht und mit dem Bezug der Set-Top-Box oder der Digi-Card (je nach technischem Stand des Fernsehers) das Mini-Angebot gewählt hat, kann bis zum Ablauf der zweijährigen Vertragsdauer ohne Aufpreis neu sogar 70 statt bisher 55 Sender in digitaler Qualität empfangen. Für Kunden mit weiterführenden Angeboten für digitales Fernsehen («classic» oder «comfort») oder Abonnenten der Kombiangebote ändert sich mit der Aufhebung der Grundverschlüsselung nichts. Auch nicht betroffen von den Änderungen sind jene Kundinnen und Kunden, die ihre Sender nach wie vor auf analogem Weg empfangen. Das noch vorhandene analoge Angebot wurde nicht verändert. Wer neu vom analogen auf das digitale Fernsehen umsteigen will, kann die Set-Top-Box der UPC Cablecom für Fr. 4.- pro Monat mieten. Die offizielle Vertretung für die Cablecom-Kunden in der Nordwestschweiz hat das Riehener Fachgeschäft Nill Audio Video GmbH an der Rössligasse 8.

## Aufhebung früher als geplant

«Eigentlich hätte die UPC Cablecom gemäss Vertrag mit der Gemeinde die Grundverschlüsselung erst im Lauf des Jahres 2013 aufheben müssen», sagt Ivo Berweger, Abteilungsleiter bei der Gemeinde Riehen. Angekündigt gewesen sei dieser Schritt ursprünglich auf Anfang 2013. Dass dieser Schritt nun – erfreulicherweise

– früher erfolgt sei, habe wohl mit der wachsenden Konkurrenz auf dem Markt zu tun. Mit diesem Schritt werde eine politische Forderung erfüllt, die die damalige Einwohnerrätin Monika Kölliker bereits im Frühjahr 2007 in einem Vorstoss vorgebracht hatte.

## Kommission an der Arbeit

Wie sich das Riehener-K-Netz nach dem Volks-Nein zum Verkauf an die UPC Cablecom weiter entwickeln wird, ist noch offen. «Die vom Einwohnerrat eingesetzte Spezialkommission arbeitet derzeit intensiv am Thema», sagt Ivo Berweger. Inzwischen habe man von einem externen Berater eine Analyse der Marktsituation vornehmen lassen und bis Ende Jahr sollten die gewünschten Dienstleistungen und damit die Anforderungen an einen künftigen Netzbetreiber definiert sein, sodass im ersten Drittel des Jahres 2013 eine öffentliche Ausschreibung der Dienstleistungen erfolgen könne. In der Ausschreibung werde es darum gehen, einen zukünftigen Netzbetreiber auszuwählen und dem Einwohnerrat eine zukünftige Lösung zum Entscheid vorzulegen, erklärt Berweger das weitere Vorgehen.

Gegenwärtig zählt das K-Netz der Gemeinde Riehen 8577 Anschlüsse (Stand 1. November 2012). Bei einem Total von rund 9900 Haushalten entspricht dies einem Anteil von rund 87 Prozent.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Yvonne Dolzer

Sie ist zwar in ihrem Berufsalltag oft mit einem Hubstapler unterwegs, aber Hochstapeln – nein, das ist nicht die Sache der 19-jährigen Yvonne Dolzer. Ganz im Gegenteil. Im Gespräch über den bisherigen Verlauf des Wettbewerbs «Lehrling des Jahres 2012», an dem sie als eine von zwölf Finalistinnen und Finalisten teilnehmen kann, und über ihre Chancen, am 4. Dezember als Siegerin gekrönt zu werden, gibt sie sich ganz bescheiden. Ja sie stapelt regelrecht tief. «Ich glaube, ich habe Ende Oktober am «Contest-Tag» ganz ordentlich abgeschnitten», sagt sie, schränkt aber gleich darauf wieder ein: «Die anderen waren sehr gut.»

Am Contest hatte die angehende Logistikerin EFZ (Eidg. Fähigkeitszeugnis), die ihr drittes und letztes Lehrjahr in Diensten der Industriellen Werke Basel IWB absolviert, sich mit acht Mitkonkurrentinnen und drei -konkurrenten aus den Kantonen Basel-Stadt und Baselland zu messen. Es handelt sich um Lernende in Berufen wie etwa Hochbauzeichner, Automatik, Köchin, Kauffrau, Polygrafin, Fachfrau Gesundheit oder auch Steinbildhauerin. Die Finalisten, die aus rund 80 Lernenden, die sich für den Wettbewerb angemeldet hatten, ausgewählt worden waren, hatten sich in acht berufsübergreifenden Disziplinen zu bewähren. Gefragt waren unter anderem die Kreativität, logisches Denken, Medien- und Umweltkompetenz, aber auch Allgemeinbildung und Basler Wissen. Und die Finalteilnehmer hatten überdies in einer Gruppenarbeit zu beweisen, dass Teamwork kein Fremdwort für sie ist. Speziell auf den Contest habe sie sich nicht vorbereitet, das sei auch kaum möglich gewesen, sagt Yvonne Dolzer. «Ich liess das einfach auf mich zukommen.»



Yvonne Dolzer an ihrem Arbeitsplatz im Zentrallager der IWB in Kleinhüningen mit dem Hubstapler unterwegs.

Foto: Pierre A. Minck

Der Wettbewerb wird bereits zum vierten Mal unter der Ägide des Gewerbeverbands Basel-Stadt, des Migros Kulturprozents und der Basler Zeitung ausgetragen. Ihr Chef Peter Hochuli, Berufsbildner Logistiker, habe wie schon in den Vorjahren den IWB-Lernenden den Wettbewerb und das damit verfolgte Ziel vorgestellt und auf die Möglichkeit der Teilnahme hingewiesen, erklärt Yvonne Dolzer. «Ich musste ja nicht viel tun und habe mir gesagt, dass ich ja nichts verlieren könnte», begründet sie ihren Entschluss, teilzunehmen. Was einmal mehr ihre Bescheidenheit zum Ausdruck bringt. Denn immerhin haben die «inhaltliche Qualität der Eigendarstellung», das «aktuelle Berufsfachschulzeugnis», die «Originalität des Bewerbungsfotos» und schliesslich die «Qualität

der Empfehlung durch den Berufsbildner» die Fachjury dazu bewogen, sie als Finalistin auszuwählen.

Während Yvonne am Contest-Tag vor allem geistig voll auf der Höhe sein musste und auch war, ist sie dies in ihrer Freizeit im Besonderen körperlich. Zum einen frönt sie einmal wöchentlich dem Hip-Hop-Tanzen in der Gruppe unter Anleitung eines Trainers, zum anderen trainiert sie regelmässig in einem Fitnesszentrum. Was ihr auch im Beruf zustatten kommt, weil dieser «viel körperliche Arbeit mit sich bringt». Speziell angeht an Kick-Power, in dem sie Aggressionen loswerden könne. «Das tut manchmal richtig gut», lacht sie.

Der für Yvonne gut verlaufene Contest-Tag weckt in ihr vielleicht ja

## Vortrag über Osteoporose

Am kommenden Dienstag, 27. November, 15.30–16.30 Uhr, informiert die Kinetic Physiotherapie im Gesundheitszentrum Riehen über die Risiken und Behandlungsmöglichkeiten von Osteoporose – im Rahmen eines kostenfreien Vortrags mit anschließender Diskussion.

Osteoporose ist die häufigste Knochenkrankung im höheren Lebensalter. Auch unter der Bezeichnung «Knochenschwund» bekannt, führt diese Erkrankung zu einem übermässigen Abbau von Knochensubstanz und in Folge zu einer verringerten Knochendichte der Patienten. Jeder vierte Schweizer über 50 Jahre leidet an Osteoporose; bei den über 75-Jährigen liegt der Anteil sogar bei über 60 Prozent. Überwiegend Frauen leiden an Osteoporose. Als Folge der Erkrankung sind die Betroffenen wesentlich anfälliger für Knochenbrüche zum Beispiel in Folge von Stürzen oder sonstigen Überbelastungen der Knochenstruktur. Osteoporose kann nicht vollständig geheilt werden, doch lassen sich die Symptome deutlich lindern. Neben einer guten medikamentösen Einstellung und einer gesunden Ernährung ist vor allem regelmässige und gezielte Bewegung entscheidend, um dem Knochenschwund entgegenzuwirken.

Als Gastsprecherin tritt Dr. med. Géraldine Bard vom Ärzteteam der Meconex auf. Sie wird in einem etwa halbstündigen Vortrag über die Ursachen und den Verlauf von Osteoporose informieren. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Therapeuten der Kinetic Physiotherapie vorstellen, welche Möglichkeiten es in der Physiotherapie gibt, mit Osteoporose umzugehen, und welche wichtige Rolle regelmässige Bewegung für die Betroffenen spielt. Je nach Schweregrad sind unterschiedliche Therapieansätze notwendig. Eine ausreichende Kalziumzufuhr und körperliche Aktivität sind Grundbausteine, um den Knochenschwund in den Griff zu bekommen.

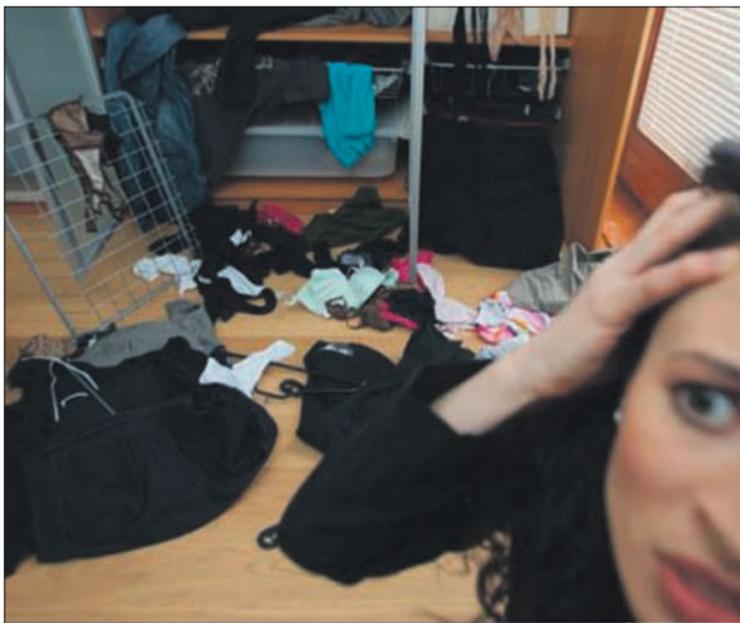
Im Anschluss an die Vorträge haben die Zuhörer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Dozenten zu diskutieren.

*Vortrag und Diskussion über Osteoporose am Dienstag, 27. November, 15.30–16.30 Uhr im Gesundheitszentrum Riehen. Eintritt frei. Weiterer Vortrag zum Thema «Mama, Papa ich kann nicht mehr – Asthma und Atemprobleme bei Kindern» am 16. Januar 2013.*

Hoffnungen auf das Erringen des Titels. Was würde er denn für sie bedeuten? «Es wäre ganz sicher ein schöner Erfolg und für mich vor allem die Bestätigung, dass ich etwas erreichen kann.» Und was würde sie mit dem Gewinn des ersten Preises in Höhe von 2012 Franken machen? «Vielleicht ein Motorrad kaufen.» Yvonne Dolzer tritt als Riehenerin aber ein schweres Erbe an. Denn im letzten Jahr kam Nina Rothenhäusler, Fachfrau Betreuung Kinder im Kleinbasler Tagesheim Annator, und ebenfalls in Riehen wohnhaft, auf den guten zweiten Platz mit einer Preissumme von 1000 Franken. Geht es indes nach Peter Hochuli, braucht Yvonne nicht bange zu sein. Denn auf die Frage, was er gedacht habe, als er erfuhr, dass sie als Finalistin feststehe, meint ihr Chef voller Überzeugung: «Ich habe das erwartet, weil sie die Beste ist.»

Nun denn, mit dem Contest-Tag ist der Wettbewerb noch nicht entschieden. Seit 19. und noch bis am 29. November läuft das Internet-Voting, bei dem mann und frau ihre Stimme für ihren Favoriten abgeben können. Diese Stimmen und eine letzte, den Kandidaten unbekannt kleine Prüfung an der Preisverleihung werden in die Schlussabrechnung miteinbezogen. Warum nun sollen die Riehenerinnen und Riehener ausgerechnet für sie im Internet ihr Votum abgeben, möchte ich von Yvonne Dolzer wissen. Und da ist wieder ihre Bescheidenheit: (sie zögert lange) «Das ist eine gute Frage. Schwer zu sagen. Ich weiss gar nicht.» Und weil Bescheidenheit eben, wie es das geflügelte Wort will, eine Zier ist, votet Riehen unter www.lehrling-desjahres.ch selbstverständlich für Yvonne. Und hilft so vielleicht mit, dass sie nebst Hubstapler im nächsten Jahr auch Motorrad fahren kann...

Pierre A. Minck



## Einbruch - nicht bei mir!

Erfahren Sie, wie Sie sich schützen können!

## Informationsveranstaltung

Montag, 26. November 2012, 19:00 Uhr  
Landauerzentrum Riehen

[www.polizei.bs.ch](http://www.polizei.bs.ch)



RZ027089

Gemeindeverwaltung



## Einladung zur Herbstdegustation

Zu unserer Herbstdegustation der Weine aus dem Gemeinderebberg "im Schlipf" laden wir Sie am

**Freitag, 23. November 2012, von 14 bis 20 Uhr und**

**Samstag, 24. November 2012 von 10 bis 17 Uhr**

**in den Ökonomiehof an der Rössligasse 61**

herzlich ein.

Die Witterung war 2011 für die Reben ausserordentlich günstig. Der frühe Austrieb und die trockene warme Witterung bewirkten, dass Traubengut von ausgezeichneter Qualität und Gesundheit geerntet werden konnte. Die Oechslegrade waren sehr hoch und die physiologische Reife war ausgezeichnet.

Der weisse **Riesling-Silvaner 2011** besticht durch die leicht exotische Spielart, auf der Zunge blumig und an Kräuter erinnernd. An der Expovina in Zürich wurde der Riesling-Sylvaner mit Silber ausgezeichnet.

In jugendlichem Rubinrot präsentiert sich unser **Blauburgunder 2011**. Im Gaumen weich und füllig, mit beeriger Lebhaftigkeit, führt er elegant und mit passender Struktur zum ausgeglichenen guten Abgang.

**Reservieren Sie sich etwas Zeit, um mit uns die Weine zu entdecken. Zu ihnen gehören selbstverständlich auch unsere weiteren Spezialitäten Blauburgunder Barrique, Merlot, Pinot blanc, Sauvignon blanc und unsere Auswahl an Spirituosen.**

Gemeinde Riehen  
Der Rebmeister  
Jakob Kurz  
Tel. 079 770 10 68

**EIER, BUTTER, MARZIPAN  
ALLES FÜR DIE GÜTZLIBÄCKEREI  
VOM ALTEN FUCHS, DER NOCH SO  
WIE FRÜHER BACKEN KANN.**

**Bäckerei Fuchs**  
Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr  
Sa 4.30-12.30 Uhr  
So und Feiertage 7.30-10.30 Uhr  
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

**Sonntag, 25. November  
Beginn: 17 Uhr**

**Kirche St. Franziskus  
Riehen**

**Franz Liszt (1811-1886)**

**Ave Maria in D-Dur** für gemischten Chor  
**Ave maris stella** und Orgel  
**Vater unser**

**Pilgerchor aus  
Wagners Tannhäuser** für Orgel solo  
(Liszt-Bearbeitung)

**Die Vogelpredigt des  
Hl. Franz von Assisi**

**Missa choralis** für gemischten Chor  
und Orgel

**Basler Vokalensemble**  
Leitung: Olga Machonova Pavlu  
Orgel: Tobias Lindner

Kollekte (Richtwert Fr. 25.-)  
[www.basler-vokalensemble.ch](http://www.basler-vokalensemble.ch)

## Kirchzettel

vom 25. 11. 2012 bis 1. 12. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe [www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen](http://www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen)  
Kollekte zugunsten: ACAT Aktion der Christen  
für die Abschaffung der Folter

Dorfkirche	
Sa	19.00 Jugendgottesdienst surrounded, Dorfkirche
So	10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Predigt: Pfr. D. Holder Kindertrüff Krippenspielprobe im Meierhof Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00 Morgengebet in der Kapelle
Di	20.00 Offener Gastabend des Evang. Studienhauses im Pfarrsaal, Kirchstrasse 7, Gast: Prof. Dr. Dietrich Rietschl - «Narrative Ethik heute»
Mi	12.00 Mittagstreff Riehen Dorf für alle 60+, Baslerhof, Bettingen 20.00 Brennpunkt Familie, Vortragsabend mit Leen van der Hoofd: «Vater sein heute», Meierhofsaal
Do	12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal 14.30 Seniorengesprächskreis «Die Kirche im Wandel der Zeit», mit Pfr. E. Abel in der Eulerstube 17.45 roundabout in der Eulerstube
Fr	6.00 Morgengebet in der Dorfkirche 20.00 «Offene Tür», Segnungsgottesdienst, Dorfkirche
Sa	8.30 «Offene Tür», Bazar mit vielfältigem Angebot, ganzer Meierhof 14.00 Jungschar Riehen Dorf 19.00 To Gather, Jugend-Allianz-gottesdienst, Dorfkirche

Kirchli Bettingen	
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 15.00 Alternachmittag 20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Das Buch Hiob»
Mi	9.00 Frauenbibelgruppe
Do	9.00 Spielgruppe Chäfereggli
Fr	20.00 Rise Up
Sa	14.00 Jungschar und Grizzlys Chrischona Bettingen

Kornfeldkirche	
Sa	10.00 Weihnachtsmusical-Probe
So	10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Taufe, Text: Spr. 8, 22-31 Liturgie nach der Iona Community Predigt: E. Miescher, Dr. theol.
Do	9.00 Bibelkreis
Do	12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Sa	10.00 Weihnachtsmusical-Probe

Andreashaus	
Mi	14.30 Spielnachmittag
Do	9.00 Bazar am Vespertag mit verschiedenen Attraktionen und Verpflegungen 13.00 Kleiderbörse 18.00 Nachtessen 20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus	
So	20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, <a href="http://www.feg-riehen.ch">www.feg-riehen.ch</a>	
So	10.00 Gottesdienst mit S. Kaldewey 10.00 Kids-Treff/Bärentreff
Di	14.30 Bibelstunde (Markus 6, 14-29)

St. Chrischona	
So	10.00 Gottesdienst im Zentrum, Predigt: Eberhard Wallmeroth

Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, <a href="http://www.regiogemeinde.ch">www.regiogemeinde.ch</a>	
So	10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di	19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi	20.00 Gebet



Film- und Themenabend



## „Von Frauen, für Frauen, mit Frauen“ Eröffnung des Wunschbuchs 2012 und Apéro

Freitag, 30. November 2012, 16 Uhr, Gemeindehaus

**Begrüssung und Eröffnung des Wunschbuchs**  
Gemeindepräsident Willi Fischer

**Frauen in der 3. Welt**  
Kurzreferat von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer

**Frauen in Riehen: Der Frauenverein Riehen stellt sich vor**  
Silvia Schweizer, Präsidentin des Frauenvereins Riehen

**Film „Violence. My Home. My Family.“**  
Im Anschluss Gespräch mit Regisseurin Claudia Pfäffli

Dieser Anlass wird zusammen mit dem Hilfswerk *EcoSolidar* organisiert, welches in Indien ein Projekt für gewaltbetroffene Frauen unterstützt.

Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Gesundheit und Soziales, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, [anna.bertsch@riehen.ch](mailto:anna.bertsch@riehen.ch), 061 646 82 67

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**ORGELFESTIVAL'12**  
St. Franziskus Riehen  
Tramhaltestelle Pfaffenloch  
Sonntag, 25. November, 17 Uhr

**Basler Vokalensemble**



**Olga Machonova-Pavlu**  
Orgel: Tobias Lindner  
Kollekte

**UNGLAUBLICH!**  
Canon 600 D 18-55 KIT € 549.-  
**PHOTO PORST**  
Weil am Rhein

**ARENA**  
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

**Ursula Fricker:**  
«Ausser sich»

Roman einer belasteten Liebe

**Einführung: Valentin Herzog**

**Dienstag, 27. November 2012, 20.00 Uhr**  
im Kellertheater der Alten Kanzlei  
(Haus der Vereine)  
Eintritt Fr 15.- (Mitglieder frei)

**TESTSIEGER**  
Nikon V1 mit 10-30 € 399.-  
**PHOTO PORST**  
Weil am Rhein

... und seine Seele breitete weit ihre Flügel aus,  
zog durch die stillen Lande  
als kehre sie nach Haus.  
J. Frh. v. Eichendorff

Am Ende eines langen gemeinsamen Weges nahmen wir traurig  
Abschied von

**Ernst Bammerlin-Riedo**

30. Oktober 1922 – 13. November 2012

Leonie Bammerlin-Riedo  
Urs und Ani Bammerlin-Hatzakorzian  
mit Kindern und Grosskindern  
Verwandte und Freunde

## Vortrag zu Osteoporose im Gesundheitszentrum Riehen am 27. Nov. 2012

15:30 -

16:30

Möglichkeiten in der Physiotherapie zur  
Behandlung bei Osteoporose begleitet durch einen  
Kurzvortrag der Ärzte des Gesundheitszentrum Riehen.

Zusammen informieren wir über Ursachen,  
Folgen und Prävention der Osteoporose.

Sie haben die Möglichkeit alle ihre Fragen direkt an die  
Ärzte des Gesundheitszentrum und an die  
Physiotherapeuten der Kineti©  
Physiotherapie & Gym zu stellen.

Gerne stehen wir Ihnen mit fachlicher Beratung zur Seite.

Nutzen Sie diese Chance und kommen Sie zu diesem  
kostenlosen Event um alle Ihre Fragen loszuwerden.

Kineti© Physiotherapie Gesundheitszentrum Riehen Schützengasse 37  
CH-4125 Riehen Tel.: 061 641 51 65 [info@kineticgym.ch](mailto:info@kineticgym.ch)

RZ027282

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 23. NOVEMBER

#### Herbstdegustation

Weindegustation aus dem Gemeinderebberg «im Schlipf» mit Gemeinderebmeister Jakob Kurz. Rössligasse 61. 14–20 Uhr.

#### Atelier-Theater: «Holzers Peepshow»

Komödie von Markus Köbeli in der Basler Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Walter Hiber, Mario Donelli, Thomas Hardegger, Isolde Polzin. Regie: Dieter Ballmann. Bühnenbild und Kostüme: Dietlind Ballmann. Atelier Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 42.–. Vorverkauf: Infotek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) oder via Internet (www.kulturticket.ch). Abendkasse öffnet um 19 Uhr.

### SAMSTAG, 24. NOVEMBER

#### Eröffnung Familienzentrum Purpur

Eröffnungsfest des Familienzentrums Purpur mit Mini-Kinderfotoshooting, Kinderschminken, Adventskalender, Weihnachtsgebäck und Glühwein. Baselstrasse 44. 10–16 Uhr.

#### Herbstdegustation

Weindegustation aus dem Gemeinderebberg «im Schlipf» mit Gemeinderebmeister Jakob Kurz. Rössligasse 61. 10–17 Uhr.

#### Regionale-Vernissage im Kunst Raum

Vernissage der Ausstellung «under construction» im Rahmen der «Regionale 13». Es sprechen Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler und Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi. Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 11 Uhr.

#### Atelier-Theater: «Aschenbrüdel»

Dialekttheater nach einem Märchen der Gebrüder Grimm mit Liedern und Musik von Raphael Meyer. Mit Reto Ziegler, Ursina Früh, Mario Donelli, Isolde Polzin, Nico Deleu, Miriam Rink. Regie: Dieter Ballmann. Bühnenbild und Kostüme: Dietlind Ballmann. Atelier Theater Riehen (Baselstrasse 23). 15 Uhr.

Eintritt: Erwachsene Fr. 33.–, Kinder Fr. 25.–. Vorverkauf: Infotek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70) oder via Internet (www.kulturticket.ch). Kasse öffnet um 14 Uhr.

#### Jahrbuch-Vernissage

Vernissage des Jahrbuchs «z'Rieche 2012» im Lüscherisaal im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 16.30 Uhr.

#### Nussknacker und Mäusekönig

Musikspiel für grosse und kleine Kinder nach der Weihnachtsgeschichte «Nussknacker und Mäusekönig» von E.T.A. Hoffmann, mit Barbara Schneebeil, Miriam Terragni und Harald Stampa. Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17 Uhr.

Eintritt: Kinder und Jugendliche gratis, Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–, mit Familienpass Plus gratis.

#### Jahreskonzert des Musikvereins Riehen

Der Musikverein Riehen und die Jugendmusik nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Europa. Vorstellung und Verkauf der Chronik «150 Jahre Musikverein Riehen». Landgasthof Riehen, Konzertsaal. 20 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr). Eintritt frei, Kollekte.

#### Atelier-Theater: «Holzers Peepshow»

Komödie von Markus Köbeli in der Basler Dialektfassung von Yvette Kolb (Details siehe Freitag). Atelier Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

### SONNTAG, 25. NOVEMBER

#### Orgelfestival – cyb

«Konzert mit dem Basler Vokalensemble», Chorwerke von Franz Liszt, Unter der Leitung von Olga Machanova-Pavlu. Viertes und letztes Konzert des Orgelfestivals.

Kirche St. Franziskus. 17 Uhr.

Eintritt frei, Kollekte.

### MONTAG, 26. NOVEMBER

#### «Einbruch – nicht bei mir!»

Eine Informationsveranstaltung der Kantonspolizei Basel-Stadt zur Prävention gegen Einbrüche. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 19 Uhr.

#### «Vier Jahreszeiten Riehen»:

##### Duo Cremona

Das klassische Duo Cremona spielt Werke von Müller, Penderecki und Skoryk. Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121), 20 Uhr. www.vierjahreszeitenriehen.ch

### DIENSTAG, 27. NOVEMBER

#### Altersnachmittag Bettingen

Zusammenkunft für besinnliche und fröhliche Stunden. Wer per Auto hingeführt werden muss, kann sich an Edith Bloch-Müller wenden (Tel. 061 601 19 31). Kirchli Bettingen. 15 Uhr.

#### «Volkskrankheit Osteoporose»

Information zum Thema «Volkskrankheit Osteoporose: Ursachen und Therapiemöglichkeiten» mit Dr. med. Géraldine Bard, Dr. med. Marie Christin Eisenbrand und Tom Koch. Gesundheitszentrum Riehen (Schützengasse 37). 15.30–16.30 Uhr. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

#### «Vier Jahreszeiten Riehen»:

##### Atom String Quartett

Die Jazz-Formation «Atom String Quartett» spielt unter dem Titel «Fade In» Eigenkompositionen. Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121), 20 Uhr.

www.vierjahreszeitenriehen.ch

#### Ursula Fricker: «Ausser sich»

Ursula Fricker stellt im Rahmen der ARENA ihren für den Schweizer Buchpreis nominierten Roman «Ausser sich» vor. Er erzählt ganz und gar unsentimental von der Liebe einer starken Frau zu ihrem durch einen Hirnschlag völlig zerstörten Mann. Einführung: Valentin Herzog. Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1). 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei).

### MITTWOCH, 28. NOVEMBER

#### Seniorentreff im «Café Bâalance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

#### Einwohnerat Riehen

Öffentliche Sitzung des Rieheiner Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

### DONNERSTAG, 29. NOVEMBER

#### Bazar und Vesper im Andreashaus

Der Frauenverein Albert Schweitzer lädt zum Bazar am Vespertag ins Andreashaus (Keltenweg 41) ein. 9–19 Uhr. Verkaufsstände, Mittagessen (ab 11.30 Uhr), Nachtessen (ab 18 Uhr). Verpflegung ganztags: Kaffee, Kuchen, belegte Brötchen.

#### «Fussspuren am Himmel»

Der Meditationslehrer Anton Tönz liest aus seinen neuen Büchern «Fussspuren am Himmel» und «Yogānushāsanam», begleitet durch Klänge auf dem südindischen Saiteninstrument Gotuvadyam. Psi Zentrum Basel (Wenkenstrasse 24, Riehen). 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

#### «Vier Jahreszeiten Riehen»:

##### Bron, Miolin, Uszynski

«Masterpieces für 21 Saiten»: der Violinist Zakhar Bron, der Cellist Sebastian Uszynski und der Gitarrist Anders Miolin spielen Werke von Paganini, Piazzolla, Satie und anderen. Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121), 20 Uhr.

www.vierjahreszeitenriehen.ch

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

#### Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

#### Sonderausstellung: «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn».

Bis 24. Februar 2013.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

#### Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

#### Sonderausstellung: «Edgar Degas».

Bis 27. Januar 2013.

Montag, 26. November, 14–16 Uhr: «Montagsführung», Edgar Degas' eigenwilliger Umgang mit Materialien und Techniken, thematischer Rundgang. Preis Fr. 7.–.

Freitag, 30. November, 18–19 Uhr: Lesung aus Ambroise Vollards «Erinnerungen an Degas», gelesen von Schauspieler Wolfram Berger. Veranstaltung für Museumsbesucher gratis. Museumseintritt ab 17.45 Uhr frei.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com

Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

#### Regionale 13: «under construction».

Ausstellung vom 24. November 2012 bis 6. Januar 2013. Vernissage am Samstag, 24. November, 11 Uhr, mit Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler und Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 13–16 Uhr (31. Dezember und 1. Januar geschlossen). Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

### GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

#### Peter Heitz: Bilder vom Tüllinger Hügel.

Nur noch bis 24. November.

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.30–17.30 Uhr. Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

#### Eduard Bargheer: «Traumstadt und Südlicher Garten».

Bis 2. März 2013.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr (23. Dezember bis 7. Januar geschlossen). Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

#### Gabriela Morschett (D, \*1955): «Tuschezeichnungen».

Ausstellung vom 25. November 2012 bis 6. Januar 2013. Vernissage am Sonntag, 25. November, 13–16 Uhr. Vernissage am Sonntag, 6. Januar, 13–16 Uhr. Die Künstlerin wird jeweils anwesend sein.

## OHRENSCHMAUS Silvia Staubli und Tobias Hächler setzten Höhepunkte

# Standing Ovations in der Reithalle

rs. Als Tobias Hächler die Tosca-Arie «E lucevan le stelle» in den Saal geschmettert hatte, folgte langer, heftiger Applaus, gefolgt von einer Standing Ovation. Es war der verdiente Dank in der randvollen Reithalle Wenkenhof für einen Abend mit aussergewöhnlichen Höhepunkten. Auch die diesjährige Auflage von Jo Künzles «Ohrenschmaus», den Rosmarie Mayer unter dem Patronat der Vereinigung Rieheiner Dorfgeschäfte nach Riehen gelockt hat, war ein Erfolg. Eine Entdeckung war die auf Sri Lanka geborene und in Zürich aufgewachsene Silvia Staubli, die ihre virtuose Stimme bis in höchste Höhen in der Donizetti-Arie «Ohime! Sorge il tremendo fantasma» besonders eindrucksvoll zu Gehör bringen konnte, nachdem sie zusammen mit dem Tenor Tobias Hächler zwei bewegende Duette aus Donizettis «Lucia di Lammermoor» vorgetragen hatte. Nach diesem ersten grossen Höhepunkt Mitte des ersten Konzertteils verblasste der folgende Auftritt von Maya Wirz etwas. Das «grösste Schweizer Talent 2011» erfüllte sich dafür gegen Ende des Abends einen Traum: sie wagte sich an Puccinis Tosca-Arie «Vissi d'arte» – das Experiment darf als gelungen bezeichnet werden. Schade, dass Moderatorin Isabel Heusser nicht ganz auf der Höhe ihrer Aufgabe war. So wurde oft nicht klar, wer gerade welche Rolle in welcher Oper interpretierte.

Das Programm nämlich war sehr facettenreich. Fünf Sängern, zwei Sänger und eine Pianistin trugen Stücke aus elf Opern von zehn Komponisten vor. Heimlicher Star des Abends war die 24-jährige Pianistin Ioana Ilie. Sie begleitete die Sängerinnen und

Sänger unglaublich einfühlsam und bewies ihre Soloqualitäten im Rahmen der Zugabe mit einer Chopin-Etüde. Die französische Sopranistin Oriane Pons überzeugte mit einer vollen Stimme mit schönen Tiefen. Anna Gössi hohe Sopranstimme war zuweilen etwas dünn. Ihre schönsten Momente hatte sie in der Puccini-Arie «Quando m'en vo» aus «La Bohème» und – zusammen mit Staubli, Pons und Martina Gegenleithner im für vier Stimmen ungewöhnlich arrangierten «Summer-time» aus Gershwins «Porgy and Bess».

Gegenleithner überzeugte im Duett und Trio in den Szenen aus Mozarts «Cosi Fan Tutte» und «Gastgeber» Jo Künzle hatte seine grossen Auftritte ganz zu Beginn mit dem bekannten «Votre toast, je peux vous le rendre» aus Bizets Carmen und gegen Ende des Abends mit einem seiner Paradestücke, der Arie «Nemico della patria» aus der Giordano-Oper Andrea Chenier.

Der «Ohrenschmaus» ist heute Freitag in Binningen nochmals zu sehen (19.09 Uhr, Kronenmattsaal).



Silvia Staubli und Tobias Hächler in einem Duett aus Donizettis «Lucia di Lammermoor».



Beim Schlussapplaus (v. l.): Iona Ilie, Jo Künzle, Martina Gegenleithner, Silvia Staubli, Oriane Pons, Anna Gössi, Maya Wirz und Tobias Hächler. Fotos: Alex Kaeslin

## SONNTAGSMATINEE Gelungene Premiere in der Fondation Beyeler

# Farbklänge und Klangfarben

Es wurde im Sous-Sol der Fondation ein Auftakt nach Mass, dieses erste von fünf sonntäglichen Matineekonzerten der «amg», der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel, in Kooperation mit der Fondation Beyeler, die unter dem Titel «Kunst und Musik» als thematische Ergänzungen zur Degas-Ausstellung gedacht sind. Ob der Maler ein besonderes Verhältnis zur Musik seiner Zeit hatte, ist eher zweifelhaft, doch er war flüchtig mit den Komponisten Ernest Chausson (1855–1899) und Claude Debussy (1862–1918) befreundet. Zudem war er ein zwar mehr gelegentlicher als ständiger Besucher der Pariser Oper; das Interesse des notorischen Junggesellen galt allerdings weniger der Musik als den jungen Balletteusen, die er, darin privilegiert, backstage in ihren Probenräumen und vor ihren Auftritten beobachten und zeichnen durfte.

Da ist dann zu fragen: Welche Musik entspricht, ja passt zu Degas' Bildern? Im engen Verständnis der Frage keine direkt, verlegt man die begrifflichen Grenzen aber ins Ungefähre, kann man sagen, Gabriel Faurés (1845–1924) spätes Klaviertrio op. 120 bietet sich an, denn es entfaltet Klangfarben, die den Farbklingen auf Degas' Bildern nahe kommen. Wie Faurés kurze Themen behutsam einführt und bewusst emphatisch steigert, dabei zum Beispiel im Andantino diese Emphase als Dialog zwischen Geige und Cello über den ruhigen Akkorden des Klaviers verinnerlicht und im Allegro vivo das Klavier virtuos die thematischen Signale der Streicher umspielen lässt, dafür mag es bei Degas visuelle Entsprechungen geben, doch es fällt schwer, genaue Orte zu nennen. Vielleicht kann man sagen, dass



Esther Hoppe (Violine), Alasdair Beatson (Klavier) und Guy Johnston (Violoncello) sorgten für eine gelungene Premiere der Sonntagsmatinees zu Degas' Ehren.

Foto: Fondation Beyeler, Riehen/Basel

Faurés grundsätzliches Festhalten an der Tonalität der Beharrlichkeit Degas' entspricht, den weiblichen Körper unbeschädigt zu lassen, ihn aber in immer neuen Bewegungen und Varianten des Inkarnats in seinem Ausdruck zu steigern.

Das Spiel der Geigerin Esther Hoppe, des Cellisten Guy Johnston und des Pianisten Alasdair Beatson liess jedoch keinen Zweifel, dass die Musik sich selber genug ist und keiner notwendigen kunstgeschichtlichen Ergänzung bedarf. Synthesen müssen ja nicht immer eins zu eins aufgehen; man kann ja Faurés Musik hören und in Gedanken bei einer oder mehreren dieser Degaschen Frauen sein, die gerade aus der Badewanne steigen, nun ihre Morgen-toilette machen, sich kämmen und dazu einen Kaffee reichen lassen ...

Gedanken, die in Beethovens B-Dur-Klaviertrio op. 97, dem berühmten «Erzherzog», völlig fehl am Platze sind, denn wie Hoppe, Johnston und Beatson unter zunehmender Führung des hervorragenden schottischen Pianisten Beethovens Themenarbeit durch- und ausspielten, das war grandios. Was diese Musik an kontroversen wie beseligenden Stimmungen in sich birgt, das wurde unverfälscht hörbar, weil sie sie genau traf. Allein die Körpersprache des Pianisten verriet, welche emotionale und gedankliche Kraft diese wechselnden Stimmungen ausströmen. Beethovensche Kammermusik, wie sie intelligenter nicht gespielt werden kann. Und diese Musik war weit weg von Degas' Bildern.

Nikolaus Cybinski

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

### GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

#### Bertrand Thomassin: Wandobjekte und Skulpturen.

Bis 30. Dezember. Sonntags-apéro am Sonntag, 2. Dezember, 13–17 Uhr, in Anwesenheit des Künstlers

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

#### Bernsteinschmuck Antik und Modern von Maria Cajochen.

Nur noch bis 23. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30

### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

#### Roman Hofer «new appearances».

Bis 22. Dezember.

Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr (23.–26. Dezember und 30. Dezember bis 3. Januar geschlossen), Tel. 061 641 10 60. www.schoneck.ch

### terra45 BASELSTRASSE 45

#### «vorherbisjetzt»: Ledertaschen und -rucksäcke von Aoinette Nell, Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Papierschsals von Béatrice Stadelmann, Bilder

von Charles Stampfli, Armspangen aus Plexiglas und Blattgold von Daniela Mathys, Lichtobjekte auf Schwemmhölz von Regina Stampfli. Bis 21. Dezember 2012.

Öffnungszeiten: Di–Do 10–13 Uhr, Fr 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71. www.terra45.ch

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**Kunst  
Raum  
Riehen**

**Regionale 13**

under construction  
24. November 2012 bis 6. Januar 2013

**Vernissage:** Samstag, 24. November, 11 Uhr  
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin,  
und Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung

**Führungen/Veranstaltungen:**

Samstag, 1. Dezember, 14–16 Uhr:  
«Ich sehe was, was du nicht siehst.»  
Interaktive Tour durch die Ausstellung für Kinder ab 8 J.  
Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 9. Dezember, 11.45 Uhr:  
Führung mit Kiki Seiler-Michalitsi.

Samstag, 15. Dezember, 16 Uhr:  
Gespräch in der Ausstellung mit Samuel Leuenberger,  
Kurator, SALTS, Birsfelden, und ausgewählten  
Künstlerinnen und Künstlern.

**Öffnungszeiten:**

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr  
24./25.12. geschl., 26.12. 13–16 Uhr  
31.12./1.1. geschl.

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ027155



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

**Vorweihnacht im Museum**

**Adventsboutique S. & W. Roth, Bonfol**  
1.–23. Dezember während der Öffnungszeiten

**Adventskalender**  
1.–23. Dezember, täglich 16.45 Uhr

**6. Rieherer Adventsmarkt**  
8./9. Dezember, 11 – 17 Uhr.  
Freier Eintritt ins Museum.

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum**  
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ027222

**Das ABC des Erfolges ist Werbung**

**Louis Widmer**  
SWISS + DERMATOLOGICA

**EINLADUNG ZUR  
HAUTPFLEGE-BERATUNG**

VOM 26. NOVEMBER BIS 1. DEZEMBER  
AM 27. NOVEMBER BERÄT SIE DIE HAUTPFLEGE-  
SPEZIALISTIN VON LOUIS WIDMER

**PERSÖNLICH!** Die Hautpflege-Spezialistin von Louis Widmer beantwortet Ihre Fragen.  
**GRATIS PRODUKTPROBEN!** Abgestimmt auf Ihren Hauttyp.  
**EIN GESCHENK FÜR SIE!** Beim Kauf von Louis Widmer Produkten im Wert von 50 Franken erhalten Sie als Geschenk ein Originalprodukt aus der Körperpflege-Linie.

**AMAVITA+ Apotheke Riehen**  
Webergässchen 6  
4125 Riehen  
Tel. 058 851 3 222  
Fax 058 851 3 422

RZ027207

**WOHNUNGSMARKT**

**GESUCHT**

Solvente Familie mit zwei Kindern sucht in Riehen EFH oder MFH zu kaufen.  
Schnelle und unkomplizierte Handlung ist garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Telefon 079 455 86 64

RZ027163

**Schreiner**

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

RZ025630

Im Kundenauftrag suchen wir **Villa, Bauland und Mehrfamilienhaus, an ruhiger Lage**

Diskretion zugesichert

**Theo Seckinger Immobilien**

Gatterweg 15, 4125 Riehen  
Telefon 076 383 32 33  
[immobilien@seckinger.ch](mailto:immobilien@seckinger.ch)

RZ027217

**Auto-Einstellplatz zu verkaufen** an der Burgstrasse 108–110 (VB: Fr. 28'000.–/NR: 4,5%)  
Telefon 079 663 93 53

RZ027154

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ026422

**FRÖDE**



**UMZÜGE**

Basel **061 690 66 20**  
[www.froede.ch](http://www.froede.ch)

[redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch)

RZ026329

**Lergenmüller AG**

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
[lergenmueller@bluewin.ch](mailto:lergenmueller@bluewin.ch)

**Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken**

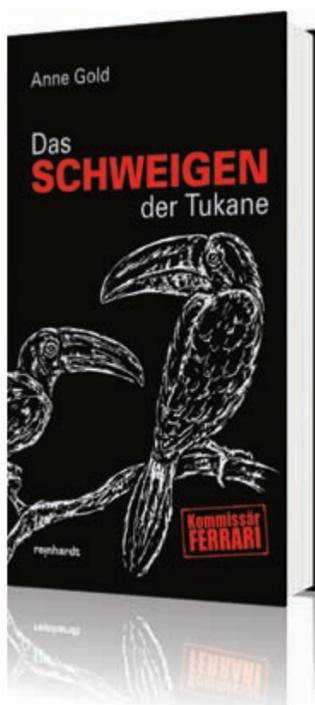
RZ025326

**R. Soder Baugeschäft AG**

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108,  
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30  
Telefax 061 641 21 67  
[soderbau@bluewin.ch](mailto:soderbau@bluewin.ch)

RZ026325



**Kommissär FERRARI**

**Der Preis der grenzenlosen Gier**

Im Kommissariat kursiert das Gerücht, dass ein Wachtmeister der Sitte ein Verhältnis mit einer Edelprostituierten hat. Nadine Kupfer bittet ihren Chef, Kommissär Francesco Ferrari, dem Kollegen ins Gewissen zu reden. Doch bevor er sich mit dem Wachtmeister unterhalten kann, wird eine stadtbekannt Persönlichkeit ermordet, und zwar in der Wohnung der Prostituierten. Während der Grossteil des Polizeikorps zum Wachtmeister hält, glaubt Nadine, dass er versucht, die Ermittlungen zu behindern. Die Fronten verhärten sich zusehends, bis der Konflikt zu eskalieren droht.

Anne Gold  
**Das Schweigen der Tukane**  
352 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1850-1

Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**ORGELFESTIVAL** Das dritte Konzert mit Orgel und Cembalo

## Als die Alten experimentierten

Andrea Marcon und Tobias Lindner bewiesen, dass die «alte» Musik einmal jung und neu war.

Wir hören die barocke Musik gern, doch hören wir sie auch «richtig»? Müssen wir sie denn «richtig» hören? Dazu zwingen kann uns keiner, aber wir sollten uns schon der Tatsache bewusst sein, dass wir, wie Tobias Lindner im dritten Konzert des Orgelfestivals sagte, die «funktionale Musik, speziell die gottesdienstliche Orgelmusik» immer im Horizont unserer Erfahrungen und Erwartungen hören, «und darum liegen irreführende Rückschlüsse auf die Gepflogenheiten vergangener Jahrhunderte auf der Hand».

Als anschauliches Beispiel dafür spielte Lindner die beiden Choralsvorspiele «Allein Gott in der Höh' sei Ehr» (BWV 715) und «In dulci jubilo» (BWV 729), die der junge Bach komponierte, als er von 1703 bis 1706/07 seine erste Organistenstelle im thüringischen Arnstadt innehatte. Und das ging nicht ohne Konflikte, wie die Mahnung des Konsistoriums vom Februar 1706 beweist: «Halthe Ihm vor dass er bissher in dem Choral viele wunderliche variationes gemacht, viele fremde Thone mit eingemischt, dass die Gemeinde drüber confundiret worden.» Und die geistlichen Herren hatten ja Recht: Hören wir die beiden Vorspiele, verblüffen immer noch deren kompositorische Kühnheiten, die so weit gehen, dass Bach den Choral in den «Girlanden» seiner Umspielungen versteckt. In gleicher Weise zeigte das von Marcon und Lindner gespielte Konzert, wie die Musik auch Dietrich Buxtehudes, Girolamo Frescobaldis, Michelangelo Rossis und Johann Jakob Frobergers tönende Neuerungen ausprobiert, die zum Beispiel in Rossis «Toccata settima» gegen Schluss hin zu fast manieristischen harmonischen Experimenten werden. Oder wie Buxtehude in seinem «Praeludium in D-Dur» in immer neuen Ansätzen neue Höreindrücke und Stimmungen erzeugt und in den beiden Toccaten Frobergers und Frescobaldis die Musik sich der scheinbar freien Improvisation nähert, der musikalischen Gattung, die lange vor dem Jazz als «Fantasie» im 18. und 19. Jahrhundert sehr beliebt war und zu Meisterwerken inspirierte. Was wir heute als «sanktionierte» Musik hören, waren einst Aufbrüche alter Ge-



Tobias Lindner (links) und Andrea Marcon musizierten in der Franziskuskirche gemeinsam auf dem Cembalo. Foto: zVg

wohnheiten und Erwartungen, die unter dem Stichwort «stylus phantasticus» musikgeschichtlich Furore und Ärger machten. Und das, weil in diesem «stylus», wie der Hamburger Domorganist und Musikpublizist Johann Mattheson (1681–1764) schrieb, «die Zeit-Maasse gar Feierabend» haben, denn er «ist die allerfreieste und ungebundenste Setz- und Spiel-Art, die man nur erdenken kann, ohne eigentliche Beobachtung des Tacts und Tons, ohne

Thema und Subject, doch nicht ohne Absicht zu gefallen und in Verwunderung zu setzen».

So setzte dieses schöne Konzert von Beginn an in Verwunderung und steigerte diese noch einmal, als sich Marcon und Lindner an das schmale einmanualige Cembalo zwängten, um als Zugabe das Menuett aus Mozarts A-Dur-Sinfonie (KV 201) zu spielen, gleichsam als heiteren Kehraus fatto in casa. Nikolaus Cybinski

### Von Tannhäuser bis Franz von Assisi

rz. Den krönenden Abschluss des diesjährigen Orgelfestivals bildet das Konzert mit Orgel und dem Basler Vokalensemble unter der Leitung von Olga Machonova Pavlu. Der Kammerchor von gut 20 Sängerinnen und Sängern widmet seine Programme oft einzelnen Komponistenpersönlichkeiten; am Konzert vom kommenden Sonntag ist dies Franz Liszt (1811–1886). Zuerst werden «Ave Maria in D-Dur», «Ave maris stella» und «Vater unser» zu hören sein, wobei der Chor vom Organisten Tobias Lindner begleitet wird. Anschließend folgen der Pilgerchor aus Wagners «Tannhäuser» in einer Liszt-Bearbeitung sowie Liszts Vogelpredigt des Hl. Franz von

Assisi für Orgel solo. Den Abschluss bildet die «Missa choralis», den das Vokalensemble und Lindner wieder gemeinsam bestreiten. Die Missa choralis ist wie die anderen geistlichen Werke Liszts relativ spät entstanden, und zwar in der Zeit, als der Komponist die niederen Weihen eines Abbés empfing. Mit der Komposition der Missa choralis gelang Liszt eine Verschmelzung des einstimmigen gregorianischen Chorals, der Imitationstechnik der Renaissance und der romantischen Homophonie.

Orgelfestival: Konzert mit dem Basler Vokalensemble und Organist Tobias Lindner, Sonntag, 25. November, 17 Uhr, Kirche St. Franziskus Riehen.

**MANDOLINEN- UND GITAREN-ORCHESTER** Jahrhundert-Konzert zum Jubiläum

## Musikalisches Feuer in der Dorfkirche

mf. Mit seinem Jubiläumsprogramm «Musik aus 100 Jahren» beeindruckte das Mandolinen- und Gitarren-Orchester (MGR) Riehen sein Publikum in der Dorfkirche nachhaltig. Nicht nur wegen der vielseitigen und auch anspruchsvollen Auswahl, sondern vor allem auch aufgrund der virtuos-spielweisen unter der professionellen Leitung von David Zipperle.

Den Auftakt machte «Ein gut Dantzer», fünf Tanzmelodien aus der Zeit um 1600, von der zeitgenössischen Komponistin Elke Tober-Vogt arrangiert. «Sie ist der Mandolinenmusik ein Leben lang treu geblieben und erhielt das Bundesverdienstkreuz für ihr Lebenswerk», sagte Hanspeter Kiefer, der moderierend durch den Konzertabend führte, über die 1957 geborene Komponistin. Die Melodien aus Polen, Schottland, England, Ungarn und Deutschland waren denn auch ein gelungener, eher ruhiger Einstieg ins Konzert, wobei ein eindrucksvolles Crescendo zum Schluss vielleicht diejenigen überraschte, die bei Mandolinen und Gitarren nur an sanft Gezupftes denken.

Die drei Stücke, die in den ersten Jahren des MGR gespielt wurden, kündigte Kiefer mit einem kleinen Abriss der Vereinsgeschichte an, in der rund 1600 verschiedene Stücke gespielt wurden. Als der Marsch «Glorie Piemontesi» aus dem Jahr 1898 ertönte, trat das ein, was etwas abgedroschen klingen mag, aber einfach nicht von der Hand zu weisen ist: Man fühlte sich sofort in südlichere Gefilde versetzt – wie Ferien in Italien. Aus derselben Zeit stammt Giacomo Sartoris Walzer «Crisantemo», der mit vollem Klang und akzentuierter Dynamik vorgetragen wurde. Das temporeiche und witzige «Hie Riehen» von Albert Hengartner – eigens für das MGR



Konzentriert verfolgte das Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen jede noch so kleine Bewegung von Dirigent David Zipperle. Foto: Philippe Jaquet

komponiert und ihm gewidmet – machte den Abschluss der Serie.

Mit den vielseitigen «Wolgaklängen» von Theodor Ritter wurde wiederum nicht nur die Schönheit der Komposition, sondern auch das Können des MGR und seines musikalischen Leiters deutlich. Vom wunderschön zarten und doch glasklaren Piano bis zu fröhlichen Crescendi und feierlichen Forti war das Spiel nahezu makellos. Spätestens nach dem griechischen «Misirlou» fragte man sich angesichts der stetigen Steigerung, ob dies so weitergehen könne. Es konnte. Denn um seinem Orchester zu gratulieren, hatte sich Dirigent und Gitarren-Virtuose Zipperle für den Vortrag des Gitarrenstücks «Asturias» von Isaac Albéniz entschieden. «Ich habe extra ein feuriges Stück ausgesucht, denn das passt dazu, wie toll das Orchester mitgeht und wie viel

Feuer in meinen Musikern steckt und auch überkommt. Dafür möchte ich Danke sagen.» Mindestens so berührend wie diese Ansage gestaltete sich das Gitarrensolo.

Zum Abschluss war «The Song of Japanese Autumn» von Yasuo Kuwaha zu hören, das, wie Kiefer erklärte, vom Kampf der Bauern im Herbst gegen die Zeit und die Stürme erzählt. Ein wunderschönes Musikstück, bei dem das (befürchtete) Donnernrollen, die darauf folgende Geschäftigkeit und viele Gefühls- und Handlungsfacetten mehr direkt erlebbar wurden. Nach dem zarten Piano und Diminuendo bis zur absoluten Stille schien das Publikum kurz den Atem anzuhalten, bevor der euphorische Schlussapplaus losging, der glücklicherweise mit zwei Zugaben besänftigt werden konnte.

**ARENA** Ursula Fricker liest aus «Ausser sich»

## Ein grosses Buch der Liebe

vh. Ursula Frickers neuer Roman (er war für den Schweizer Buchpreis 2012 nominiert) lässt keine Leserin, keinen Leser so schnell wieder los, denn die Autorin versteht es, mit ihrer virtuellen Erzähltechnik Figuren zu schaffen, die einem nahe gehen und einen auch Monate nach der Lektüre noch beschäftigen: Katja und Bastian sind ein beneidenswertes Paar: Nicht mehr ganz jung, doch immer noch voll Ideen und Pläne. Neben der Verbindung durch den Architektenberuf gibt es gute Erinnerungen an Reisen und Entdeckungen. Doch dann: Ein heisser Sommertag, Stau auf der Autobahn, in Bastians Gehirn platzt eine Ader. Hightech-Medizin rettet sein Leben, aber nur ein Minimum an Gehirn- und Körperfunktionen lässt sich wiederherstellen. Seine Bewegungen bleiben unkontrolliert, seine «Sprache» besteht aus gurgelnden Lauten, unberechenbarem Lachen oder Grunzen.

Ob Katjas beschwörende Hinweise auf die umgebende Wirklichkeit («Bastian, schau, das Meer») einen Schatten von Reaktion in seinem zerstörten Gehirn auslösen, bleibt unklar. Manchmal scheint es für einen Moment so, dann möchte sie «schreien vor Freude», aber wenig später blickt seine Augen wieder «nach innen, Glasaugen, schielend, zuckend».

Katja will kein Engel sein. Sie kämpft bis zum Äussersten um ihre Liebe. Sie kämpft gegen die billigen Forderungen Wohlmeinender («Akzeptiere! Das Positive sehen!») und gegen die Versuchung: «Zur Tür hinausgehen, zuschliessen, weglaufen. Ihn da drinnen sich selbst überlassen.» Und obwohl sie zuletzt eine furchtbare Entscheidung treffen muss, bleibt doch kein Zweifel daran, dass «Ausser sich» das Buch einer unbedingten Liebe ist.



Ursula Fricker. Foto: Ekko von Schwichow

Die in Schaffhausen aufgewachsene, seit langem bei Berlin lebende Ursula Fricker war schon 2004 mit ihrem Erstling «Fliehende Wasser» in der ARENA zu Gast. Am Dienstag, dem 27. November, um 20 Uhr wird sie ihren neuen Roman im Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen 1) vorstellen. Man darf eine eindrucksvolle Begegnung mit einem virtuellen literarischen Text und ein aufschlussreiches Gespräch darüber (Moderation: Valentin Herzog) erwarten.

Ursula Fricker in der ARENA, Lesung, Dienstag, 27. November, 20 Uhr, Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen 1). Eintritt: Fr. 15.–/10.– (ARENA-Mitglieder frei). Anschliessend Apéro.

Reklameteil

### Bücher Top 10 Belletristik

- 1. Thomas Meyer**  
Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse  
Roman | Salis Verlag
- 2. Alain Claude Sulzer**  
Aus den Fugen  
Roman | Galliani Verlag
- 3. Anne Gold**  
Das Schweigen der Tukane  
Krimi | Reinhardt Verlag
- 4. Christoph Ransmayr**  
Atlas eines ängstlichen Mannes  
Erzählungen | S. Fischer Verlag
- 5. E. L. James**  
Shades of Grey 3. Befreite Lust  
Roman | Goldmann Verlag
- 6. Martin Suter**  
Die Zeit, die Zeit  
Roman | Diogenes Verlag
- 7. Dani von Wattenwyl**  
Patriotenlüge  
Thriller | Reinhardt Verlag
- 8. Martin Walker**  
Schatten an der Wand  
Krimi | Diogenes Verlag
- 9. Carlos Ruiz Zafón**  
Der gefangene des Himmels  
Roman | S. Fischer Verlag
- 10. Donna Leon**  
Himmliche Juwelen  
Krimi | Diogenes Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Peter von Matt**  
Das Kalb vor der Gotthardpost. Zur Literatur und Politik der Schweiz  
Politik | Hanser Verlag
- 2. Prozentbuch Basel**  
2012 | 2013  
Region Basel | Pro 100 network schweiz ag
- 3. Walter Rüegg (Hrsg.)**  
Herausgefordert. Die Geschichte der Basler Zeitung  
Sachbuch | Christoph Merian Verlag
- 4. Peter Scholl-Latour**  
Die Welt aus den Fugen. Betrachtungen zu den Wirren der Gegenwart  
Politik | Propyläen Verlag
- 5. Rolf Dobelli**  
Die Kunst des klugen Handelns  
Philosophie | Hanser Verlag
- 6. Ulrich Tilgner**  
Die Logik der Waffen. Westliche Politik im Orient  
Politik | Orell Füssli Verlag
- 7. Jean Ziegler**  
Wir lassen sie verhungern. Die Massenvernichtung in der dritten Welt  
Politik | Bertelsmann Verlag
- 8. Greg Smith**  
Die Unersättlichen. Ein Goldman-Sachs-Banker rechnet ab  
Wirtschaft | Rowohlt Verlag
- 9. Urs Heller**  
Gault Millau Guide Schweiz 2013  
Restaurantführer | Ringier
- 10. Manfred Spitzer**  
Digitale Demenz  
Digitale Medien | Droemer Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderandtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

## Bazar im Andreashaus

rz. Der Bazar des Frauenvereins Albert Schweizer findet dieses Jahr an einem Donnerstag statt, und zwar am 29. November. Der Bazar fusioniert somit mit dem Vespertag, der jeden Donnerstag im Andreashaus stattfindet.

Von 9 Uhr bis 19 Uhr lädt der Frauenverein zum Bazar am Vespertag ein. Wieder können an verschiedenen Ständen im Foyer Artikel bestaunt und gekauft werden, der Gemüsestand mit Bio-Produkten sowie die Kleiderbörse bieten ebenfalls ihre Waren an. Ab 11.30 Uhr wird im Saal das Mittagessen serviert: Älplermakronen, Gersensuppe, Wienerli, Salatbuffet und belegte Brötchen sind im Angebot. Das Vespernachtessen beginnt ab 18 Uhr. Ganztags kann am Kuchenbuffet ausgewählt werden oder können belegte Brötchen bestellt werden.

Um 17.15 Uhr werden nicht nur Kinder zur «Gschichtekische» im Untergeschoss erwartet. Der Frauenverein und das Andreashaus freuen sich auf viele Besucher.

## Verein «Offene Tür»: Adventsbazar

rz. Am Samstag, 1. Dezember, ab 8.30 Uhr bis 17 Uhr, lädt der Verein «Offene Tür» wieder zu seinem traditionellen Bazar in den Meierhof ein. Von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr wird ein Frühstück angeboten, zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr gibt es verschiedene Mittagessen und die Kaffeestube mit Kuchenbuffet führt auch ein grosses Teesortiment. Für Kinder gibt es Ballone und einen Mal-Wettbewerb, für die Kleinen eine Hunde-Kutschenfahrt mit «Baschi» und am Nachmittag taucht wieder eine Clownin auf.

Auch dieses Jahr gibt es Adventskränze und Gestecke, Türschmuck, Weihnachtsgutzi, Konfitüren, Brot, Zöpfe, viele Geschenkartikel, eine Tombola sowie einen Flohmarkt. Der Erlös unterstützt die Arbeitsbereiche der Offenen Tür, die in Riehen den christlichen Jugendtreff Go-In, die Fischerhus-Schreinerei, die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben sowie sechs Diakonische Hausgemeinschaften führt.

Zum Bazarauftakt findet am Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr ein öffentlicher Dankgottesdienst in der Dorfkirche Riehen statt, mit einer Besinnung von Pastor Frank Kepper, Leiter der Diakonischen Hausgemeinschaft Schärme, und kurzen Berichten aus den Arbeitsbereichen der Offenen Tür.

## «Fussspuren am Himmel» – eine Lesung

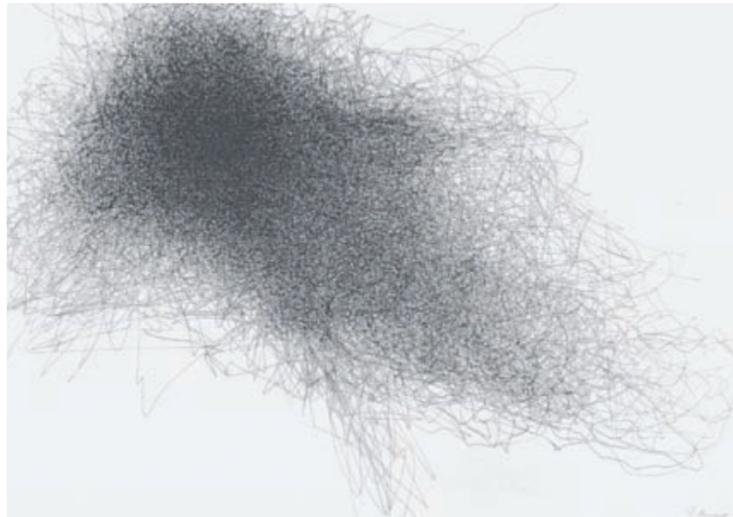
rz. Anton Tönz ist seit bald vierzig Jahren Meditationslehrer und hat mit «Spirituelle Geheimnisse» und «Seele in mir» bereits zwei Werke publiziert. Nun bringt er diesen Herbst mit «Fussspuren am Himmel» und «Yogānushāsānam» zwei weitere Bücher heraus, welche in einer kleinen Lesetournee vorgestellt werden. Ersteres ist die Erzählung einer Reise in die höhere Wirklichkeit und bildet den Schwerpunkt der Lesung. In eindrücklich erzählten Bildern nimmt der Autor sein Publikum mit in fantastische, himmlische Welten. Die Gespräche mit seinem Meister sind gleichzeitig Erklärungen zu diesen Daseinsebenen und Unterweisungen über die Natur des Selbst und über eine kommende Zeit hoher spiritueller Kultur auf Erden. Spirituelle Meisterschaft erhält in diesem kleinen Buch eine vollkommen neue Dimension, auch deshalb, weil darin das irdische Dasein stark relativiert und in seiner Bedeutung völlig anders gewichtet wird.

«Yogānushāsānam» ist ein ganz anderes Buch über Yoga. Dessen wahre Bedeutung und sein mystischer Hintergrund werden beleuchtet, seine altüberlieferte Praxisweise dargelegt. Nachdem die Geschichte des Yoga erzählt und nicht nur als spirituelle Praxis, sondern auch als eine der sechs indischen Philosophien beschrieben ist, erscheint Yoga in neuem Licht.

Die Lesung findet am Donnerstag, 29. November, um 19.30 Uhr im Psi Zentrum Basel an der Wenkenstrasse 24 in Riehen statt und wird untermalt und aufgelockert durch die Klänge des südindischen Saiteninstrumentes Gotuvadyam. *Eintritt frei, Kollekte.*

**GALERIE MOLLWO** Arbeiten von Gabriela Morschett

## Gezeichnete Prozesse



Gabriela Morschetts Tuschezeichnung «Dingloses Zerfliessen» aus dem Jahr 2011.

Foto: zVg

rz. Gabriela Morschett, die ab kommendem Sonntag in der Galerie Mollwo ausstellt, wurde in Stettin geboren und studierte an der Freien Hochschule für Bildende Kunst und Grafikdesign in Freiburg im Breisgau. Seit 1995 hat die Künstlerin ihre eigene Radierwerkstatt; 1997 sind ihre ersten Eisendrahtskulpturen entstanden. Gabriela Morschett lebt und arbeitet in Müllheim.

### Am Anfang steht die Linie

Ausgangspunkt und Hauptelement in Morschetts neueren Werken ist die Linie, sei dies nun in ihren Zeichnungen oder den Skulpturen. Die Materialien für ihre Zeichnungen sind Tusche und Bristolkarton. Auf einem gleichsam unergründlichen Pfad beschreitet die Linie das weisse Papier; sie sucht sich auf endlosen Exkursionen ihren Weg. «Ich will das Denken zeichnen. Nicht Gegenstände, sondern Prozesse, ihre Bewusstseinsströme», sagt die Künstlerin. Dabei bleiben Partien der Grundfläche unberührt, auf anderen wiederum bilden sich Verdichtungen wie bei einem Geflecht. Kreativität und Entstehungsprozess verschmelzen zur Einheit. Spontan, jedoch mit einer grossen Virtuosität findet die Linie ihren Weg bis hin zur endgültigen Form.

### Spiel zwischen Fläche und Raum

Charakteristisch ist die Leichtigkeit von Morschetts Werken, seien dies die Tuschezeichnungen, seien es die

Skulpturen. Die Verwandtschaft zwischen zwei- und dreidimensionalen Werken ist offensichtlich. Man ist geneigt, die Skulpturen als räumliche Zeichnungen aufzufassen und umgekehrt. Ausgangsbasis bleibt die einzelne Linie beziehungsweise der einzelne Draht bei den Skulpturen. Anfang und Ende der filigranen Geflechte bleiben bewusst unauffindbar. Die engmaschige Oberflächenstruktur gewährt Durch- und Einblicke. Assoziationen zu textilen Objekten drängen sich auf. Eine filigrane Leichtigkeit beseelt Morschetts Arbeiten – wohl eine Widerspiegelung des fast schon als spielerisch zu bezeichnenden Entstehungsprozesses, der die Quintessenz ihres Schaffens darstellt. Besonders eindrücklich kommt diese Leichtigkeit bei den Installationen, vor allem den Mobiles zur Geltung. Gabriela Morschetts Schaffen wurde bereits mit verschiedenen Preisen Anerkennung gezollt. So erhielt sie unter anderem 1993 den Kunstförderpreis der Markgräfler Kulturstiftung und im Jahr 2004 den äusserst selten vergebenen Ehrenpreis an der IV. Internationalen Biennale für Zeichnung in Pilsen (Tschechien).

*Gabriela Morschett – Tuschezeichnungen und Drahtobjekte, Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen. Vernissage: Sonntag, 25. November, 13 bis 16 Uhr. Ausstellung bis 6. Januar, Finissage: Sonntag, 6. Januar, 13 bis 16 Uhr. Die Künstlerin ist an der Vernissage und an der Finissage jeweils anwesend.*

**MUSIKVEREIN RIEHEN** Jahreskonzert und neue Chronik

## Eine Chronik zum Nachgeburtag

rs. Pünktlich zum 151. Jahreskonzert ist sie erschienen, die neue Vereinschronik des Musikvereins Riehen zum 150-Jahr-Jubiläum. Ein Jahr nach dem grandiosen Jubiläumsjahr zwar, dafür mit einem Rückblick auf eben dieses und mit einem grossen, aufklappbaren Foto, das das Ensemble am Tag des Jubiläums-Jahreskonzertes zeigt.

Das knapp siebzig Seiten starke, reich bebilderte Büchlein beleuchtet die Gründungsgeschichte nur kurz und konzentriert sich in den weiteren Texten von Claude Breutel auf die letzten 25 Jahre. Dabei werden verschiedene Aspekte beleuchtet. So wird gezeigt, wie der Musikverein immer wieder in die Festivitäten der Gemeinde eingebunden wird, von der Bundesfeier über die Banntage und Dorfeste bis hin zu den Empfängen für die Riehener Grossrats- oder Ständeratspräsidenten, von grossen Jubiläen bis zur Einweihungsfeier. Ein Rückblick auf die Jahreskonzerte zeigt die musikalische Vielseitigkeit des Vereins, ein Kapitel setzt sich mit dem Zusammenspiel des Musikvereins mit anderen Vereinen auseinander, es wird auf die Dirigenten der letzten 25 Jahre zurückgeblickt, die Geschichte der Jugendmusik ist ein Thema und auch ein Ausblick in die Zukunft fehlt nicht – eine runde Sache eben.

Offiziell vorgestellt wird die neue Vereinschronik morgen Samstag im Rahmen des Jahreskonzerts, das im Konzertsaal des Landgasthofes stattfindet und um 20 Uhr beginnt. Das Thema: eine musikalische Europareise.



Die Titelseite der neuen Vereinschronik.

Foto: zVg

se. Die Jugendmusik spielt unter der Leitung von Christian Müller Popmusik von Phil Collins über Laura Pausini bis zu «Beverly Hills Cop», der Musikverein spielt unter Bence Tóth Josef Pécsis «Rákóczi-Marsch», «Lord Tullamore» von Carl Wittrock und «Bella Italia» von Hans Kolditz. Nach der Pause musizieren dann Musikverein und Jugendmusik gemeinsam und bieten vom Beatles-Medley bis zum Schweizer Volkslied einen bunten musikalischen Querschnitt. Der Eintritt zum Jahreskonzert ist frei.

**JAHRESFEIER** Handharmonikaverein Eintracht Riehen

## Schöne Musik und fröhliches Theater



Wie schon im letzten Jahr führt der Handharmonikaverein Eintracht seine Jahresfeier im Bürgersaal des Gemeindehauses durch. Foto: Rolf Spriessler-Brander

mk/rz. Handharmonikamusik, Theater aus eigenem Boden und eine grosse Tombola – das sind die Zutaten, die traditionell zu einem guten Jahresfest des Handharmonikaverins Eintracht gehören. Die 74. Auflage dieses beliebten Abends findet am Samstag, 1. Dezember, im Bürgersaal des Gemeindehauses statt.

Unter der Leitung von Werner Kron eröffnet das Orchester den Abend mit abwechslungsreichen Melodien und spannenden Arrangements. Werke von Gioacchino Rossini, Johann Strauss, Joe Rixner und anderen bieten dem Publikum verschiedene Stilrichtungen wie Marsch, Wienerwalzer, Paso Doble, Ouverture und Schlager – ein musikalisch schön abgerundetes Programm, das den Gästen der Jahresfeier sicher gefallen wird.

Die Pause wird mit dem Verkauf einer Tombola überbrückt, deren grosszügige Gestaltung beim Publikum bekannt ist. Die reichhaltigen Gewinnchancen und die bekannt schönen Preise werden sicher dafür sorgen, dass die Tombola auch in diesem Jahr wieder rasch verkauft sein wird.

Das Publikum kann sich auf einen unterhaltsamen und witzigen zweiten Teil des Abends freuen. Das Lustspiel «Jetzt chunnts nid guet!» von Armin Vollenweider in einer Bearbeitung und unter der Regie von Marie Kron steht auf dem Programm. Die vereins-eigenen Theaterleute werden bei ihren Versuchen, aus einem vergammelten Gasthof in Bettingen ein schickes Fitness-Hotel zu machen, die Lachmuskeln der Anwesenden arg strapazieren, denn der Dorfmetzger und der Dorfbäcker sind eher an der sportlichen Fitnesstrainerin interessiert als am Training. Es spielen Erich Rickenbach, Vreni Widmer, Mario Arnold, Marie Kron, Werner Kron, Ida Weber und Silvia Brauchli.

Auch das HVE-Beizli wird zu diesem Anlass geöffnet. Nebst den üblichen warmen und kalten Getränken werden dort auch Kleinigkeiten zum Essen sowie ein Buffet mit hausgemachten Kuchen angeboten.

Der Saal wird um 18.45 Uhr geöffnet. Das Programm beginnt um 20 Uhr. Wie seit vielen Jahren ist der Eintritt frei. Für einen Zustupf an die Unkosten des Abends steht am Ausgang das traditionelle Handörgeli-Kässeli bereit.

**GALERIE BURGWERK** Bilder von Valentina Storm

## Farben und Techniken ohne Grenzen



«Es ist für mich immer ein Experiment» – Gemälde von Valentina Storm. Foto: zVg

rz. «Diese Frau wird mit ihren Bildern über kurz oder lang Erfolg haben», ist Irene Aeschbach von der Galerie Burgwerk an der Burgstrasse 160 überzeugt und hat kurzfristig eine Ausstellung mit Bildern der in Riehen lebenden Künstlerin Valentina Storm in ihr Programm aufgenommen. Vernissage Freitag, 30. November, die Ausstellung wird bis zum 5. Januar 2013 dauern.

Die 1968 geborene Valentina Storm stammt aus einer deutschen Aussiedlerfamilie und wuchs als ältestes von drei Geschwistern in einer Kleinstadt im heutigen Kasachstan auf. Nach ihrem Abiturabschluss studierte sie in Nowokusnez in Sibirien, Russland, Design und arbeitete als Modedesignerin in einem Atelier. Im Jahr 1994 wanderte sie nach Deutschland aus. Im gleichen Jahr kam ihre Tochter Nicole zur Welt.

Heute lebt Valentina Storm in der Schweiz und ist sehr glücklich mit dem, was sie macht. «Mit meinen Bildern möchte ich zeigen, dass die Welt von Farben und Techniken keine Grenzen hat», sagt sie selbst über ihre

Kunst, und erzählt: «Jedes Bild ist eine kleine Reise ins Innere von mir selbst. Bilder malen ist für mich wie eine Reise ins Fantasieland. Es passiert ganz spontan, ohne einen Plan. Ich male, weil ich immer das Bedürfnis nach neuen Entdeckungen habe. Die Gefühle, die ich beim Malen habe, kann ich schwer beschreiben. Ich male Bilder, ohne einen Pinsel in der Hand zu haben, und anschliessend ist es immer spannend, im neuen Bild Geschichten, Gesichter und Gestalten von Menschen und Tieren zu entdecken. Wenn man das Bild dreht, erhält man immer eine neue Geschichte. Es ist auch schwer zu sagen oder zu spüren, wann und ob ein Bild fertig ist. Es ist für mich immer ein Experiment, weil ich nie genau voraussagen kann, wie sich das Bild entwickelt. Manche Bilder überleben nur ein paar Tage. Wenn ein Bild fertig ist, ist es immer eine Überraschung für mich selbst.»

*Valentina Storm: Bilder. Galerie Burgwerk (Burgstrasse 160), 30. November 2012 bis 5. Januar 2013. Vernissage am Freitag, 30. November, 18–21 Uhr.*



## Chorkonzert in der Kornfeldkirche

rz. Am vergangenen Samstag versammelte der chilenische Sänger und Musiker Alejandro Prieto alle fünf Chöre, die er leitet, zu einem gemeinsamen Konzert in der Kornfeldkirche. Neben dem «gastgebenden» Andreas-Chor aus dem Andraashaus traten die deutschen Gesangsvereine Eintracht Binzen, Grenzach und Egringen sowie der französische Männerchor aus Hésingue auf. Am neuen Kornfeldflügel begleitete Eveline Vihni-Marinelli einzelne Liedvorträge.

Foto: Philippe Jaquet



## Weihnachtsstand des Frauenvereins

rz. Am vergangenen Samstag bot der Frauenverein Riehen im Webergässchen mitten im Dorfzentrum wieder viele schöne Sachen feil – der Weihnachtsverkauf war angesagt und stiess auf reges Interesse. Foto: Philippe Jaquet

## AUSSTELLUNG Lynn Mazzotti zeigt Schmuck bei Ina Kunz

# Rieherer Kunst in Reinach

rz. Im AU6 Raum für Kunst Reinach in der Ausstellung «Dialogue» treten zwei Künstlerinnen in ein Zwiegespräch. So unterschiedlich die Kunstrichtungen mit Schmuck einerseits und Bildern andererseits auch sind – beide zeigen ihr Interesse am Spielerischen in ihren Werken.

Lynn Mazzotti lebt in Riehen und erschafft Ringe, Armreifen, Colliers und extravagante Körperobjekte. Ihr bevorzugtes Material ist Silber. Sie biegt, dreht, hämmert, walzt, kratzt und mattiert das edle Metall. Dabei hinterfragt sie die gängige Beurteilung eines Schmuckstücks mitsamt seinem materiellen Wert und lenkt ihre Aufmerksamkeit auf das originelle Einzelstück. Die Schmuckgestalterin hat ihre Ausbildung als Malerin in

England abgeschlossen und fand zunehmend Interesse an den Gestaltungsmöglichkeiten bei Schmuck und Accessoires. Ein Bereich, in dem auch Bewegung, Gestik und Körperausdruck eine wichtige Rolle spielen.

Ina Kunz lebt und arbeitet in Reinach sowie in Italien. Sie hat sich im Bereich Grafik an den Kunstschulen von Wuppertal und Basel ausbilden lassen; später wandte sie sich der «Paper Art» und der Malerei zu. Mit den Materialien Erde, Asche, Sand und ihrem bevorzugten Medium Papier sind Werkgruppen in kleinem Format zu sehen.

«Dialogue», Vernissage am 25. November 14 bis 16 Uhr, Ausstellung bis 9. Dezember im AU6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach

## GRATULATIONEN

### Bernhard Binkert-Grond zum 90. Geburtstag

rz. Am 26. November 1922 geboren, darf Bernhard Binkert am kommenden Montag seinen 90. Geburtstag feiern. Bernhard Binkert wuchs in der Fricktaler Gemeinde Zuzgen auf, wo er eine schöne Jugendzeit erlebte und auch in den dortigen Dorfvereinen aktiv war. Im Jahr 1954 zog er nach Basel, wo er inzwischen arbeitete, und verlegte 1962 seinen Wohnsitz nach Riehen, wo er in den Neumatten seit nunmehr fünfzig Jahren viel Schönes erleben durfte.

Die letzten 13 Jahre seiner beruflichen Tätigkeit verbrachte er bei der Gemeindegärtnerei Riehen. Seine liebe Frau Barbara, die aus dem bündnerischen Müstair stammt, sei eine gute Köchin und sehr um sein leibliches Wohl bemüht, sagt der Jubilar, und vieles, was sie auf den Tisch bringe, besorge er aus dem eigenen Gemüsegarten. Die beiden Kinder, inzwischen 54 und 52 Jahre alt, wohnen nicht weit weg und kommen öfters und gerne zu Besuch. Auch an den drei längst erwachsenen Grosskindern haben Bernhard und Barbara Binkert grosse Freude.

Die Rieherer Zeitung gratuliert Bernhard Binkert herzlich zum hohen Geburtstagjubiläum und wünscht ihm Gesundheit und alles Gute.

### Emil Suter-Rotach zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch darf Emil Suter seinen 90. Geburtstag feiern. Am 28. November 1922 in Basel geboren, absolvierte er dort eine kaufmännische Ausbildung und vermählte sich 1948 mit Trudy Rotach. In den Jahren 1948 und 1954 kamen die beiden Söhne zur Welt.

Emil Suter wohnt seit 1954 in Riehen. Er war während vielen Jahren im Aussendienst als Arztbesucher für diverse Pharmafirmen unterwegs und arbeitete danach auf der Steuerverwaltung der Gemeinde Riehen. In all den Jahren pflegte er seine Hobbys, das Lesen, Fotografieren und Wandern.

Seit 2008 wohnt Emil Suter aus gesundheitlichen Gründen im Alters- und Pflegeheim Humanitas, wo er gut betreut wird und die nötige Pflege erhält.

Die Rieherer Zeitung gratuliert Emil Suter herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihm alles Gute.

## AUSBILDUNG Die Angebote im Gesundheitswesen sind vielseitig

# In der Pflege setzt man auf Auszubildende

Damit es in Zukunft nicht an Personal fehlt, muss auch die Spitex mittlerweile Ausbildungen anbieten. Auch die Spitex Riehen-Bettingen zieht mit. Dabei arbeitet sie mit dem Pflegeheim Wendelin zusammen.

JULIA GOHL

Die Bevölkerung wird immer älter. Das hat viele Folgen, vor allem auch für das Gesundheitswesen. Dort wird in den nächsten Jahren laut verschiedener Prognosen ein Mangel an Pflegepersonal entstehen. Die Spitex Schweiz zum Beispiel geht davon aus, dass ihr bis 2020 rund 5000 Mitarbeitende fehlen werden. Unter anderem deshalb hat sich die Spitex entschieden, auch Ausbildungsplätze anzubieten. Noch bis vor Kurzem konnte die Spitex das getrost den Pflegeschulen, Spitälern und Pflegeheimen überlassen.

So lässt sich auch in der Spitex Riehen-Bettingen eine Ausbildung absolvieren, und zwar zur Fachfrau oder zum Fachmann Gesundheit (FaGe). Allerdings ist bei der Spitex Riehen-Bettingen nur die Nachholbildung im Angebot, nicht die Grundausbildung. Das heisst, nur Leute, die bereits mindestens drei Jahre im Gesundheitswesen tätig waren, können sich in der Spitex Riehen-Bettingen zur FaGe ausbilden lassen. Die Nachholbildung dauert im Gegensatz zur dreijährigen Grundausbildung nur zwei Jahre und basiert stark auf dem Selbststudium. Zum Schluss werden von Lernenden beider Angebote die gleichen Prüfungen abgelegt.

«Die FaGe-Ausbildung ist sehr vielseitig», verrät Cornelia Wyss, Bildungsbeauftragte der Spitex Riehen-Bettingen. «Zum Aufgabengebiet gehört vieles: von der Medizinaltechnik wie Blutentnahmen, das Verbinden von Wunden, Verabreichen von Injektionen oder Richten von Medikamenten über den Umgang und die Körperpflege von Demenzzkranken oder mobilitätseingeschränkten Patienten bis zu Hauswirtschaft, Instandhalten



Immer mehr ältere Leute brauchen Pflege und Unterstützung – zum Beispiel durch die Spitex.

Foto: Spitex Verband Schweiz, Alan Meier

von medizinischen Apparaten und Ernährung. Aber auch Logistik, Führen der Dokumentationen und EDV-Kenntnisse werden erlernt.»

Durch die vielen Aspekte, die bei der Ausbildung zum Tragen kommen, sind FaGe sehr vielseitig einsetzbar. Gerade in der aktuellen Situation von drohendem Personalmangel sind sie deshalb sehr begehrt. Weiter zur breiten Bildung der FaGe trägt auch ein Praktikum bei, das während der Ausbildung absolviert werden muss. Bei der Spitex Riehen-Bettingen arbeitet man dazu mit dem Pflegeheim Wendelin zusammen. Dort können die Spitex-Lernenden während drei Monaten einen Einblick in die Arbeit im Pflegeheim erhalten.

Der Austausch funktioniert auch in die andere Richtung: Auszubildende vom Wendelin können bei der Spitex reinschnuppern. Aber auch mit der Klinik Sonnenhalde, den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel und Akut-Spitälern bestehen beim Pflegeheim Wendelin Abkommen zur Durchführung von Praktika. «Das ist wichtig, damit die Lernenden in anderen Organisationen und Pflegebereichen Erfahrungen sammeln können», berichtet Irène Glaus, Bildungsverantwortliche im Pflegeheim Wendelin.

Das Pflegeheim Wendelin bietet die Grundausbildung zur FaGe an. Fähigen und sich bewährenden Mit-

arbeiterinnen wird im Wendelin aber auch die Nachholbildung angeboten. Es besteht ausserdem die Möglichkeit, den Abschluss zur Pflegefachfrau HF (Höhere Fachschule) im Wendelin zu absolvieren.

Ebenfalls angeboten wird der Bildungsgang zur Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS). Bei der AGS handelt es sich um eine neue Ausbildung, welche jene zur Pflegeassistentin abgelöst hat. «Die Ausbildung zur AGS eignet sich vor allem für Personen, die gerne Menschen pflegen, aber dem Anforderungsprofil der FaGe-Ausbildung (noch) nicht genügen», erläutert Irène Glaus. Mit der abgeschlossenen AGS-Ausbildung bietet sich die Möglichkeit, direkt ins zweite Jahr der FaGe-Ausbildung einzusteigen.

Die Möglichkeiten, sich im Gesundheitswesen ausbilden zu lassen, sind vielseitig. Das Sicherstellen des Nachwuchses ist unabdingbar, will man verhindern, dass plötzlich das Pflegepersonal fehlt. In der Schweiz sind nach offiziellen Erhebungen bis ins Jahr 2020 rund 25'000 neue Stellen im Gesundheitswesen zu besetzen. Dazu werden in diesem Zeitraum zirka 60'000 Gesundheitsfachleute pensioniert, welche ebenfalls zu ersetzen sind. Das Anbieten von Ausbildungsplätzen wie im Wendelin oder bei der Spitex ist deshalb eine wichtige Basis für die Zukunft.

## USA-REISE Edith Habraken an der PASIC in Austin

# Die Wiege des Trommelns erklärt

rs. Das Basler Trommeln hat die Holländerin Edith Habraken nach Basel geführt, wo sie heute Familie hat und ihre eigene Schlagzeug- und Marimbascule führt. Und inzwischen ist sie auch so etwas wie eine Botschafterin für die Basler Trommelkunst geworden, die eng mit der Basler Fasnacht verknüpft ist. Und diese Mission führte sie soeben in die USA, wo sie die weltweit wohl wichtigste Messe für Schlagzeuginstrumente, die PASIC, besuchte, die vom 31. Oktober bis 4. November in Austin, Texas (USA) stattfand. «An meinem Stand habe ich alle CDs, Schlegel und Noten verkauft, die ich dabei hatte», erklärt sie stolz, und sie habe einen dicken Stapel an Visitenkarten gesammelt. Unter den neuen Bekannten befinden sich Marc Reilly, Präsident Obamas Trommler, der sich Edith Habrakens Trommel für eine Vorführung auslieh, und Sarah Tenny, die ähnlich unterrichtet wie Habraken, ein Marimba-Ensemble namens «Marimba Magic» führt und deren Schule Habraken bei ihrem letzten Halt in Boston besuchte.

Edith Habrakens USA-Trip dauerte vom 30. Oktober bis 16. November. Nach ihrem Messebesuch machte sie in verschiedenen Universitäten und Institutionen Halt. «Die Masterclasses an den Universitäten waren sehr beliebt. Ich habe mit einer Diashow Basel gezeigt und die Fasnacht erklärt», sagt Edith Habraken. Und sie habe erzählt, wieso das Basler Trommeln so speziell sei: «Es gibt Dinge, die nirgends anders vorkommen als in Basel – stetige Crescendi, die beiden Notationssysteme Hüsl-



Trommeln mit Obamas Tambour: Edith Habraken und Marc Reilly. Foto: zvg

Noten und Berger-Noten, das langsame Tempo und die einzigartige Interpretation.» Deshalb sei es für klassische Schlagzeugstudenten lehrreich, etwas über das Basler Trommeln zu wissen. Als Beispiele für ihre Ausführungen nutzte sie Georg Friedrich Händels «Feuerwerksmusik» und den «Basler Totentanz» von Frank Martin, aus denen sie auch vortrommelte.

In Boston besuchte Edith Habraken das «Museum of modern art» und entdeckte dabei, wie die Amerikaner

über Europa denken und ihre Kunst entwickeln. «Einfach gesagt benutzen sie prägnant die alten europäischen Techniken und geben ihren eigenen Dreh dazu», so Habraken. Und genau so geschehe es auch mit den Trommelgrundlagen in der Musik. Die europäischen Trommelgrundlagen erhielten als «rudiments» eigene amerikanische Namen, so dass vielen Schlagzeugern heute nicht mehr klar sei, wo der Ursprung davon liege – nämlich in Basel, sagt sie.

Grundbuch

**Riehen**  
**Morystrasse 91**, S D P 1741, 560 m<sup>2</sup>, Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Yolande Elisa Cécile Chevalley, in Riehen, und Thierry François Daniel Chevalley, in Leuven (BE). Eigentum nun: Thierry François Daniel Chevalley.  
**Garbenstrasse 20**, S D P 2219, 314,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Beat von Büren, in Riehen. Eigentum nun: Ursula Rosa Ribí und Jörg Charles Ribí, beide in Riehen.  
**Wenkenhaldenweg 12**, S E 1/2 an P 2131, 1549,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Gilbert Daniel Achermann, in Riehen. Eigentum nun: Sonja Sabine Achermann, in Riehen.

**Inzlingerstrasse 264**, S E P 2421, 546,5 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus mit Garage. Eigentum bisher: Andreas Thomas Schiesser, in Riehen. Eigentum nun: Helen Campbell und Jonathan Campbell, beide in Riehen.  
**Talweg 61**, S D P 2262, 155 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Doris Jung-hans, in Riehen. Eigentum nun: Regula Dischner und Rolf Dischner, beide in Riehen.  
**Unterm Schellenberg 178**, S D P 1900, 176 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Manuela Pausa und Carsten Petersen Pausa, beide in Riehen. Eigentum nun: Eveline Tschopp und Thomas Tschopp, beide in Arlesheim BL.  
**Unterm Schellenberg 142**, S D P 1314, 199 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus mit Keller-garage. Eigentum bisher: Nelly Made-leine Gautschi, in Zürich, und Raymond Jean Perret, in Allschwil BL.

Eigentum nun: Manuela Pausa und Carsten Petersen Pausa, beide in Riehen.  
**Der krumme Weg**, S E P 2193, 1829,5 m<sup>2</sup>, Wald. Eigentum bisher: Rosmarie Hoenen, und Marcel Hügi, beide in Riehen, Luzius Klemens Bauer und Julian Bauer, beide in Basel. Eigentum nun: Bürgergemeinde Riehen.  
**Bettingerstrasse 63**, S E StWEP 1369-1 (= 200/1000 an P 1369, 844 m<sup>2</sup>, Mehr-familienhaus mit Autoeinstellhalle) und MEP 1369-6-2 (= 1/7 an StWEP 1369-6-6=42/1000 an P 1369). Eigentum bisher: Rolf Brüderlin, in Riehen. Eigentum nun: Michael Krammer und Sylvia Mathilde Krammer, beide in Riehen.  
**Albert Oeri-Strasse 14**, S E P 29, 960 m<sup>2</sup>, Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Therese Margret Stoecklin, Merrill Dominic Stoecklin,

Andreas Michael Stoecklin, Priska Therese Stoecklin und Patrick Oliver Stoecklin, alle in Riehen. Eigentum nun: Merrill Dominic Stoecklin, Andreas Michael Stoecklin, Priska Therese Stoecklin und Patrick Oliver Stoecklin.  
**1. Artelweg, Rheintalweg**, S E P 930, 3717,5 m<sup>2</sup>, **2. Auf der Bischoffhöhe, Bischoffweg**, S F P 682, 2513 m<sup>2</sup>, **3. Moosweg 9**, S E P 32, 904,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus und Garagegebäude, **4. Moosweg 11**, S E P 38, 540 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher zu 1.-4.: Christian Jakob Sulzer, in Ettingen BL, und Dominik Felix Sulzer, in Riehen. Eigentum nun zu 3. und 4.: Dominik Felix Sulzer.  
**Waltersgrabenweg 42**, S D P 1542, 792,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bis-her: Thomas Bertschi, in Schwanden

im Emmental BE, Brigitta Monika Erickson, in Seattle (US), Moritz Niklaus Bertschi und Hannes Markus Bertschi, beide in Malay (PH). Eigen-tum nun: Anna Eleonora Seelig, in Basel.  
**Morystrasse 19**, S D StWEP 2862-3 (= 266/1000 an P 2862, 824 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Jan Adriaan Haverhals, in Göteborg (SE), und Sanne Ostenfeldt Lindequist, in Riehen. Eigentum nun: Bernd Heinrich Rassmann und Sonja Bärbel Rassmann, beide in Riehen.  
**Kilchgrundstrasse 40**, S D P 659, 577 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Kilchgrundstrasse 36, S D P 885, 38,5 m<sup>2</sup>, Garagegebäude. Eigentum bisher: Anna Maria Regina Berger, in Riehen. Eigentum nun: Francisco Javier Ferreiro und Jenny Settembrini, beide in Kaiser-augst AG.

OFFENE STELLEN

**reinhardt**  
 www.reinhardt.ch

Bei uns sind die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Rieher Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger daheim. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per 1. Februar 2013 oder nach Vereinbarung einen/eine

**Layouter/Layouterin (100%)**

**Der Job** In dieser vielseitigen Position gestalten Sie ganze Zeitungssseiten und Inserate. Dabei arbeiten Sie mit der Inserate-abteilung und der Redaktion zusammen.

**Sie** Das neue Mitglied in unserem Team (sieben Personen) verfügt über einen Lehr-abschluss als Polygraf/Polygrafen und beherrscht die Programme InDesign, Photo-shop, Illustrator sowie die Office-Program-me als Mac-Anwendung. Sie sind eine dyna-mische, kreative und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effi-zient und selbstständig (mit-)arbeiten kann.

**Wir** Zur Friedrich Reinhardt AG gehören fünf Lokalzeitungen. Diese erscheinen am Don-nerstag und Freitag, die Hauptproduktions-tage sind der Montag, Dienstag sowie der Mittwoch. Der Arbeitsplatz ist an der Mis-sionsstrasse 36 in Basel. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Umfeld.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte vor-zugsweise per E-Mail an Patrick Herr (patrick.herr@lokalzeitungen.ch). Die Post-adresse lautet:

Friedrich Reinhardt AG  
 Patrick Herr  
 Missionsstrasse 36  
 Postfach 393  
 4012 Basel

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Patrick Herr (061 264 64 90) zu den Bürozeiten gerne zur Verfügung.

**Dipl. Pflegefachfrau:**  
 biete Leistungen in Pflege-Medizin- und Haushaltstätigkeiten an  
 Mit Anmeldung.  
 Kontakt unter  
 Telefon 0049 7621 7 47 88

**Inserieren auch Sie – in der ...**

RIEHENER ZEITUNG

**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Das Dokumentieren... 

... von Grund auf lernen können Sie in unserer Dokumentationsstelle der Abteilung Publikums- und Behördendienste ab 1. August 2013 in einer 3-jährigen **Berufslehre** zur/zum

**Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation (I+D)**  
 mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)

**Aufgabenbereich:**  
 In unserer Dokumentationsstelle (öffentliches Gemeindearchiv) erfassen sie unterschiedliche Medien (Schriftstücke aus der Verwaltung, Bücher, Zeitungsartikel, Fotos, CD's etc.) und beraten unsere Kundschaft bei der Suche nach Unter-lagen. Als Hilfsmittel für Recherchen nutzen Sie Datenbanken und das Internet.

- Voraussetzungen:**
- Abgeschlossene obligatorische Schule (höherer Abschluss)
  - Interesse und Freude an der Vielfalt von Medien und Informationstechnologien
  - Systematische und strukturierte Denkweise
  - Freude am Umgang mit Kunden
  - Dienstleistungsbewusstsein und teamorientiert
  - Hohe Zuverlässigkeit, Ordnungssinn und geistige Flexibilität

Sehr gute Schüler/innen können lernbegleitend die Berufsmaturitätsschule absolvieren.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den letzten Zeugniskopien bis am **4. Januar 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Gaspare Foderà, Leiter Dokumentationsstelle, Tel. 061 646 82 92. Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

**H** Alters- und Pflegeheim HUMANITAS

Für unser Pflegeheim im Grünen suchen wir nach Vereinbarung eine

**Pflegefachkraft Dauernachtwache 50%**  
 HF/ AKP/DN1/DN2 oder gleichwertig anerkannte Ausbildung

Zur Ergänzung unseres engagierten und bewährten Pflegeteams wünschen wir uns eine aufgeschlossene Persönlichkeit. Sie sind verantwortungsbewusst und kompetent; in fordernden Arbeitssituationen zeigen Sie Initiative, Flexibilität und Geduld.

Wenn Sie in der gepflegten Umgebung des grössten Alters- und Pflegeheimes in Riehen Ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen wollen, senden Sie Ihr komplettes Dossier (mit Foto) an

Stefanie Bollag, Direktorin  
 Alters- und Pflegeheim Humanitas  
 Inzlingerstrasse 230  
 4125 Riehen oder elektronisch  
[bollag@humanitas.ch](mailto:bollag@humanitas.ch)

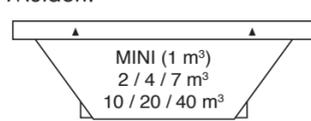
**Pestalozzi Apotheke**  
 HOMÖOPATHIE  
 Apotheke für Naturheilmittel  
 Burkhard Sieper  
 Ganzheitsapotheker  
 Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten  
 Telefon 0049 (0)7621-91 98 90, Fax 91 98 99  
 E-Mail: [info@bio-apo.ch](mailto:info@bio-apo.ch)  
 Mo-Fr 8.00 -19.00 Uhr, Sa 8.00 -14.00 Uhr

**Verantwortung für Füsse:**  
 Neu-Eröffnung  
 Kompetenzzentrum  
 Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK  
 Hammerstrasse 14, 4058 Basel  
 T 061 691 00 66 | [winkler-osm.ch](http://winkler-osm.ch)

**Laub rechnen:**  
 Viva Gartenbau  
 061 601 44 55  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**  
 • Reparatur-Service  
 • Dachrinnen-Reinigung  
 • Gas-Installationen • Küchen  
 • Boiler-Reinigung  
 • Gartenbewässerungen  
**061 641 40 90**  
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**FABMO**  
 Fashion • Bike & Moto  
 Service – Verkauf – Reparaturen  
**E-Bikes • Mondia • Raleigh**  
**Bergamont • Focus • Pony**  
 Allmendstrasse 134, 4058 Basel  
 Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32  
[fabimo@bluewin.ch](http://fabimo@bluewin.ch)

**PNT**  
**P. NUSSBAUMER**  
**TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**  
 • Transporte aller Art  
 • Lastwagen / Kipper  
 Hebebühne/Sattelschlepper  
 • Mulden:  
  
 • Kran 12 Tonnen  
 • Containertransporte  
 • Umweltgerechte Abfallentsorgung  
**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

**OVERALL**  
 Tagwerk  
 Ihr Alltag in kompetenten Händen  
 • Haushaltsführung  
 • Begleitung im Alltag  
 • Einkaufen, Botengänge  
 • Waschen, Bügeln, Flicken  
 • Gartenarbeiten  
 • Hütedienst für Wohnung und Haus  
 • Und vieles mehr rund um den Alltag  
 Auf Ihre speziellen Wünsche gehen wir aufmerksam und flexibel ein und bewegen uns in Ihrem Zuhause sorgfältig und verantwortungsvoll. Unser freundliches Personal ist gut ausgebildet, verbindlich, achtsam und diskret. Lernen Sie uns kennen.  
 Frau Schütze und Frau Gisin beraten Sie gerne – auch bei Ihnen zuhause.  
**Overall Tagwerk**  
 Elsässerstrasse 2, 4056 Basel  
 T 061 385 91 01, [tagwerk@overall.ch](mailto:tagwerk@overall.ch)  
 → [www.overall-tagwerk.ch](http://www.overall-tagwerk.ch)

**Sensationelle Herbstaktion**  
**Electrolux**  
**Waschautomaten**  
**Wäschetrockner WP**  
**mit 50% Rabatt**  
 Das Kompetenz-Center in Ihrer Region für Haushaltapparate und Küchen  
**V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH**  
 grösste Auswahl auf 700 m<sup>2</sup> Fläche  
**Der Weg zu uns lohnt sich.**  
**U. Baumann AG**  
**4104 Oberwil**  
**Mühlemattstrasse 25/28**  
**061 405 11 66**  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)  
 Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst. Reparaturen aller Marken.  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo-Fr, 9.00 -12.00 Uhr /13.30 -18.15 Uhr  
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heinzelmann**  
 Uhren und Bijouterie  
 Ochsenstrasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20  
 Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS  
 Grosse Auswahl  
 von Wand- und  
 Tischuhren

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Gerber & Güntlisberger AG**  
 Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar  
 4125 Riehen  
 Fürfelderstrasse 1  
 Tel. 061 601 88 85  
 4147 Aesch  
 Reinacherstrasse 24  
 Tel. 061 751 19 20  
[g-und-g.ch](http://g-und-g.ch)

## Eine kleine Adventsgeschichte

Ein trüber und kalter Adventssonntag war es damals Anfang Dezember. Am Nachmittag fuhr Peter mit der Strassenbahn aus der Innenstadt dem Bahnhof zu. Die Fensterscheiben



waren beschlagen, da und dort sah man aber durch frei gewischte Löcher hinaus. Die Strassenlaternen beleuchteten mit gelblichem, warmem Schimmerlicht die Gehsteige und die Strassen, die weiss glitzernd mit Schnee bedeckt waren. Das Treiben in den Strassen und Gassen wie auch in den Geschäften war eher gemächlich. Keine Hektik, wenig Leute, ein eher ruhiger erster Verkaufssonntag im Dezember. Leise rieselte Schnee aus dem mit dicken dunklen Wolken verhangenen Himmel. Das Rumpeln des alten Strassenbahnwagens wurde durch den Schnee gedämpft. Trotz geschlossener Fenster fühlte Peter einen kalt einströmenden Luftzug, der ihn frösteln liess und den die grossen Elektroheizkörper unter den hölzernen Sitzbänken nicht wettmachen konnten. Er schlug seinen Mantelkragen hoch und verschob sich auf der Sitzbank gegen den Mittelgang hin. Im Wagen befanden sich nur wenige Passagiere, denn es war noch früh am Nachmittag. Im schräg gegenüberliegenden Abteil entdeckte er einen Teddybären, der verlassen auf der Holzbank sass und lustig im Takt der holpernden Strassenbahn wackel-

te. Ja, es war schon etliche Jahre her, da hatte er auch einen solchen Bären, der ihn immer und überall hin begleitete. – Wer mag den wohl vergessen haben, muss wohl sehr traurig sein, das Kind. – Er stand auf und setzte sich dem Bären gegenüber. «Na, kleiner, wer hat dich denn da einfach sitzengelassen.» Der Teddy blieb stumm, blickte Peter aber mit gros-

sen, dunklen, leuchtenden Augen an. Graubraun, war er, mit einem liebevoll gebunden, schützenden Schal um den Hals. Schliesslich war es ja Winter und wer kuschelt da schon gerne mit einem Teddy, der erkältet ist. Als an der Endstation am Bahnhof die wenigen Passagiere ausgestiegen waren und sich niemand um den kleinen Bären gekümmert hatte, nahm ihn Peter beherzt auf, streichelte ihm liebevoll über den Kopf und sagte zu ihm: «Wenn du willst, nehme ich dich mit in mein warmes Stübchen, dann musst du wenigstens nicht frieren und bist nicht so alleine. Weisst, ich hab zu Hause meinen Mutzli, den kleinen Bären, der mich durch meine Kindheit begleitet hatte.» Er kippte ihn kurz nach hinten und zurück. «Mö ööö» war seine Antwort, das so viel hiess wie ja gerne...

Seither sind gut vierzig Jahre vergangen. Peter war mit dem Zug unterwegs nach Hause. Ein Werktag war es im November. Seine Nachbarin Yvonne mit ihrer Enkelin war ebenfalls im Zug. Die Kleine hatte ihren Teddy, der stark verknutscht und lädiert aussah, mit dabei und spielte

mit ihm während der Fahrt. Sie setzte ihn auf den freien Sitz gegenüber und plauderte mit ihm drauf los. «Pass ja gut auf ihn auf, Vreneli», mahnte Yvonne die Kleine, «nicht dass du ihn dann sitzen lässt, wenn wir aussteigen müssen.» Dann erzählte sie Peter, dass sie ihren geliebten Teddybären vor vierzig Jahren in der Strassenbahn sitzengelassen habe. Sie war damals fünf Jahre alt und mit ihrer Tante zum Weihnachtseinkauf in die Stadt gefahren. Damals sei sie sehr traurig gewesen über den Verlust ihres geliebten Bären. Peter musste über diese Geschichte schmunzeln, erwähnte aber nichts von seinem damaligen Fund...

...Am ersten Adventssonntag, mild war es, aber stürmisch, machte sich Peter mit einem kleinen Bündel unter dem Arm auf den kurzen Weg hinauf zum Haus von Yvonne. Sie waren schon seit damals Nachbarn, sie in ihrem Elternhaus, Peter in seinem. «Schön dass du kommst, wir sind gerade beim Tee, komm doch herein, bitte, sei so gut. Aus dem Haus strömte ihm ein feiner Duft von Weihnachtsgebäck entgegen. Ja, diese Einladung nahm er sehr gerne an. «Wir sind am Backen und gönnen uns nun ein erstes Gutzi», lächelte Yvonne. Kerzen auf dem Tisch und ein elektrischer Pyramidenleuchter am Fenster trugen das Ihre bei zu dieser vorweihnachtlichen Stimmung.

Peter öffnete geheimnisvoll sein mitgebrachtes Bündel. «Mö ööö», ertönte eine Stimme aus der Decke. Peter streckte mit einem Lächeln den mit Schal bekleideten Teddybären Yvonne entgegen und sagte: «Schau, den habe ich just vor vierzig Jahren am ersten Advent in der Strassenbahn gefunden und ihn mit in mein Stübchen mitgenommen. So war mein Mutzli nicht ganz allein, denn zum spielen war ich damals nun wirklich zu alt.» Yvonne konnte ihre Tränen nicht zurückhalten, zu bewegt war sie. Sie umarmte Peter und küsste ihn auf die Wangen. «Mein Gott, du?», stammelte sie ganz aufgeregt, «du hast ihn gefunden, nein so was, nun wohnen wir schon so lange nebeneinander und mein Fritzli, den ich so vermisst hatte, war mir so nah.» Nun holte Peter auch noch seinen Mutzli aus der Decke, «nimm ihn zu dir, denn die beiden sind in den vierzig Jahren gute Freunde geworden, sie zu trennen wäre für die beiden sicher sehr schlimm...»

© Hans-Peter Zürcher

## BURGHOF

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den BURGHOF LÖRRACH und das STIMMEN-FESTIVAL verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

DI 04.12. | 20 UHR

ALONZO KING LINES BALLET RASA & REFRACTION



FR 07.12. | 20 UHR

L'ORCHESTRE DE CONTREBASSES BEST OF



Tickets: +49(0) 76 21 - 940 89-11/12  
www.burghof.com

VVK • Abo: Kartenhaus im Burghof Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr und an den bekannten Vorverkaufsstellen



**coiffure**  
**URSI**  
WELLNESS  
SPA  
Young Style

Damen, Herren, Kinder  
In den Neumatten 63, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 46 08  
Fax 061 603 96 02  
info@coiffure-ursi.ch  
www.coiffure-ursi.ch

**HOME-Service 061-603-9-603**

SPA/Massagen – Pédicure mit Judit und NEU Nagel-Design mit Elif, Tel. 061 603 96 04

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Coiffure Ursi Team

**campus42**

Agentur für Online Lösungen

- Internet Beratung
- Netzwerk, PC- und Mac-Service
- Web-, App-Programmierung
- Überwachungskameras

campus42 gmbh im Singeisenhof  
campus42.com | T 061 601 42 42

**VRD**  
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Im Dorf bisch gly und kauftsch guet y!

Mir freue uns uf Sie  
Ihri Riechener Dorfgschäft



### Unerreichte Bildqualität

Mit dem einzigartigen Ambilight Spectra 3 bietet die 9000er LED-Serie ein noch intensiveres Fernseherlebnis. Unerreichte Bildqualität. Gestochen scharf. Anpassungsfähiges Ambilight.

**PHILIPS**  
sense and simplicity

RZ027211

**WINTER** www.winterag.ch

**EURONICS**  
best of electronics!

Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41  
Filiale: Hardstrasse 139 - 4052 Basel - Tel. 061 311 69 51

Patrizia's  
**Schoggi-paradies**  
Riehen

**Adventszyt**  
Laufend früschi  
Wiehnachtsguzi

Baselstrasse 23, Rieche  
Telefon 061 641 69 70

Ihr Schoggi-Team

**RÖSSLI BUCHHANDLUNG**

**Kalender**  
**Adventskalender**

Schmiedgasse 14  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 34 04  
roessli.riehen@bluewin.ch



**team3plus**  
gesundheitswohlfühlend

Praxis für Physiotherapie  
Ergotherapie  
Kurse

Lörracherstrasse 102  
CH - 4125 Riehen

Tel. +41 (0)61 641 31 31  
Fax +41 (0)61 641 31 36

e-mail: physio@team3plus.ch  
www.team3plus.ch

Termine nach Vereinbarung

**Warum die Wälder wieder wertvoller werden**

**Das Jahrbuch z'Rieche verfolgt neue Trends**

Erhältlich ab sofort im Buchhandel  
oder unter [www.zrieche.ch](http://www.zrieche.ch)

**kleine Rheinperle** „Rutilquarz-Touch“  
449.-

Wenn Sie ein besonderes Weihnachtsgeschenk suchen, sind Sie in der neuen Goldschmiede-Werkstatt der kleinen Rheinperle richtig.

Durch unser grosses Sortiment an Perlen und Edelsteinen bleiben bei uns keine Schmuckwünsche offen. Lassen Sie sich von unseren Kreationen inspirieren! Auch individuelle Wünsche setzen wir gerne für Sie um!

Marlen & Stefan Wacha

[www.kleineRheinperle.ch](http://www.kleineRheinperle.ch)

Äuss.Baselstr. 255 - Riehen Rheinsprung 10 - Basel  
078 / 665 05 26 078 / 891 79 89

**BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG**

**S** Ihr Schreiner im Dorf

Innenausbau  
Möbelrestaurierungen  
Bauschreinerei  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Telefon 061 641 22 80  
Fax 061 641 06 50

RZ027192

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der



**ST. CHRISCHONA-APOTHEKE**  
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2013 wartet auf Sie!

RZ027177

**Schranz AG** Riehen



Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ027176



**i.smile** Kieferorthopädie in Riehen

Lachen macht schön!  
Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.  
Im Singeisenhof 8  
Telefon 061 - 641 30 30

RZ027172

**HAN MONGOLIAN BARBECUE**

Baselstrasse 67 . 4125 Riehen  
T 061 641 54 55 . F 061 641 30 02  
www.han.ch

Mo - Fr: 11:30 - 14:00 / 18:00 - 24:00  
Sa: 18:00 - 24:00  
So: 11:30 - 14:30 / 18:00 - 24:00

YOUR MONGOLIAN BARBECUE

RZ027171

**FÜR EINEN AUGENBLICK NUR**

## Eine Erinnerung aus meiner Kindheit...

Ein Augenblick kann unendlich lang sein, wenn man etwas erwartet, das seit Tagen, ja sogar seit Wochen angekündigt wurde. So ein Augenblick war es damals, als wir Kinder am Heiligabend in der kleinen Stube auf die Ankunft des Christkindes warten mussten. «Es dauert nur noch einen kleinen Augenblick», meinte unsere Mutter, als Vater in die schöne Stube verschwand. Diese war schon den ganzen Tag als verbotene Zone deklariert worden, streng geheim und abgeschlossen. Alle Jahre wieder dasselbe Ritual, und doch war es für uns immer wieder eine hoch spannende Angelegenheit, die Wartezeit auf das Christkind...

In der ersten Dezemberwoche waren wir jeweils mit dem Basteln eines Wunschzettels beschäftigt. Mit dem Schreiben alleine war es nicht getan, nein, es musste etwas Besonderes sein. Es musste ein Wunschzettel sein, der dem Christkind Eindruck machte, so dass all unsere Wünsche in Erfüllung gehen sollten. Der Wünsche waren wir voll und etwa gar nicht bescheiden. Denn immer, wenn wir durchs Jahr hindurch einen ausgefallenen Wunsch äusserten, hiess es: «Da müsst ihr schon noch ein bisschen warten, bis das Christkind kommt.» Also wurde gezeichnet, geklebt und gebastelt was das Zeug hält. Und dann, eines Abends war es so weit, Grossvater



meinte, dass genau an diesem Abend das Christkind hier vorbeifliegen werde, wir sollen jetzt unsere Wunschzettel vor das Fenster legen, am besten vielleicht hier vor das Küchenfenster. «Es dauert nur noch einen kleinen Augenblick, seid ja still, ruhig und artig», meinte Grossvater. Natürlich war dieser Augenblick zu lange für uns Buben. Ich fragte, und das nicht gerade leise, wenn es denn nun endlich käme. «Psssst...» mahnte Grossvater. Es nutzte nichts, Mutter rief aus der Stube etwas von Christkind und dass es soeben sich am Stubenfenster gezeigt hätte. Wir stürmten in die Wohnstube ans Fenster, aber es war weit und breit nichts von einem Christkind zu sehen. Oder doch? Da lag doch draussen etwas auf dem Sims. Schokoladen, zwei Weihnachtsschokoladen! in farbiges Stanniolpapier verpackt, mit einem in ganz weiss bekleideten, blonden Engel. «Ein Zeichen vom Christkind», sagte Grossvater und schmunzelte vor sich hin. «Und unsere Wunschzettel?» fragte mein kleiner Bruder. Gleichzeitig rannten wir ans Küchenfenster. Weg, sie waren tatsächlich weg.

... Auch an diesem Heiligabend dauerte der kleine Augenblick eine Unendlichkeit. Daran sollten wir Buben eigentlich gewohnt sein, dies wiederholte sich ja alle Jahre auf dieselbe Weise, dieses Augenblicksritual. Das Weihnachtsglöcklein klingelte auch alle Jahre auf dieselbe Weise und der Baum sah auch alle Jahre gleich aus. Und trotzdem, es war immer wieder ein grosses Ereignis für uns, dieser kleine Augenblick, der uns dem Fest entgegenfiebert liess und der nie enden wollte.

© Hans-Peter Zürcher

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

## November – Dezember

**Andreas Wenk**

Garten winterfest machen

- Staudenrabatten abräumen
- Lauben
- Rosen einwintern

Tel. 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10  
Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

RZ025306

**museum Tinguely**  
ein kulturelles Engagement von roche

Ab 7.11. 2012 in Basel  
Ein neuer Blick auf Jean Tinguelys Werk

## TINGUELY @ TINGUELY

RZ027201



**JUNG & BERTI** Limonst

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche, mit Hilfe Ihrer Freunde.

Jetzt mit migipig.ch



**MIGROSBANK**  
Es geht auch anders.

Das Online-Sparschwein, das auch Ihre Freunde füttern können. Migipig – das wünsch ich mir.

RZ027174

**AKROPOLIS**  
GRIECHISCHES RESTAURANT

**INZLINGEN**

Steinenweg 10 • Inzlingen  
Tel. +49 (0) 76 21 / 499 00

Dienstag bis Samstag Mittagsmenü

Öffnungszeiten:  
Montag Ruhetag  
Dienstag bis Sonntag 11.30–14, 17.30–23 Uhr  
(warme Küche bis 22.30 Uhr)  
An Feiertagen geöffnet

RZ027189

**BÄUMLIHOFFPRINT**  
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... für Deine Maturaarbeit!

Bäumlihofstrasse 394  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 45 51  
info@baeumlihofprint.ch

RZ027182

**Kieferorthopädie**



**UNSICHTBARE**  
Zahnspangen

061 641 68 00  
Dr. med. dent. Manfred Hölcher  
Schmiedgasse 23, 4125 Riehen  
www.zahnspangendok.ch

RZ027197

**Egli Hauswartungen**

Professionelle Hauswartungen  
Gartenarbeiten  
Winterdienst

Sternengasse 8  
4125 Riehen  
Christoph Egli  
Telefon 061 683 13 50  
Natel 079 541 42 44

RZ027221

# Eine schöne Weihnachtsbescherung

An der Türe des Aufzugs hängt ein Schild «Lift defekt». Darunter hat ein Witzbold gekritzelt: «Trotzdem frohe Weihnachten!» «Auch das noch», seufzt die junge Frau, «hoffentlich schaff ich es noch bis in den fünften Stock.» Ganz durchnässt vom Dauerregen kommt sie heim. Ihre Stammbaumkarte ist heute geschlossen, keinen bekannten Menschen hat sie getroffen, ausser ein paar Drogenabhängige. Aber mit denen will sie jetzt nichts mehr zu tun haben. Denn seit bald fünf Monaten ist sie trocken. Die Stadt scheint ausgestorben. Die hektischen Menschen mit Paketen und dem letzten ergatterten Weihnachtsbaum sind längst in den Häusern verschwunden. «28, 29, 30, so jetzt bin ich schon im zweiten Stock!» Eben geht die Türe bei Müllers auf. Dezentere Weihnachtsmusik erklingt. Zwei Frauen mit weissen Schürzchen und Häubchen kommen heraus mit einer Kiste voll schmutzigem Geschirr. «So ein Mist, der Lift geht immer noch nicht», sagt die eine zur anderen. Die junge Frau huscht vorbei. Bratenduft und Zigarrenrauch dringen ins Treppenhaus. «79, 80, 81!» Endlich öffnet sie ihre Mansardentür und stellt den elektrischen Heizstrahler an, denn es ist kühl und feucht. Automatisch drückt sie auf den Knopf am Radio. Ein Kinderchor singt «Stille Nacht, heilige Nacht». «Das ist das Letzte, was ich jetzt brauchen kann!» Nun herrscht wirklich Stille. Sie setzt sich aufs Bett und stützt ihren Kopf auf die Arme. Das Handy ist tot, nie hat es heute geklingelt. Kein einziges SMS ist eingetroffen. Von ihrem Freund darf sie keines erwarten. «Einfach abgehauen ist er, mit einer anderen!» Im tiefsten Inneren wartet sie auf eine Botschaft von ihm, sie hofft auf den Klingelton, der seine Meldung ankündigt. Lange sitzt sie bewegungslos da.

Ein leises Pochen an der Tür lässt sie aufhorchen. «Vielleicht kommt er persönlich vorbei?» Schnell schliesst sie die Tür auf. Welche Enttäuschung: nur die zehnjährige Tochter von Müllers aus dem zweiten Stock steht da. «Jenny, was macht du hier um ein Uhr morgens? Du solltest schon längst im Bett sein.» «Ich bin unten abgehauen, es war mir zu langweilig, und die merken eh nichts davon!» «Ist euer Besuch schon weg?» «Nein, leider nicht. Es ist die blödeste Weihnachtsparty auf der Welt. Alle Onkel und Tanten sind hier und ein paar Kinder. Das Dessert habe ich sowieso nicht essen können.» Jenny schaut sich im Zimmer um. «Feierst du denn nicht Weihnachten, Gaby? Und eine Saubere hast du auch!» «Du hast recht, Jenny, aber ich bin dieses Jahr einfach nicht in Stimmung.» «Warte, ich habe eine Bombenidee», sagt Jenny und rennt die Treppe hinunter.

Als sie zurück kommt, ist das Zimmer aufgeräumt. Unters Bett und in den Schrank darf man nicht sehen, aber dies wäre Jenny auch nie einge-

fallen, denn sie ist eben daran, einen grossen Plastiksack auszupacken: «Die Tannenzweige waren schon im Abfall. So, und hier hätten wir eine Kerze, die riecht fein nach Honig. Und hier: ein Riesenstück von der Torte, das reicht für uns beide. Etwas zu trinken wirst du ja noch haben.»

Im Nu herrscht in der kahlen Mansarde Weihnachtsstimmung. «Und jetzt kommt die grosse Überraschung, schliesse die Augen, Gaby! – Gut, jetzt kannst du sie wieder aufmachen.» Neben dem traurigen Teddybär auf dem Bett sitzt jetzt eine nigelnagelneue Barbiepuppe. Gaby kann kein Wort herausbringen. Schnell sagt Jenny: «Die ist für dich, weisst du, ich habe schon zwölf Stück davon, oder hättest du lieber das Barbiepony? Ich bringe es dir morgen.» «Das ist lieb von dir Jenny, danke. Die Barbiepuppe mag ich gerne, ich habe meine damals weggeschenkt, als ich von zu Hause weggezogen bin.»

Jetzt klingelt das Handy, reflexartig will Gaby abnehmen. Jenny lacht: «Es ist meines, ein Weihnachtsgeschenk von meinem Onkel! ... Ja, Mami, ist gut, ich bin oben bei Gaby... Mir war es so langweilig. ... Was sagst du? Das stimmt aber nicht, Gaby ist ganz nett. ... Nein, wir feiern Weihnachten zusammen, es ist ganz gemütlich, kommst du nicht schnell rauf? Ja? ... Bring bitte etwas zum Trinken mit, wir haben nur Hahnenwasser.» Nun wendet sie sich an Gaby: «Jetzt hat sie doch gemerkt, dass ich nicht im Bett war. Sie will nicht, dass ich mit dieser Person verkehre», und, «unsereiner pflegt eine solche Gesellschaft nicht. Ich finde das echt gemein. Heute hat mein Papi gesagt, er schreibe nach Weihnachten der Hausverwaltung, dass dir die Mansarde gekündigt wird. Du würdest nicht zu unserem Haus passen. Dabei bist du die Nettteste von allen, nicht so eingebildet wie diese doofe Ziege im Parterre.» Jenny hat sich in eine Wut hinein gesteigert, die Tränen stehen ihr zuvorderst. «Ist schon gut, Jenny, kommt deine Mutter wirklich hoch?»

Da ist sie schon: schlank, schön, braungebrannt, doch ausser Atem. «Ich konnte in diesem Weihnachtsstress schon seit Wochen nicht mehr ins Fitnessstudio», sagt sie entschuldigend. «Jennifer, ich habe gemeint, du seiest schon im Bett, du hättest wenigstens noch mit deinen Cousins spielen können.» «Ach, Mami, die haben immer nur um die Playstation gestritten. Dann wollte ich auch eine Weihnachtsüberraschung für Gaby machen.» «Ich habe Ihnen noch etwas zu trinken mitgebracht, ein Cüpli Sekt. Und jetzt wünsche ich gute Nacht, komm Jenny, es ist spät.» «Wollen Sie sich nicht einen Augenblick ausschnaufen und etwas trinken, ein Glas hätte ich noch.» fragt Gaby leise. «Okay, halb zwei, spielt auch keine Rolle mehr. Punkt zwölf Uhr mittags müssen wir bei der Schwieger-

mutter zum Mittagessen sein. Morgen feiern wir bei meinen Eltern Weihnachten. Übermorgen fliegen wir in die Karibik. Noch ist kein Koffer gepackt. Mein Mann ist auch keine Hilfe, er ist so unselbständig, der Herr Vizedirektor... ein Stress, diese Weihnachtszeit, das können Sie sich nicht vorstellen. Die vom Partyservice sind weg, aber für mich ist noch ein Haufen Arbeit zu erledigen.» Gaby schweigt, nickt aber verständnisvoll. Jennys Mutter schaut sich in der Mansarde um, dann fällt ihr Blick auf die hagere Gestalt mit dem blassen Gesicht: «Auch Ihnen würde eine Luftveränderung gut tun. Fliegen Sie doch irgendwo hin, wo die Sonne scheint, einmal aus den eigenen Tapeden! Mit Lastminute müsste dies doch zu machen sein.»

in der Nacht miteinander ins Gespräch kommen. Nach und nach berichtet Gaby von ihrem Leben, von ihren Enttäuschungen und ihren Hoffnungen.

Unterdessen ist Jenny längst auf dem Bett eingeschlafen, ein kleiner Engel. Da sie sich nicht wecken lässt, nimmt sie die Mutter auf die Arme und trägt sie vorsichtig und sanft die Treppe hinunter. «Wegen der Kündigung brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen», sagt sie noch zum Abschied. Das Kind wird ihr nicht zu schwer, auch wenn sie drei Stockwerke zu Fuss gehen muss. Der Lift funktioniert immer noch nicht: «Und dies ausgerechnet heute: eine schöne Bescherung!»

Niklaus Schmid-Heimes, Riehen



Bild: Kurt Rippstein, Riehen

## GROSSE ZUGABEAKTION BIS 31.12.12

**matrair**  
einstellbarer Schlafkomfort

**IHRE VORTEILE**  
Beim Kauf eines Matrair-Luftbettes erhalten Sie gratis eine digitale Elektropumpe im Wert von 195 €  
Kompetente Beratung durch Physiotherapeuten  
(so lange Vorrat reicht)

**BETTEN Hutter**  
Luftbetten • Wasserbetten • Matratzen  
Boxspringbetten

Hauptstr. 208 a | 79576 Weil am Rhein | Tel.: 0 76 21 - 42 400 10  
info@betten-hutter.de | www.betten-hutter.de



Gemeindebibliothek Riehen

Die Bücher erfreuen uns im innersten Herzen. Sie sprechen mit uns, sie raten uns, sie sind uns in lebendiger, beredter Vertrautheit verbunden. (Petarca)

## Frohe Weihnachten!

**SCHUHWERK**

**Shoes & Fashion**  
Tumringer Strasse 199  
D-79539 Lörrach  
Tel. +49 (0) 7621 16 51 77  
info@schuhwerk-loerrach.de  
www.schuhwerk-loerrach.de

**Schlank werden  
Schlank bleiben  
Messbare Erfolge**

**ParaMediForm**  
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme

**ParaMediForm Basel**  
Tatjana Nicolitsch  
Gesundheitsberaterin  
Hochstrasse 51  
4053 Basel  
basel@paramediform.ch  
www.paramediform.ch  
Telefon 061 271 46 15

**W & Zaunbau**  
Zaunbau in Holz und Metall auch Reparaturarbeiten  
www.wenk-liederer.ch

**Wenk - Liederer GmbH**  
Holzhandlung + Zaunbau  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

**Papeterie Wetzel**  
Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14  
4125 Riehen

**Papeterie und Boutique an den Advents-Sonntagen für Sie geöffnet!**

2. Dezember, 9., 16. und 23. Dezember, 13–17 Uhr

Produkte aus nah und fern, alles das verkaufen wir Ihnen gern!

Telefon 061 641 47 47  
Fax 061 641 57 51  
papwetzel@bluewin.ch  
www.papwetzel.ch

**IEE AG**  
Automation & Elektronik

**Alarmanlagen  
Videoüberwachung  
Zutrittskontrollen**

Mühlestiegstr. 32 • 4125-Riehen  
Tel. +41 61 381 55 22  
www.iee.ch

**Henz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität  
Telefon 061 643 07 77

Geniessen Sie und Ihre Gäste:

**HEIDENREICH**  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

**Gernot Heidenreich**  
Garten- und Landschaftsbau  
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02  
Mobile: +49 (0)173 886 20 48  
www.galabau-heidenreich.de

**KRÖNE INZLINGEN**  
RESTAURANT · HOTEL

Book your Christmas Party now!  
**Silvesterball mit Live-Musik und Menü**  
oder in unserem Vita Nova-Saal  
**Galabuffet ruhig und gediegen**

Riehenstrasse 92  
D-79594 Inzlingen  
Telefon +49 76 21 22 26

Hausbrauerei & Amselstäbe  
Mo-Sa tagsüber geöffnet

**Zur grünen Amsel**

Schmiedgasse 30  
4125 Riehen-Dorf  
www.s30.ch

**Unsere frisch geschnittenen Fleisch-Fondues**

**Henz**

**Piratenräume werden wahr ...**

im **SPIELBRETT** am Andreasplatz

# Die zwölfte heilige Nacht

Es geschah in jenem Jahr, als sich auf der Erde und am Himmel seltsame Dinge ereigneten. Der Wind wehte nicht wie sonst, der Bach murmelte noch geheimnisvoller, die Erde schien sanft zu beben. Die Sterne glitzerten so hell und gross, als seien sie der Erde näher gerückt. Der Hirtenbub Micha schlich aus der Hütte. Wie in den letzten Nächten hatte er auch heute keinen Schlaf gefunden. Es waren nicht die unruhigen Tiere, die ihn nicht schlafen liessen, es war sein Herz, das wie in grosser Aufregung und Freude klopfte. Er setzte sich wie immer auf den riesigen Stein neben der Hütte und sah und lauschte in die Nacht hinaus.

Er hatte eigentlich gar keinen Grund zur Freude. Bittere Armut und Kälte waren in ihre Hütte eingekehrt seit sein Vater eines Tages nicht mehr aus der Stadt zurückgekehrt war. Die Mutter konnte kaum noch die hungrigen Münder stopfen. Michas grosse Schwester, die vorher zu Hause mitgeholfen hatte, musste sich als Magd verdienen. In den ersten Wochen hatte Micha nachts oft auf seinem Lager geweint. Doch inzwischen waren die Tränen versiegt. Nun sass er auf dem kalten Stein. Da spürte er plötzlich die warme Schnauze seines Hundes. Micha sprang auf: «Komm, wir gehen meinen Vater suchen!» Freudig sprang der Hund an ihm hoch und die beiden marschierten in die Nacht hinaus. Micha fühlte, dass nicht nur sein Herz in freudiger Erwartung bebte. Die ganze Natur schien sich mitzufreuen. Der kleine Hirtenbub wusste nicht, dass heute die letzte der heiligen zwölf Nächte angebrochen war, nachdem in einem Stalle in Bethlehem der Messias geboren wurde. Himmel und Erde wussten davon, doch nur wenige Menschen ahnten dieses Geheimnis.

Micha rannte beinahe, denn er kannte den Weg zur Stadt genau. Doch was war das? Unten in dem kleinen Tal loderte ein helles Feuer. Als Micha näher kam, erkannte er Zelte und lagernde Kamele. Hier hatte er schon öfter Handelsleute mit ihren Karawanen gesehen. Für einen Hirtenbuben gab es immer viel zu beobachten und zu bestaunen. Doch heute wollte sich Micha hier nicht aufhalten. Da stolperte er über einen Zeltflock und ein Hund begann zu bellen. Im nächsten Moment wurde Micha von starken Händen gepackt und zum Feuer geführt. «Ein kleiner Dieb!» sagte der Wächter. Einer der drei Männer, die in Decken eingehüllt am Feuer sassen,



blickte Micha in die Augen und fragte: «Was suchst du hier zu dieser nächtlichen Stunde?» Micha stammelte: «Ich suche meinen Vater, er muss in der Stadt sein.» «Auch wir sind auf der Suche. Willst du uns begleiten? Es ist bald Mitternacht. Wenn der Stern aufgeht, müssen wir aufbrechen.» Micha wusste nicht, wie ihm geschah. Die ersten, fast feierlichen Gesichter der Männer drückten so viel Zuversicht und Hoffnung aus, dass er sich ihnen sofort anvertraute.

So kam es, dass der kleine Hirtenbub dabei war, als die drei weisen Männer aus fernen Ländern dem Kinde im Stalle ihre Gabe darbrachten. Er stand ganz nahe an der Krippe, als der erste sprach: «Ich schenke dir Gold zum Zeichen, dass du König bist.» Der zweite überbrachte ihm Weihrauch: «Dies zum Zeichen für Gott. Du bist ein Menschenkind geworden, damit wir Gotteskinder werden können.» Dann sprach der dritte:

«Ich bringe dir Myrrhe, das Zeichen der Unsterblichkeit.» Micha war ganz erfüllt von Glück und Freude, dass er lange vergass, warum er hier war. Unbemerkt schlich er sich durch die vielen Menschen und machte sich erneut auf den Weg, nur begleitet von seinem treuen Hunde. Lange musste er in der Stadt seinen Vater suchen. Nach Tagen endlich hatte er ihn gefunden und dazu bewegt, wieder nach Hause zu kommen. Auf dem Heimweg wollte er seinem Vater das Kinde im Stalle zeigen, doch alles war leer. Die Familie mit dem heiligen Kinde war aufgebrochen, um ihren Verfolgern zu entkommen. Enttäuscht schlüpfte Micha in den Stall und zog seinen Vater an der Hand hinter sich her. «Hier ist es gewesen, hier habe ich das Kind gesehen!» Der Vater zweifelt nicht daran, denn nun war die grosse Freude auch in sein Herz eingekehrt.

Niklaus Schmid-Heimes, Riehen

**Feiern Sie mit Zickenheiner Optik!**

**Ihr Geschenk: € 80,-**

für ein Paar Marken-Gleitsichtgläser oder 40,- Euro für ein Paar Marken-Einstärkengläser.\*

gültig bis 31. Dezember 2012  
\*nicht kombinierbar mit anderen Angeboten

**zickenheiner**  
Brillen & Kontaktlinsen

Zickenheiner Optik GmbH  
Turmstraße 4  
D-79539 Lörrach  
www.zickenheiner-optik.de



**Tolle Geschenkideen**

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Gutschein für das aquabasilea?

Gutscheine online bestellen:  
www.aquabasilea.ch

**EDYVITA**

ERNSTES DESIGN  
SPANNENDER STAHLSCHMUCK

Edelstein-Kunst

**PNT**

**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN  
1 / 2 / 4 / 7 / 10 / 20 / 40 m<sup>3</sup>

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

**balinea thermen bad bellingen**  
hier bin ich in meinem element

Nur 20 Min. von Riehen entfernt!

**Balinea Thermens • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 8080 • www.balinea.de**

Erhältlich bis 31.12.2012

**Balinea Thermens 10 + 2**  
10 x zahlen = 12 x baden und 22€ sparen!  
95€\* statt 117€ (\*zzgl. Pfand für Transponderkarte/Chip-Armband)

**Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1**  
5 x zahlen = 6 x entspannen + 10€ sparen • 47,50€ statt 57,50€

Bäckerei Konditorei Apéro-Service

**GERBER** ... und vo uns dr Grättimaa

**Bäckerei Gerber**  
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

**Premium-Sterne**  
frisch, formenreich und strahlend schön

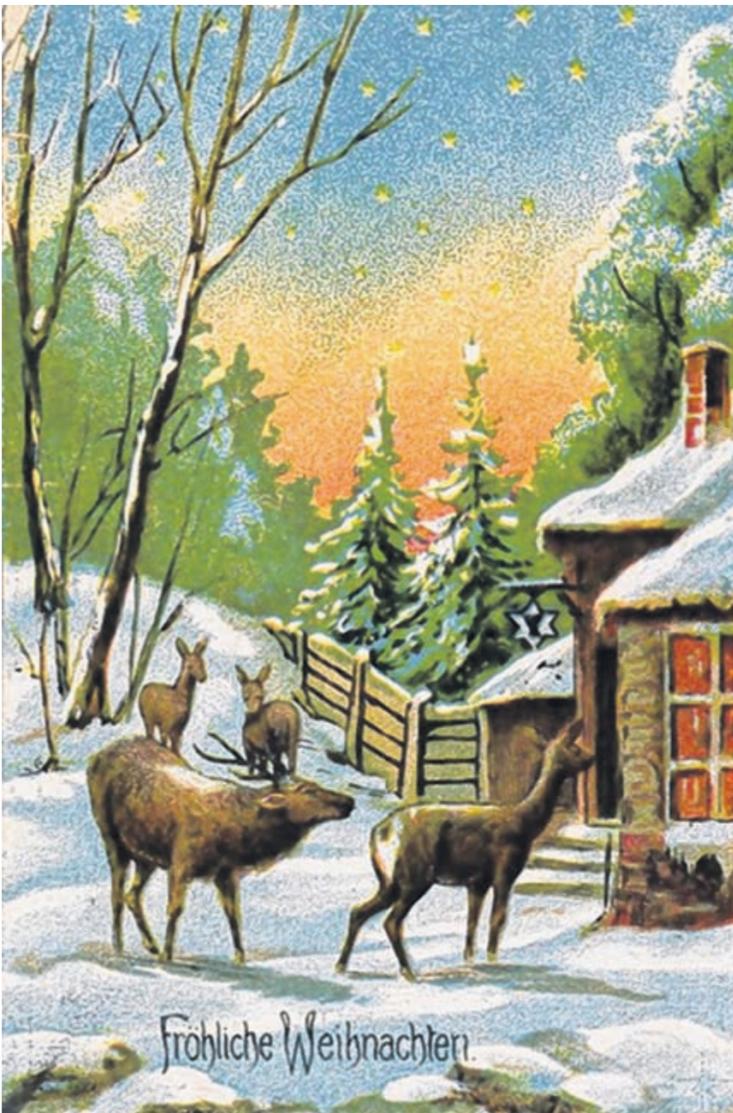
**Aus eigener Anzucht!**

Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.

**blumen schmitt**  
...Ihre Gärtnerin

D - 79639 Grenzach-Wyhlen  
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216



### An liebe Menschen zur Weihnachtszeit

Denkt daran, wir sind als Menschen nicht allein auf dieser Welt; alle Tiere begleiten uns, ohne dass wir es wissen. Schenken wir ihnen ordentliche Aufmerksamkeit, dann wird man sich erst bewusst, was sie einem selber oder einem anderen Menschen geben können! So wie es mein Hund bei einer bewussten betagten Frau getan hat: Er hat mir die Aufmerksamkeit geschenkt, sie zu retten. Heute geht es ihr nach einem Spitalaufenthalt wieder sehr gut. Und ich habe mit meinem Hund sehr viel Freude daran! Es ist wie mit einem Kind, welches vielleicht einmal grundlos weint. Nimmt man es in die Arme und schenkt ihm Geborgenheit, dann ist dieser Schmerz auch bald vorbei! Aber viel Liebe und Vertrauen muss einfach dabei sein.

Allen auf dieser Welt eine schöne, gemütliche, besonnene und glückliche Weihnachtszeit.

Roger Helfer, Riehen



RZ027168

### Weihnachten

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ 061 603 24 25

E-mail:  
restaurant@baslerhof.ch  
www.baslerhof.ch

## RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Vorhänge – Polstermöbel  
Polsteratelier  
Teppiche – Bettwaren  
Geschenkartikel

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Tel. 061 641 01 24

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

## Blumen Breitenstein

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 27 01  
Fax 061 641 17 84  
riehen@blumen-breitenstein.ch

## Marcel Schweizer AG

Bäumligasse 12  
4125 Riehen  
Tel. + 41 61 643 02 60  
Fax + 41 61 643 02 66  
info@marcel-schweizer.ch  
www.marcel-schweizer.ch  
www.traumgaerten.ch

## ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

### Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de.

# FrISCHE mit Biss

## Hieber's Frische Center

# RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Es darf wieder gerätselt werden. Wie in den Vorjahren brauchen Sie auch in diesem Jahr ein gutes Auge zur Lösung unseres RZ-Weihnachts-Preisrätsels.

Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie wieder nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren sechs Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Denn in ihnen verbirgt sich mancher im Kreuzworträtsel gesuchte Begriff. Füllen Sie das Rätsel vollständig aus und übertragen Sie die Buchstaben des Lösungswortes auf den untenstehenden Talon.

Das Mitmachen lohnt sich: Die Riehener Zeitung hat gemeinsam mit den Inserenten eine Fülle an Preisen zusammengetragen, die es zu gewinnen gibt. Als Hauptpreise locken wieder ein Fernsehapparat im Wert von 1300 Franken, ein Fahrrad im Wert von 1300 Franken und eine Dockingstation im Wert von 899 Franken. Das sind alle attraktiven Preise, die es im Weihnachtswettbewerb zu gewinnen gibt:

- Restaurant Akropolis**  
Ein Abendmenü für 2 Personen im Wert von 50 Euro
- aquabasilea**  
7x 2 Gutscheine für Hamam-Pakete «Orient Express Premium» im Wert von je Fr. 50.–
- Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen**  
2 Eintrittskarten für die «Balinea Thermen»
- Restaurant Baslerhof Bettingen**  
Ein Monatsmenü für zwei Personen im Wert von Fr. 60.– pro Person
- Bistro Reithalle**  
2 Gutscheine für zwei Nachmittagskaffee mit Kuchen im Wert von je Fr. 20.–
- Blumen Schmitt Grenzach-Wyhlen**  
2 Gutscheine im Wert von je 25 Euro
- Blumen Breitenstein**  
2 Gutscheine im Wert von je Fr. 50.–
- Burghof Lörrach**  
2 Tickets für Mother Africa am Samstag, 5. Januar 2013, im Wert von je 44 Euro
- 2 Tickets für Tanzcompagnie Oldenburg mit Plafona am Dienstag, 22. Januar 2013, im Wert von je 34 Euro
- 2 Tickets für Äl Jawala am Freitag, 8. März 2013, im Wert von je 20 Euro
- Cenci Sport GmbH, Riehen**  
Hauptgewinn: Ein Fahrrad der Marke Canyon im Wert von Fr. 1300.–
- Egli Hauswartungen**  
10% Rabatt auf Ihren ersten Auftrag
- Erlebniskletterwald Lörrach**  
1 Familiensaisonkarte 2013 für die ganze Familie im Wert von 300 Euro
- Fondation Beyeler**  
2 Eintrittsgutscheine im Wert von Fr. 50.–
- Galerie Lilian Andrée**  
Titel der Seriegrafie «Panorama» des Künstlers Constantin Jaxy (Grösse des Blattes 80x55 cm) im Wert von Fr. 600.–
- Gemeindebibliothek Riehen**  
2 Gratis-Jahresabonnemente
- Bäckerei Gerber**  
5x je ein mittlerer Zopf und ein Brot nach Wahl aus dem Ladensortiment
- Gilgen Malergeschäft Riehen**  
Gutschein im Wert von Fr. 150.–

## Hausbrauerei Zur Grünen Amsel

2 Gutscheine à Fr. 50.– einlösbar in der Amselstube der Hausbrauerei oder dem Dorfllaade

### HAN

1 Gutschein im Wert von Fr. 50.–

### Henz

5 Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–

### Hieber's Frische Center

10 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Euro

### IEE AG

Gutschein von 10% Rabatt auf eine von uns gelieferte Anlage

### Kulturbüro Riehen

18x Memories im Wert von je Fr. 20.–

### Yoga & Laufen

Ein Gutschein für fünf Lektionen Sanftes Yoga im Wert von Fr. 125.–

### Marcel Schweizer AG

2 Büchergutscheine im Wert von je Fr. 50.–

### Migros Bank

2x Fr. 500.– Ersteinlage für ein neues Sparkonto bei der Migros Bank AG Riehen



### Null Audio Video GmbH

Hauptgewinn: Ein Farbfernseher Samsung UE32 ES6780 im Wert von Fr. 1300.– inklusiv Lieferung (Riehen) und Einstellung

### Publicum Zürich

2x 2 Eintrittskarten für das Musical «We will Rock you» für die Vorstellung, 31. Dezember 2012, um 14.30 Uhr im Musical Basel



### Radio TV Winter AG Basel

Hauptgewinn: 1x Philips DS9000 iPod/iPhone/iPad Dockingstation im Wert von Fr. 899.–

### Goldschmiede Rheinperle

25 Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–

### Rössli Buchhandlung

2 Bücherbons à Fr. 30.–

### Patrizias Schoggiparadies

3 Gutscheine zu je Fr. 25.–

# WEIHNACHTSRÄTSEL NR. 1

42 und dies ist Riehener Marketing	hoher religiöser Titel	Brei aus Früchten	11	Brauch, Gewohnheit	Hirsch aus dem Norden	sie zeigt die Zeit	kurz f. in Ordnung	gekürzter April	Laubgehölze	dem Wind abgekehrte Seite	ein Tau ist eines
9				Riehener Goldschmiede	10						unser innerster Planet
Eva und er	er verpflichtet	grossartig				german. Wurfspiess	u.er. = Schweizer Stadt		damit klebt man		
				Abk. für Glycerintrinitrat	manche hören es wachsen	Burg... in Lörrach	13	Berg i.d. Zentralschweiz	steht für unser Inneres		
kleiner Bruder d.Passes		Kindertagesstätte, Kurzwort		Umlaut	Riehener Delikatessenladen				sehr höflicher Mann	Armut, Not	15
göttlicher Trank					Zitrusfrucht					abgekürzte Abkürzung	Leiter einer Abtei
								kein neues Gebäude			1
Therme in Bad Bellingen	kurz für Wohneinheiten	Treppenersatz		Doppelkonsonant		engl.: von		wichtiges Bauholz i.d.Tropen		port.: haben	
erste Hälfte v. Riehen	Erlebniskletter... in Lörrach				Riehener Gartenbaufirma	er und der Trug		Migros hat auch eine			Winter-sportgerät
6		südamer. Schlange		er liegt zw.Feld und Wald						Glockenschlag	
Bäumlihof... druckt	Riehener Firma für Inneneinrichtung	Abk.f. Aktienfonds		darin versorgt man Bleistifte				Riehener Buchhandlung	franz: und	statt stereo dies	12
				Stimm-lage	Bäckerei in Riehen					stärker als Faden	Kunstgattung mit Spott
											3
junges Schwein	unge-mischt	jurist. Verfahren			Gegenstände haben eine	ausserhalb des Spielfeldes			damit ist -brett Basler Laden	das will niemand i.d.Kasse	
					Messe in der Ostschweiz	widerwärtig			altsüd-arab.Gott		männl. Vorname
Präfix, z.B. -erde		Staat in W.afrika						Dreifachvokal	8	Markenname e. Limonade	4
angenehm mild				damit ist Chri-schona Apotheke	reserviert, aber nur kurz			franz.: Knochen		eng ver-bunden	
				kurz für Stadt-mission	runde Sommerfrucht					Z.b..t = zusätzl. Verdienst	5
senden, engl.	Opfer-stätte				das am Stängel					Tätigkeit i.Riehener Gem.-bibliothek	
											2

**GALERIE LILIAN ANDREE**  
Gartenstrasse 12 • Postfach 537  
CH-4125 Riehen  
Telefon ++41 (0)61 641 09 09  
www.galerie-lilianandree.ch

- Schuhwerk Lörrach**  
2 Einkaufsgutscheine à 20 Euro
- Spielbrett Loehrer**  
3 Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–
- St. Chrischona Apotheke**  
3 Einkaufsgutscheine à Fr. 25.–
- Team3Plus**  
2 Gutscheine für eine Wohlfühlmassage für den Rücken mit Heublumenwickel
- 1 Gutschein für zwei Schnupperstunden wahlweise Pilatestraining oder Rückengymnastik
- Zaubau Wenk-Liederer, Riehen**  
1 Gutschein im Wert von Fr. 100.–

## Liebe Rätselfreunde

Das heutige Kreuzworträtsel markiert den Auftakt zu unserem Weihnachtsrätsel, das sich über diese und die nächsten drei Ausgaben der Riehener Zeitung erstreckt. In der heutigen RZ Nr. 47 finden Sie den untenstehenden Talon, auf dem Sie das Lösungswort des Rätsels eintragen können. Sammeln Sie alle drei Lösungswörter aus den Ausgaben 47 bis 49 und übertragen Sie diese am Ende unseres Wettbewerbs auf den Talon, den wir in der Woche 49 an dieser Stelle publizieren werden. Am Ende unseres Wettbewerbs kleben Sie den Talon auf eine Postkarte und senden diese mit A-Post an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Einsendeschluss ist der Dienstag, 11. Dezember. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner werden in unserer Ausgabe Nr. 50 vom 14. Dezember veröffentlicht und dürfen sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen. Die Gewinner der Hauptpreise werden sofort telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir haben uns bemüht ein attraktives Angebot an Preisen zusammenzustellen. Wir hoffen, dass Sie viel Spass beim Lösen der Kreuzworträtsel haben werden, und wünschen Ihnen viel Glück bei unserem Weihnachtswettbewerb!  
Ihr RZ-Team

## Weihnachts-Preisrätsel Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**NILL AUDIO VIDEO GmbH**

**REVOX**

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird. Ab Fr. 5800.–

**Installationen**  
Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

**Null Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00**

**Öffnungszeiten:**  
Di, Mi, Fr 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Ho... Ho... Ho...  
JETZT GIBT'S BEI CENCI BIS ZU 30% RABATT AUF ALLE VELO-MODELLE DES VORJAHRES!

**CENCI Riehen**  
Cenci Sport GmbH Schmiedgasse 23 4125 Riehen Tel. 061 641 46 46 www.cencisport.ch

**BETTINGEN** Laternenumzug auf St. Chrischona**«Ich gah mit myner Laterne...»**

**Grosse Freude für kleine Menschen: Die Laternen in der Hand unterwegs auf Chrischona.** Foto: zVg

«Chlieni Liechti» – kleine Lichter – schienen hell durch die selbst gebastelten Laternen. Sterne, Herzen und auch Fledermäuse erwachten im Schein der Mini-Lampen zum Leben und erleuchteten grosse Kinderaugen. Beim Laternenumzug auf St. Chrischona kamen rund 50 der jüngsten Bewohner Bettingens zusammen. Sie feierten mit Eltern und Freunden ein farbenfrohes Fest in der Novemberrnacht.

Laternenumzüge zu St. Martin gibt es in Deutschland an vielen Orten, in der Schweiz sind sie dagegen weniger weit verbreitet. Stattdessen gibt es Räbeliechtliumzüge. Ein Grund mehr, diese Tradition um den Martinstag am 11. November auch in Bettingen aufleben zu lassen. Seit einigen Jahren

richtet der Tatzelwurm, der Mutter-Kind-Kreis der Chrischona-Gemeinde St. Chrischona den Anlass aus.

**Martins Mantelteilung**

Die Geschichte vom Heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem bedürftigen Bettler teilte, ist seit vielen Jahrhunderten ein eindrückliches Zeugnis für christliche Nächstenliebe. Beim Laternenumzug auf St. Chrischona lauschten die Kinder andächtig auf eine moderne Variante der Geschichte aus Sicht des Dienstjungen Markus und seines Raben. Er ist Zeuge von Martins Mantelteilung. Nachts erscheint Jesus im Traum und sagt: «Was Du am Bettler getan hast, hast Du an mir getan.» (Vergleiche Matthäus 25,40)

**Laternen an, los zum Umzug!**

Nach der Geschichte sangen alle lautstark den Laternenumzugs-Schlag in Schweizerdeutscher Version: «Ich gah mit myner Laterne und myni Laterne mit mir.» Und dann hiess es: Bommelmützen auf, Laternen an, los zum gemeinsamen Umzug. An der Seite ihrer Eltern zogen die knapp 50 Kinder im Baby- bis Schulkindalter rund um den Campus St. Chrischona bis in den Festsaal der Eben-Ezer-Halle. Dort erwartete sie ein leckeres Buffet und eine Hüpfburg zum Ausstoben.

Mitorganisatorin Mirjam Morf-Brander vom Tatzelwurm freute sich über den Spass, den die Kleinen hatten: «Es ist hässig gewesen, wie toll die Kinder mitmachten und Freude an den Lichtern hatten.»

Markus Dörr,  
Pilgermission St. Chrischona

**Action und Erste Hilfe**

rz. Wenn irgendwo Erste Hilfe geleistet wird, muss vorher etwas passiert sein. Das war auch hier der Fall, aber glücklicherweise beschränkte sich die «Action» auf die Dreharbeiten eines Films. Dieser handelt von einem jungen Mädchen, das aufgrund exzessiven Alkoholkonsums verunfallt. Die junge Filmcrew des Projekts «Alkohol und Jugendliche» kam vergangenes Wochenende gut voran. «Wir hatten einen Super-Dreh!», schwärmte Projektleiter Pascal Rey, der den Film als Abschlussarbeit an der Weiterbildungsschule Bäumlihof einreichen wird und der gemeinsam mit Nora Waber bereits in der RZ 43 im «Rendez-vous» vorgestellt wurde. Ab heute Freitag ist die Filmcrew mit [www.jut-riehen.ch](http://www.jut-riehen.ch) im Internet zu finden. Auch wenn die Action bereits in vollem Gange ist: Das junge Filmteam freut sich immer noch über Erste Hilfe in Form von Sponsoring.

Foto: zVg

**IN KÜRZE****Projekt «phaenovum» zu Ende**

rz. In feierlichem Rahmen wurde am Dienstag im Lörracher Rathaus mit zahlreichen Persönlichkeiten und Projektpartnern aus der Region, zu denen auch das Gymnasium Bäumlihof, der Kanton Basel-Stadt und die Regio Basiliensis gehörten, das Ende des Förderzeitraums für das INTERREG-Projekt «phaenovum – trinationalales Schülerforschungsnetzwerk Dreiländereck» gewürdigt. Grussworte, eine experimentelle Schülerpräsentation, eine Podiumsdiskussion mit INTERREG-Verantwortlichen und Politikern aus den drei Ländern sowie Erfahrungsberichte von Projektpartnern stellten Inhalte und Erfolge des fast vierjährigen trinationalen Projekts konzentriert dar. Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm betonte in ihrer Rede: «Durch Angebote wie phaenovum machen wir den Standort Dreiländereck attraktiv, sowohl für potenzielle Fachkräfte, die mit ihren Familien in diese Region ziehen, als auch für Unternehmen, die solche Enrichment-Angebote sehr schätzen.»

Im Foyer des Rathauses wird vom 20. bis 30. November eine Posterausstellung über das vierjährige Projekt «phaenovum – trinationalales Schülerforschungsnetzwerk Dreiländereck» zu sehen sein.

**Jahrbuchpräsentation**

ty. Morgen Samstag, 24. November, wird das neue Riehener Jahrbuch präsentiert. Kostproben aus dem Buch werden musikalisch umrahmt von den Musikern Hélène Berglund und Rudolf Linder. Passend zum Schwerpunktthema des Buches spielen sie ausschliesslich auf Holzblasinstrumenten. Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Apéro statt, der Gelegenheit zum Gespräch mit den Autorinnen und Autoren gibt. Die Buchhandlung Rössli betreut den Büchertisch, wo auf Wunsch auch handsignierte Exemplare erworben werden können.

Samstag, 24. November, 16.30 Uhr, Lüschersaal, Haus der Vereine, Baselstrasse 43. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Buch ist ab morgen im Buchhandel erhältlich.

**GRÜNE AMSEL** Riehener Kleinbrauerei nimmt Gastwirtschaftsbetrieb auf**Vom Brauereiladen zur Gaststube**

rs. Bald ist es so weit: Anfang Dezember wird aus der Gelegenheitswirtschaft und Hausbrauerei «Grüne Amsel» eine Gaststube. Andreas und Martin Schultheiss haben viel unternommen und investiert, um das Lokal zu renovieren und umzubauen, vor wenigen Tagen wurde das Lokal von den zuständigen Behörden abgenommen und die Bewilligung zum Gastwirtschaftsbetrieb ist erteilt.

«Unser Ziel ist und bleibt es, die historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Bauernhauses an der Schmiedgasse 30 mit Leben zu füllen», sagt Andreas Schultheiss. Künftig gibt es in der Gaststube neben dem eigenen Bier, das übrigens auch im Restaurant Berowerpark bei der Fondation Beyeler, im Café Reithalle beim Wenkenhof und im Café Sans Pareil ausgeschenkt wird, und anderen Getränken auch eine kleine Speisekarte mit wechselndem Angebot – für Znüni, Zvieri und den «Gluscht» zwischendurch. Ausserdem wird unter

der Regie von Chefkoch Peter Schenk täglich zwischen 11.30 Uhr und 14 Uhr ein wechselndes Tagesmenu mit Suppe, Salat und Hauptspeise angeboten. Abends kann die hintere Amselstube für Anlässe gemietet werden.

Das Haus an der Schmiedgasse 30 wurde im Jahr 1570 im damaligen Kirchenregister erwähnt. Nach wechselvoller Geschichte gelangte das ursprüngliche Bauernhaus 1879 in den Besitz der Familie Wenk und 1975 durch einen Erbgang zur Familie Schultheiss-Wenk. Mit der fortschreitenden Industrialisierung und der Entwicklung Riehens vom armen Bauerndorf zur wohlhabenden Grossgemeinde verlor das Haus seine ehemalige Funktion und seit 1955 wurden die ehemaligen Stallungen umgebaut und zunehmend für Familienfeiern und Feste benutzt. Die Schützengesellschaft genoss dort Gastrecht, als «Patronehüsl» erlangte das Lokal an verschiedenen Riehener Dorffesten Kultstatus.



**Eingang zur neu gestalteten Gaststube der «Grünen Amsel» an der Schmiedgasse.** Foto: Rolf Spriessler-Brander

**ROUND TABLE BASEL** Spende für Stipendiaten der Stiftung Aiducation International**Ein Benefizessen mit gutem Nachgeschmack**

rz. Die Mitglieder von Round Table 5 Basel, der lokalen Repräsentanz des internationalen Service Clubs Round Table International, organisierten in diesem Jahr ihr fünftes Charity Event. Rund 80 Gäste aus dem In- und Ausland trafen sich Mitte September in den Räumlichkeiten der Alten Kanzlei in Riehen und genossen ein Vier-Gang-Menü, das von Mitarbeitern des Vereins Lebensträume zubereitet und serviert wurde.

Den Reinerlös in Höhe von 2800 Franken übergaben Raymond Petitjean, Präsident von Round Table 5 Basel, einige Table-Mitglieder sowie Mitarbeiter vom Verein Lebensträume an den Stiftungs-CEO Florian Kapitza. «Es freut uns sehr, dass wir auch im fünften Jahr einen so hohen Beitrag erwirtschaften konnten, und wir sind schon gespannt auf die nächsten Veranstaltungen im Jahr 2013», freute sich vergangene Woche der Verantwortliche für Sozialprojekte von Round Table 5 Basel, Norbert Kluss. «Mit dem Geld finanziert Round Table 5 Basel die Schulgebühren für einen hochbegabten Stipendiaten mit finanziell benachteiligtem Hintergrund der Stiftung Aiducation International in Kenia», ergänzt Raymond Petitjean.

**Gemeinsam tätig**

«Die Mitglieder von Round Table 5 Basel werden von Aiducation International durch jährliche Leistungsreports über die Leistungen und Fortschritte des Stipendiaten informiert», verdeutlicht Florian Kapitza den Ansatz von Aiducation International. Seit der Gründung von Aiducation International im Jahr 2007 konnten bereits über 400 Stipendien vergeben und so

**Der Reinerlös über 2800 Franken wird Florian Kapitza von Aiducation (links unten) überreicht.**

Foto: zVg



die Entwicklung von Kenia durch internationale Spendengelder nachhaltig unterstützt werden.

In diesem Jahr wurde Round Table 5 Basel erstmals durch den Verein Lebensträume, einer Non-Profit-Organisation, unterstützt. «Der Verein führt in Basel und Umgebung verschiedene Unternehmen, welche Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nach der Schule keine Anschlussmöglichkeit in ihren Berufseinstieg finden, Arbeitsmöglichkeiten bieten», erläutert Daniel Wölfe, Geschäftsführer des Vereins Lebensträume, das Konzept. «Per Januar 2013 übernimmt der Verein Lebensträume das Restaurant Schlipf in Riehen und bietet somit noch mehr Menschen die Möglichkeit zur beruflichen Integration», ergänzt Catherine Nertz-Buxtorf, Vizepräsidentin des Vereins Lebensträume.

Ein besonderer Dank der Mitglieder von Round Table 5 Basel gilt Martin

Christen vom Haus der Vereine für seine seit Jahren tolle Unterstützung bei der Durchführung dieser Charity Events.

**Globaler Service Club**

Der Service Club Round Table International mit weltweit über 35'000 Mitgliedern ist in 65 Ländern mit über 2700 lokalen Clubs (Tischen, «Tables») vertreten. In der Schweiz hat sich Round Table mit der Gründung des ersten Tisches im Jahr 1951 in Lausanne etabliert. In Basel existiert der Club seit 1957 und kann somit auf eine über 55-jährige Tradition zurückblicken. Insgesamt gehören in der Schweiz der parteipolitisch und konfessionell neutralen Vereinigung knapp 500 junge Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren an.

[www.rt5.ch](http://www.rt5.ch) (Round Table 5 Basel)  
[www.roundtable.ch](http://www.roundtable.ch)  
[www.aiducation.org](http://www.aiducation.org)  
[www.lebenstraume.ch](http://www.lebenstraume.ch)

**LESERBRIEFE****Kleinkariert**

Seit Jahren steht beim Bauer auf dem Bäumlihofgut ein Automat, wo ich als Konsument Kartoffeln, Äpfel und Most kaufen kann. Auch stehen, wenn es die richtige Jahreszeit ist, wunderschöne Sonnenblumen zum Kaufparat. Heute Morgen war der Apparat weg, ein Plan schickte mich direkt vor die Scheune, wo ich ab Samstag meine Produkte beziehen kann. Bei einem zufälligen Gespräch auf dem Hofareal erfuhr ich, dass der Gemeinderat von Riehen weiterhin den alten Standort bewilligt hätte, aber leider so was wie die «Denkmalpflege» oder die «Stadtbildkommission» nicht, und deshalb muss der Automat verschwinden!

Ich habe meinen Most kaufen können, aber ich frage mich: Wer ums Himmels Willen stört sich an dieser Einrichtung? Der Verkehr fährt vorbei und hat andere Sorgen. Die Hündler haben ein breites Trottoir zum Spazieren und für die Velofahrer bleibt der Veloweg oder die Strasse, denn der Apparat stand abseits auf des Bauers Grundstück. Wie kleinkariert ist Riehen? Wird uns nicht schon viel zu viel verboten, nicht erlaubt, nicht bewilligt? Hat Riehen keine anderen Sorgen?  
Eleonora Heiliger, Basel

**Neue Extrawurst in der Bahnhofstrasse?**

Nach der Missachtung des Schonzone-Artikels 38 zu Gunsten eines Luxuswohnkubus' für vermögende Steuerzahler an der Bahnhofstrasse 80 darf jetzt der Sohn des ehemaligen Gemeindepräsidenten Wolfgang Wenk, der Wahlfranzose und Exil-Riehener Daniel Wenk (nicht identisch mit Daniel Wenk, Haus + Garten in Riehen, Anm. der Redaktion), an der Bahnhofstrasse 60/62 gut erhaltene Bauten aus den 1960er-Jahren abreißen und mit einem Stockwerkeigentum-Klotz für reiche Steuerzahler überbauen, und zwar auch ein seit Jahrzehnten durch Servitut geschütztes Grün, ein Biotop mit uralten, gesetzlich geschützten Bäumen. Die am «verdichteten Bauen» interessierte Gemeinderregierung ermöglichte die Extrawurst, indem sie das Servitut löschen liess, auf das sich alle Anwohner seit Jahrzehnten verlassen. Die «Grünauflockerungen» im «Villengürtel» des «grünen Riehen» machen auch wesentlich den Wert der verbleibenden Villen aus – Wolfgang Wenk hielt sich noch an das Servitut beim Bau der Bahnhofstrasse 60/62 in den 1960er-Jahren.

Nach dem Flugunfalltod von Wolfgang Wenk liess sein Sohn Daniel Wenk kurz vor einem neuen Baumschutzgesetz in den 1970er-Jahren auf seinem Areal eine sehr grosse Zahl uralter Bäume fällen und verkündete in den Basler Zeitungen, er gedanke nun, hier eine öffentliche Tiefgarage zu bauen. Dies war damals schon politisch nicht durchsetzbar.

Architekt Peter Zinkernagel besass kurzfristig das heutige Gemeinde-Biotop links von der Bahnhofstrasse 34 und bekam 2004/05 Austauschland am Erlensträsschen, wo er mit kostbaren Luxuswohnungen einen goldenen Schnitt machte, der ihm herzlich gegönnt sei. Damit dies keine «Extrawurst Zinkernagel» bleibt, sollte die Dorfregierung Daniel Wenk an passender Stelle ein Austauschgrundstück geben, damit er sein Recht, zu bauen, verwirklichen kann und um einen Beitrag an den Dorffrieden zu leisten, indem an der Bahnhofstrasse 60/62, an idealer Stelle, endlich Wohnungen für Kindergärtnerinnen mit Raum für Kindergärten und Betreuungseinrichtungen für Babies berufstätiger Mütter geschaffen werden.

Vreni Wenk, Berlin/Riehen

## SPORT IN KÜRZE

Danielle Spielmann  
in den Viertelfinals

rz. Am U18-Juniorinnen-G4-Turnier in Boca Raton (Florida, USA) erreichte die als Nummer 5 gesetzte Riehener Tennisspielerin Danielle Spielmann die Viertelfinals, wo sie an der Amerikanerin Maria Shishkina, Nummer 3 des Turniers, mit 16 und 3:6 unterlag. Zuvor hatte sie die Nummer 10 des Turniers, die Amerikanerin Maddie Pothoff, mit 3:6, 6:2 und 6:0 geschlagen.

Tennis, Evert American ITF Junior  
Circuit, 12.–18. November 2012,  
Boca Raton (Florida, USA)

**Girls 18 G4, Einzel, 1. Runde:** Danielle Spielmann (SUI/5) s. Lauren Proctor (USA) 6:1, 6:2. – **Sechzehntelfinals:** Spielmann s. Anna Bright (USA/WC) 6:1, 6:0. – **Achtelfinals:** Spielmann s. Maddie Pothoff (USA/10) 3:6, 6:2, 6:0. – **Viertelfinals:** Maria Shishkina (USA/3) s. Spielmann 6:1, 6:3.

## Fussball-Resultate

Junioren C, Promotion:  
**FC Amicitia a – BSC Old Boys b 2:5**

## Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:  
**BC Münchenstein – CVJM Riehen II 57:62**

Männer, BVN-Cup:  
**CVJM Riehen II – BC Allschwil II 55:40**

Männer, 2. Liga Regional:  
**CVJM Riehen I – TV Muttenz I 73:44**

Junioren U19 Regional:  
**CVJM Riehen – CVJM Birsfelden 31:113**

Junioren U19 Regional:  
**CVJM Riehen – TV Grenzach 72:32**

**BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen 27:84**

Junioren U14 Regional:  
**CVJM Riehen – BC Münchenstein 118:10**

Mini High:  
**CVJM Riehen – BC Arlesheim 49:27**

**IBC Delémont – CVJM Riehen 42:41**

## Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:  
So, 25. November, 18.15 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen**

Mi, 28. November, 20.30 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen – CVJM Frauenfeld**

Männer, 2. Liga Regional:  
Fr, 23. Nov., 20.15 Uhr, Centre Professionel  
**IBC Delémont – CVJM Riehen I**

Mi, 28. November, 20.30 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – Starwings Regio Basel II**

## Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
**KTV Riehen I – Volley Fricktal I Frick 3:0**

Frauen, 2. Liga:  
**VBC Gym Liestal I – TV Bettingen 2:3**

**KTV Riehen II – VBC Allschwil II 3:0**

**TV Bettingen – KTV Riehen II (3:2)**

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:  
**VBC Brislach – KTV Riehen IV 1:3**

Juniorinnen U23, 1. Liga:  
**Sm'Aesch Pffinggen – TV Bettingen 3:0**

**VB Therwil I – KTV Riehen 3:0**

**Gelterkinden I – KTV Riehen 1:3**

**TV Bettingen – VBC Bubendorf 0:3**

Juniorinnen U23, 2. Liga, Gruppe A:  
**KTV Riehen – VRTV Sissach 3:0**

Juniorinnen U19, Gruppe B:  
**Sm'Aesch Pffinggen I – KTV Riehen 3:0**

**VBC Münchenstein – KTV Riehen 3:0**

Juniorinnen U17, Gruppe A:  
**KTV Riehen – DR Binningen 3:0**

**VBC Allschwil – KTV Riehen 0:3**

Juniorinnen U17, Gruppe B:  
**KTV Riehen II – HduS Reinach 0:3**

**VBC Gym Liestal – KTV Riehen II 3:0**

Männer, 2. Liga:  
**TV Bettingen – VBC Allschwil I 1:3**

**TV Bettingen – KTV Basel 3:2**

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
So, 25. Nov., 17 Uhr, Arti + Mestieri Bellinzona  
**GSV Giubiasco – KTV Riehen I**

Juniorinnen U23, 1. Liga:  
Mo, 26. Nov., 19 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – SC Gym Leonhard**

## Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:  
**Sharks Münchenstein – UHC Riehen II 3:3**

**Bohrmaschine Zeiningen – Riehen II 6:2**

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 7:  
**M.M. Bettingen – TV Bubendorf III 4:5**

**M.M. Bettingen – FBC Känerkinden II 4:4**

Junioren A, Regional, Gruppe 3:  
**UHC Riehen – UHC Basel United 8:4**

**UHC Riehen – TV Kaisten 19:1**

Junioren B, Regional, Gruppe 5:  
**Riehen – Frenkendorf-Füllinsdorf 5:7**

**UHC Riehen – TV Nunningen 20:0**

## Handball-Vorschau

Junioren U15, Qualifikationsgruppe 1:  
So, 25. November, 14 Uhr, Niederholz  
**Handball Riehen – SG HB Birseck a**

Junioren U17, Meisterklasse:  
So, 25. November, 15.30 Uhr, Niederholz  
**Handball Riehen – SG Muttenz/Pratteln**

## Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz,  
Regionalmeisterschaft, Saison 2012/13,  
Tabellen zur Winterpause

**2. Liga Regional:** 1. SC Binningen 13/30 (13) (44:21), 2. NK Pajda 14/26 (66) (35:20), 3. FC Pratteln 13/23 (47) (33:26), 4. FC Bubendorf 13/22 (18) (37:20), 5. AS Timau Basel 13/22 (66) (33:30), 6. BSC Old Boys II 14/20 (59) (34:29), 7. FC Frenkendorf 14/19 (69) (33:40), 8. FC Amicitia I 12/18 (35) (26:21), 9. FC Birsfelden 14/17 (61) (24:38), 10. FC Münchenstein 12/14 (37) (17:27), 11. FC Arlesheim 11/12 (25) (21:24), 12. FC Black Stars II 13/11 (27) (29:36), 13. FC Oberdorf 12/10 (36) (26:41), 14. FC Rheinfelden 12/6 (40) (14:33).

**3. Liga, Gruppe 1:** 1. NK Posavina Basel 10/25 (42) (32:13), 2. FC Riehen I 11/23 (24) (39:16), 3. FC Gelterkinden 11/22 (24) (27:14), 4. FC Bubendorf 11/19 (17) (28:23), 5. FC Möhlin-Riburg/ACLI 10/16 (18) (15:22), 6. FC Schwarz-Weiss 11/13 (22) (23:33), 7. SC Sissach 11/13 (27) (14:18), 8. FC Lausen 72 11/13 (33) (20:19), 9. FC Liestal 10/11 (28) (21:28), 10. FC Zeiningen 10/10 (15) (18:33), 11. BCO Alemannia Basel 9/8 (12) (10:20), 12. SV Muttenz a 11/7 (38) (17:25).

**3. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Dardania 11/31 (14) (66:13), 2. FC Aesch 11/31 (21) (45:11), 3. US Olympia 1963 10/20 (14) (38:18), 4. FC Riehen II 10/15 (29) (28:24), 5. FC Birlik 10/14 (19) (17:25), 6. FC Nordstern 11/14 (31) (24:36), 7. SC Münchenstein 10/13 (26) (24:25), 8. FC Ferad 11/13 (55) (19:41), 9. FC Concordia 11/10 (25) (18:31), 10. FC Alker 11/9 (42) (30:45), 11. FC Italia Club Oberwil 11/7 (40) (19:40), 12. US Bottecchia Basel 11/5 (31) (12:31).

**4. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Diegten Eptingen 11/28 (31) (34:13), 2. FC Amicitia II 10/25 (12) (36:12), 3. FC Stein b 10/17 (25) (21:19), 4. FC Lausen 72 11/17 (22) (31:29), 5. SV Sissach b 11/16 (15) (27:20), 6. FC Münchenstein 11/15 (17) (20:17), 7. FC Arisdorf 10/13 (9) (25:16), 8. FC Oberdorf 10/11 (17) (17:20), 9. FC Gelterkinden a 10/10 (30) (21:17), 10. SV Augst 10/10 (140) (19:30), 11. FC Laufenburg-Kaisten b 11/8 (26) (17:27), 12. AC Virtus Liestal 11/4 (24) (7:55).

**4. Liga, Gruppe 5:** 1. FC Türkücü Basel b 11/31 (11) (53:21), 2. FC Sloboda Basel 11/28 (26) (41:22), 3. FF Brügligen Basel 11/26 (26) (32:22), 4. FC Nordstern 11/19 (20) (31:25), 5. SC Binningen 11/19 (20) (30:28), 6. AC Milan-Club 11/15 (26) (31:31), 7. FC Aesch 11/13 (35) (31:29), 8. FC Dardania 11/10 (17) (32:31), 9. BSC Old Boys 11/10 (20) (20:30), 10. FC Amicitia III 11/10 (29) (26:46), 11. ASC Sparta-Helvetik 11/8 (22) (21:32), 12. FC Telegraph Basel 11/3 (11) (12:43).

**5. Liga, Gruppe 3:** 1. FC JTV Basel 10/22 (15) (25:11), 2. SC Binningen 10/21 (4) (24:15), 3. FC Arlesheim a 9/18 (4) (26:16), 4. SC Basel Nord b 9/14 (6) (20:17), 5. FC Amicitia IV 9/11 (8) (18:20), 6. FC Nordstern 9/11 (11) (15:18), 7. FC BVV 10/11 (12) (21:29), 8. FC Schwarz-Weiss 10/11 (18) (19:13), 9. FC Polizei Basel 9/10 (21) (16:21), 10. FC Ferad 9/9 (21) (13:21), 11. FC Riehen III 10/5 (27) (20:36).

**Senioren, Promotion:** 1. FC Therwil 8/16 (8) (26:12), 2. AS Timau Basel 8/16 (37) (30:13), 3. FC Türkücü Basel 9/16 (40) (21:13), 4. FC Arlesheim 8/13 (10) (18:14), 5. FC Münchenstein 8/13 (14) (22:21), 6. US Bottecchia Basel 8/12 (8) (16:22), 7. FC Lausen 9/12 (16) (16:19), 8. FC Ettingen 8/11 (12) (13:13), 9. BSC Old Boys 9/8 (4) (17:29), 10. FC Amicitia 9/0 (12) (10:33).

**Senioren, Regional, Gruppe 1:** 1. FC Dardania 8/21 (5) (45:13), 2. FC Sloboda Basel 7/16 (14) (37:20), 3. FC Lausen 72 8/14 (8) (31:23), 4. FC Riehen 7/13 (5) (22:17), 5. FC Ferad 7/11 (3) (25:12), 6. FCAfyon 03 7/7 (6) (13:22), 7. Vgte. Sportfreunde 7/7 (17) (12:22), 8. SV Augst 7/6 (10) (12:27), 9. CD Espanol Basel 8/0 (2) (11:52).

**Veteranen, Regional, Gruppe 2:** 1. FC Telegraph Basel 8/20 (2) (32:6), 2. FC Ettingen a 8/17 (4) (24:11), 3. BCO Alemannia Basel 7/16 (3) (10:5), 4. FC Zwillingen 7/12 (3) (17:9), 5. FC Amicitia a 7/11 (2) (19:15), 6. FC Post Basel 8/7 (4) (15:24), 7. ASC Sparta-Helvetik 8/7 (6) (17:26), 8. FC Concordia 7/4 (2) (13:19), 9. FC Schwarz-Weiss 8/3 (1) (6:38), 10. SC Soleita Hofstetten Rückzug.

**Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:** 1. SV Muttenz c 9/21 (45:13), 2. FC Riehen 9/21 (45:20), 3. FC Nordstern b 9/19 (35:20), 4. FK Beograd b 9/18 (40:32), 5. FC Münchenstein a 9/15 (20:17), 6. FC Lausen 72 9/9 (26:33), 7. SV Augst b 8/7 (24:32), 8. VFR Kleinhüningen 9/7 (26:56), 9. FC Liestal b 9/6 (12:35), 10. FC Amicitia b 8/3 (8:23).

**Coca-Cola Junior League A:** 1. FC Mellingen 11/26 (4) (32:10), 2. BSC Old Boys 11/24 (38) (32:11), 3. FC Solothurn 11/23 (4) (32:16), 4. SC Binningen 11/19 (16) (27:33), 5. FC Wohlen 11/18 (11) (27:21), 6. FC Liestal 11/15 (6) (23:29), 7. FC Black Stars 11/13 (43) (30:41), 8. FC Baden 11/12 (21) (20:24), 9. FC Concordia a 11/11 (6) (21:25), 10. SV Muttenz a 11/10 (25) (16:28), 11. FC Wacker Grenchen 11/10 (65) (21:33), 12. FC Amicitia a 11/7 (12) (17:27).

**Junioren A, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:** 1. SC Steinen Basel 9/25 (12) (33:10), 2. FC Breitenbach 9/24 (9) (35:9), 3. FC Stein 9/17 (15) (25:21), 4. BCO Alemannia Basel 9/16 (6) (30:15), 5. FC Laufenburg-Kaisten 9/16 (20) (34:15), 6. FC Zeiningen 9/11 (2) (25:17), 7. FC Nordstern 9/9 (34) (27:50), 8. FC Oberwil 9/6 (6) (26:44), 9. FC Schwarz-Weiss 9/4 (13) (19:35), 10. FC Amicitia b 9/3 (22) (9:47).

## UNIHOCKEY Meisterschaft Junioren A Regional

## Mit zwei Heimsiegen nach oben

rz. Nach einem harzigen Saisonstart und nur gerade fünf Punkten aus sechs Spielen waren die ambitionierten A-Junioren des UHC Riehen unter Druck. Da kam die Heimrunde vom vergangenen Sonntag wie gerufen. Im ersten Spiel des Tages kam es gegen Basel United zudem zum Kantonsderby, welches auf jeder Altersstufe regelmässig ausgetragen wird und natürlich Motivation genug ist, sich voll reinzuhängen. Die Riehener erwischten den besseren Start und gingen rasch in Führung. Trotz eines etwas fragwürdigen Gegentors spielte nur das Heimteam und dank eines Doppelschlags in der 7. Minute ging man verdient mit 3:1 in Führung. Trotzdem waren ein paar Unsicherheiten in der Auslösung da, Pierre Jaquet bewahrte die Riehener aber mit starken Paraden vor weiteren Gegentoren und als Julian Fries kurz vor der Pause nach einem sehenswerten Alleingang traf, standen bereits fünf Treffer für die Blauen auf der Haben-Seite.

Nach der Pause lehnten sich die Riehener allerdings etwas zu weit zurück. Sie erspielten sich kaum mehr Torzonen und kassierten rasch zwei Tore. Als dann Julian Fries in der 32. Minute auf die Strafbank verbannt wurde, schien dies für die Basler der perfekte Moment für den Anschluss-treffer zu sein. Im Powerplay klappte es zwar nicht, doch das 5:4 fiel trotzdem. Nun wurde es ein wenig hektischer, Basel witterte die Chance, störte etwas früher, doch Riehen löste sich geschickt aus der Umklammerung. Nach einem kleinen Durcheinander im Mittelfeld sprang der Ball zu Mathis Brändlin, der seinen zweiten Treffer erzielte. Danach war bei den Baslern Feierabend, Julian Fries und Reto Stauffiger setzten noch zwei Tore drauf und sorgten so für einen Riehener 8:4-Sieg.



Gegen den TV Kaisten gab es für die A-Junioren des UHC Riehen (in Blau) ein Schützenfest.

Foto: Philippe Jaquet

Gegen Kaisten sollte es im selben Stil weitergehen. Die Aargauer hatten erst zwei Punkte gewonnen und traten mit bloss vier Feldspielern an. Und als Joel Dallo in der 4. Minute zwei Treffer hintereinander erzielte, schien der Widerstand auch schon gebrochen zu sein. Riehen brachte sich fortan nur in Gefahr, wenn man sich Unkonzentriertheiten leistete, die zu Kontern führten. Pierre Jaquet hielt seinen Kasten jedoch dicht und vorne klingelte es in regelmässigen Abständen. Positiv hervorzuheben ist, dass in diesem Spiel jeder mindestens einmal traf und dass man von Anfang bis Ende konsequentes Forechecking betrieb. Dass es am Schluss nicht für den Shut-out reichte, ist zwar schade, doch die Kaistener hatten sich das Tor in der zweiten Halbzeit mehr als nur verdient. Sie fuhren ein paar schöne Angriffe und wurden dafür auch belohnt. Unter dem Strich waren sie aber zu schwach, um gegen ein starkes Riehen bestehen zu können. – am Ende hiess es 19:1.

Damit haben sich die Riehener von Platz sieben aus in die vordere Tabellenhälfte gespielt. An der kommenden Runde vom 23. Dezember kommt es zum Duell gegen Reinach sowie zum «Rückspiel» gegen Basel United. Kann man den Schwung aus der Heimrunde mitnehmen, so dürfte man sich zu Weihnachten über ein solides Polster auf die hintere Tabellenregion freuen.

UHC Riehen – Basel United 8:4 (5:1)  
UHC Riehen – TV Kaisten 19:1

UHC Riehen: Pierre Jaquet (Tor); Pascal Fischer (2 Tore/0 Assists), Fabian Schneider (2/0), Carl Joseph (1/2), Mathis Brändlin (5/5), Julian Fries (6/2), Reto Stauffiger (8/5), Joel Dallo (3/1).

**Junioren A Regional, Gruppe 3:** 1. UHC Nuglar United 8/15 (111:36), 2. TV Bubendorf 8/15 (97:51), 3. UHC Riehen 8/9 (67:37), 4. FBC Känerkinden 03 8/9 (55:40), 5. Reinacher SV 8/8 (68:48), 6. UH Kaiseraugst 8/8 (62:48), 7. TV Wild Dogs Sissach 8/8 (47:46), 8. UHC Basel United 8/6 (47:47), 9. TV Kaisten 8/2 (32:112), 10. Squirrels Ettingen 8/0 (15:136).

## UNIHOCKEY Meisterschaft Juniorinnen C Regional

## Zweiter Saisonsieg der C-Juniorinnen

In ihrer Heimrunde trafen C-Juniorinnen des UHC Riehen auf den Erst- und den Letztplatzierten ihrer Gruppe. Gegen das Schlusslicht Zuger Highlands II stand es dank Svenja Weiss und Meret Fricker bereits nach wenigen Minuten 2:0 für die Riehenerinnen. Nach einem Riehener Fehler konnten die Gäste auf 2:1 verkürzen, doch innerhalb von drei Minuten erhöhten Raphaëlle Sigg, Joséphine Strebel und Meret Fricker auf 5:2. Die Zuger Highlands II wollten ihre Unterlegenheit nicht akzeptieren und erkämpften sich weitere zwei Tore. Tamara Kissling erzielte dann das Tor zum 6:3-Pausenstand. In der zweiten Halbzeit konnten Raphaëlle Sigg, Svenja Weiss und Meret Fricker auf 9:4 erhöhen. So gelang den Riehenerinnen der zweite Saisonsieg verdient.

Der zweite Gegner hiess dann Einhorn Hünenberg. Den Riehenerinnen war klar, dass dieser Match um einiges schwieriger sein würde als der erste. Bis zur 7. Minute konnte Riehen gut mithalten, doch waren die Gegnerinnen einfach stärker. Nachdem man fünf Tore kassiert hatte, erzielte Meret Fricker das erlösende erste Tor für ihr Team. Nach der Pause konnten die Riehenerinnen eine Zweiminutenstrafe der Gäste im Powerplay nicht ausnützen. Riehen war die unterlegene Mannschaft, doch konnten Tamara Kissling und Joséphine Strebel (mit einem traumhaften Weitschuss) immerhin auf 3:11 verkürzen. Als krönender Abschluss schoss Noemi Brunner ihr erstes Saisontor zum Schlussresultat von 4:13. Damit liegen die Riehener C-Juniorinnen in der Tabelle nun auf Platz sieben.

Norina Reiffer

## UHC Riehen – Zuger Highlands II 9:4 (6:3)

## UHC Riehen – Einhorn Hünenberg 3:14 (1:5)

UHC Riehen (Juniorinnen C): Meret Fricker (4 Tore/1 Assist), Svenja Weiss (2/1) Joséphine Strebel (2/2), Tamara Kissling (1/0), Raphaëlle Sigg (2/0), Valentina Strebel (0/0), Noemi Brunner (1/1), Eliana Diaz (0/0), Amélie Strebel (0/0), Anna Tähler (0/0), Anna Horvat (Torhüterin im 2. Match) (0/0), Alexia Krauth (Torhüterin im 1. Match) (0/0).

**Juniorinnen C Regional, Gruppe 2:** 1. Einhorn Hünenberg 6/12 (88:13), 2. UHT Eggwil 6/12 (65:19), 3. UHC Zuger Highlands 1/6/12 (64:18), 4. Skorpion Emmental Zollbrück II 6/7 (43:36), 5. Floorball Uri 6/5 (43:45), 6. W.T. Härkingen-Gäu 6/4 (32:48), 7. UHC Riehen 6/4 (21:49), 8. Burgdorf Wizards 6/2 (32:58), 9. UHC Oekingen 6/2 (22:52), 10. UHC Zuger Highlands II 6/0 (11:83).

## UNIHOCKEY Die E-Junioren des UHC Riehen an ihrer ersten Runde

## Auftritt missglückt – decken will gelernt sein

rz. Anfang November absolvierten die E-Junioren des UHC Riehen ihre erste Meisterschaftsrunde der Saison. Sieben Junioren gaben ihr Debut, andere stiegen in ihre zweite, einer in seine dritte Saison. Zum Einsatz kamen Fabian Baier, Louis Bernet, Tim Bühler, Cédric Gilli, Tanner Greenleaf, David Hecht, Jon Jenal, Fabio Kugler, Simon Mangoldm Filip Penezic, Shauna Siggins und Sebastian Strebel.

Mit zwei Toren gleich zu Beginn des Spiels gegen Untersiggenthal begann die Saison vielversprechend, wenig später lagen die Riehener allerdings mit 2:4 zurück, denn die Deckungsarbeit liess zu wünschens übrig und der Gegner genoss grosse Freiheiten. So ging das Spiel mit 3:6 verloren.

Gegen die Powermäuse Brugg verloren die Riehener nach starkem Beginn mit 1:7. Phasenweise spielte das Team sehr glücklich. Auch gegen Unihockey Kaiseraugst gab es mit 1:0 eine deutliche Niederlage. Es war eine Wiederbegegnung mit dem Ex-Riehener Julian Blum, der zum 0:3 traf. Und Simon Mangoldm erzielte das einzige Riehener Tor.



Das neu zusammengesetzte Junioren-E-Team des UHC Riehen beim Foto-termin.

Foto: zVg

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

## KTV Riehen weiter an der Spitze

gm. Vergangenen Samstag trafen die Volleyballerinnen des KTV Riehen im Rahmen der Erstligameisterschaft zu Hause auf das Team von Volley Frick. Im ersten Satz spielten sie sehr souverän. Sie konnten die Gäste gut unter Druck setzen und dominierten klar. Die Fricktalerinnen wirkten eher unorganisiert auf dem Feld, während sich die Riehenerinnen nicht aus der Ruhe bringen liessen. Dank einem konzentrierten Aufbau gelang ein starkes Angriffsspiel, was den Spielerinnen aus Frick kaum die Gelegenheit gab, in den Match zu finden. Den einzigen Negativpunkt auf Riehener Seite bildeten die vielen Servicefehler. Entsprechend deutlich konnten die Riehenerinnen den Satz gewinnen.

Der zweite Satz verlief ähnlich. Die Riehenerinnen begannen etwas mehr zu experimentieren im Angriff und machten einige Fehler mehr, blieben aber dennoch überlegen und entschieden auch diesen Satz klar für sich.

Im dritten Satz ging dann die Konzentration etwas verloren. Gleich zu Beginn passierten einige Fehler beim KTV und Frick nutzte diese Gelegen-

heit sofort. Die Gäste aus Frick verteidigten nun sehr viel und kamen oft zu erfolgreichen Angriffen, während sich bei den Riehenerinnen viele unnötige Eigenfehler einschlichen. So hatte das Heimteam den Grossteil des Satzes mit einigen Punkten Rückstand zu kämpfen. Erst gegen Schluss konnten sie aufholen und den Match in einer hart umkämpften Endphase nach Hause holen. Mit dem 3:0-Heimsieg verteidigten die Riehenerinnen die Tabellenspitze und bleiben einen Punkt vor Volley Luzern Nachwuchs.

**KTV Riehen I – Volley Fricktal I Frick 3:0 (25:9/25:12/27:25)**

KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Herzog.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. KTV Riehen I 8/21 (23:7), 2. Volley Luzern Nachwuchs 8/20 (23:7), 3. FC Luzern II 8/17 (19:11), 4. VBC Allschwil 8/13 (15:15), 5. Sm'Aesch Pfeffingen II 8/12 (15:13), 6. VBC Ebikon 8/11 (14:16), 7. GSGV Giubiasco 8/11 (14:16), 8. Dynamo SeeWy 8/9 (11:15), 9. Volley Fricktal I Frick 8/6 (6:19), 10. Volley Aarau-West 8/0 (3:24).

## BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

## CVJM nah dran an Frauenfeld

sg/rz. Im ersten von zwei Heimspielen gegen den CVJM Frauenfeld verpassten die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen ihren ersten Saisonsieg nur knapp. Da die Frauenfelderinnen für das verschobene Hinrundenspiel gegen Riehen keine Heimhalle finden konnten, wurde das Heimspiel der Thurgauerinnen nach Riehen verlegt.

Die Riehenerinnen zeigten in der ersten Halbzeit ihres zusätzlichen Heimspiels eine kämpferische Leistung, lagen aber zur Pause trotzdem mit 30:37 zurück. Es war ein sehr knappes, spannendes und hart umkämpftes Spiel. Die Riehenerinnen verteidigten gut und kamen auch zu schnellen Gegenstössen. Auch die Wurfquote war gut.

Die zweite Halbzeit verlief ähnlich wie die erste. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen und bis zwei Minuten vor Schluss war der Ausgang offen. Dann

zogen die Frauenfelderinnen noch davon und gewannen das Spiel mit 68:77. Die Enttäuschung war gross bei den Riehenerinnen, da sie wussten, dass sie dieses Spiel gewinnen sollten.

**CVJM Frauenfeld – CVJM Riehen I 77:68 (37:30)**

Frauen, Nationalliga B. – Sporthalle Niederholz. – CVJM Riehen I: Sabina Kiltchherr (2), Jasmine Schoene (9), Daniela Zum Wald (4), Sonja Heidekrüger (12), Sarah Wirz (4), Gizem Sevinc (2), Nicola Grether (18), Karine Schnyder (3), Kaisa Santanen (14). – Coach: Raphael Schoene. – Assistent Coach: Pascale Walthert. – Riehen ohne Biljana Djakovic.

**Nationalliga B, Ostgruppe, Qualifikation:** 1. Wallaby Basket 8/12 (0497:394; 2/2 +4), 2. Luzern Amazon Highflyers 8/12 (514:376; 2/2 -4), 3. CVJM Frauenfeld 8/10 (454:433), 4. BC Alstom Baden 8/8 (425:441), 5. BC Olten-Zofingen 8/4 (400:479), 6. CVJM Riehen I 7/0 (347:514).

## RUDERN Achterrennen «BaselHead» auf dem Rhein

## Blauweiss Basel Trophy-Sieger



«Swiss Champions» auf dem Basler Rhein.

Foto: zvg

rz. Basel und Prag heissen die grossen Siegerstädte des Ruderrennens «BaselHead» vom vergangenen Samstag auf dem Rhein. Den Trophy-Achter für die meisten Punkte über drei Jahre gewann der Ruderclub Blauweiss Basel, die schnellste Tageszeit realisierte das Boot von Dukla Praha aus der Tschechischen Republik. Die Tschechen gewannen damit die Elitekategorie der Männer vor dem französischen Boot von Pôle France Aviron Nancy und dem Boot des Schweizer Ruderverbandes. Die Swiss Champions des Seeclubs Zürich fuhren auf den sechsten, die Bad Boys Basel vom Basler Ruder-Club auf den siebten und die Männer des RC Blauweiss Basel auf den zehnten Platz unter 23 Teams.

Bei den Frauen gewann Slavia Prag vor dem RC Blauweiss Basel, bei den Junioren U19 ein Boot der Renngemeinschaft Biel/Basel, bei den Junioren U19 Blesk Praha, bei den Masters-MännerderRuderclubRheinfelden und bei den Masters-Frauen die Cambridge-Belvoir Masters, eine Renngemeinschaft aus Grossbritannien und der Schweiz, vor den «Wild Ladys» des Basler Ruder-Clubs. Blauweiss verteidigte seine Führung in der Trophy-Wertung – nicht zuletzt dank dem zweiten Platz des Frauen-Achters.

Insgesamt absolvierten 61 Boote aus sieben Ländern die 6,4 Kilometer lange Strecke. Die Siegerzeit betrug 19 Minuten und 35 Sekunden. Das Rennen fand bei idealem Wetter statt.

## SYNCHRONSCHWIMMEN Swedish Open in Stockholm

## Riehener Erfolge in Schweden



Landtanz des Basler Free Combo Teams, hinten von links: Tamara Kienzler, Leonora Pinter, Livia Chrast, Julia Levy, Alina Nyffenegger, Mandana Zehtabchi, Tosca Marazzi, Ilaria Castaldo; vorne: Noëmi und Lea Felber. Foto: zvg

rz. Zur Saisoneroöffnung reisten die Riehener Synchronschwimmerinnen Alina Nyffenegger, Noëmi Felber und Lea Felber vom Synchro Basel mit sieben Kolleginnen am vergangenen Freitag nach Stockholm an die International Swedish Open Age Group Championship 2012.

Neben sechs schwedischen Vereinen nahmen noch zwei dänische und zwei ungarische Vereine sowie ein Verein aus England teil.

Nach kurzer, aber intensiver Vorbereitungszeit holte das Basler Free Combination Team der Trainerin Sabrina Tanner mit Ilaria Castaldo, Livia Chrast, Lea und Noëmi Felber, Tamara Kienzler, Julia Levy, Tosca Marazzi, Alina Nyffenegger, Leonora Pinter,

Mandana Zehtabchi den hervorragenden zweiten Platz, knapp hinter dem führenden schwedischen Verein. Den dritten Platz holte sich Ungarn.

Die 14-jährige Solo-Schwimmerin Lea Felber, die auch im Nationalen Schweizer Jugendkader schwimmt, überzeugte schon im Pflichtwettkampf am Samstag in ihrer Alterskategorie. Mit fünf Punkten Differenz zur Zweitplatzierten übernahm sie ganz klar die Spitze. Durch ihre ausdrucksstarke Kür konnte sie am Sonntag ihren Punkteabstand noch erweitern und holte sich verdient die Goldmedaille.

Es war ein sehr erlebnisreiches und erfolgreiches Wochenende für die Schwimmerinnen von Synchro Basel.

## HANDBALL Spieltag Junioren U11 in Möhlin

## Erfolgreiche Riehener Junioren

db. Im ersten Spiel der Spielrunde in Möhlin trafen die U11-Junioren von Handball Riehen am vergangenen Sonntag auf den HC Oberwil, gegen den es für die Riehener – allerdings in anderer Besetzung – zu Hause eine klare Niederlage abgesetzt hatte. Nach einem Gegentor zu Beginn gelangen den Riehenern diesmal gleich fünf Tore in Serie. Hannes Löttscher, Flavio Bortolas, Marino Guerra und Samuel Knüsel konnten sich schon im ersten Spiel als Torschützen auszeichnen. Mit der Einwechslung von Elias Bothe wurde das Team noch stärker und zog bis auf 9:2 davon.

Im Spiel gegen den TV Muttenz standen sich zwei ebenbürtige Teams gegenüber. Riehen ging mit 2:0 und 4:2 in Führung, bevor Muttenz drei Tore zum 4:5 gelangen. Elias Bothe konnte den Spielstand wieder drehen und Flavio Bortolas gelang ein kurioses Tor zum 7:5. Das intensive Spiel endete mit einem 8:6-Erfolg der Riehener.

Gegen den TV Stein gerieten die Riehener gleich mit zwei Toren in

Rückstand, konnten auf 2:3 verkürzen, doch Stein spielte zu gut und Torhüter Peter Löttscher musste danach gleich viermal hinter sich greifen. Stein gewann das Spiel mit 2:7.

Zum Schluss wollten die Riehener gegen Therwil zumindest ein Unentschieden. Beide Mannschaften waren sehr motiviert und nach dem 2:2 waren es die Riehener, die mit 4:2 in Führung gingen. Therwil zog auf 4:4 gleich. Es war ein Spiel, in welchem fast alle Riehener trafen. Das Team erhöhte auf 6:4 und konnte zum Schluss mit 7:5 gewinnen. Die Latte hängt hoch für das nächste Turnier.

**HB Riehen – HC Oberwil 9:2**

**HB Riehen – TV Muttenz 8:6**

**HB Riehen – TV Stein 2:7**

**HB Riehen – HC Therwil 7:5**

Handball, Junioren U11, Spieltag in Möhlin, 18. November 2012. – Handball Riehen: Peter Löttscher (Tor); Hannes Löttscher (2), Elias Bothe (13), Flavio Bortolas (4), Marino Guerra (2), Jacob Coerper, Samuel Knüsel (5). – Trainer: Daniel Bucher.

## RADQUER Premiere des Flückiger-Cross in Madiswil

## Katrin Leumann auf Platz vier

rz. Am ersten Internationalen Flückiger-Cross in Madiswil im Bernerischen Oberaargau fuhr die Riehenerin Katrin Leumann im Eliterennen der Frauen auf den vierten Platz. Gewonnen wurde das Rennen von der fünffachen Schweizermeisterin Jasmin Achermann vor der deutschen Spitzenfahrerin Sabrina Schweizer und der Luzernerin Renata Bucher. «Schade, dass das Frauenrennen am Anfang des Programms um 10 Uhr morgens ausgetragen wurde», meinte Leumann. Sie wäre lieber direkt vor dem Elite-Rennen der Männer gestartet, wie dies im Weltcup jeweils der Fall ist.

Bei den Männern setzte sich der 27-jährige Galgener Marcel Wildhaber durch. Er gewann vor dem Mountainbike-Olympia-Silbermedaillengewinner Lukas Flückiger, der in Leimiswil wohnt, das zur politischen Gemeinde Madiswil gehört. Vierter wurde sein jüngerer Bruder Mathias Flückiger – vor einer Kulisse von rund 3000 Zuschauern.



Katrin Leumann fuhr bei den Frauen auf Platz vier. Foto: Michel Studer

## ZIVILSTAND

## Todesfälle

## Bettingen

**Pfister, Dora Anna**, geb. 1928, von Uster ZH, in Bettingen, Chrischonarain 135.

## Riehen

**Bammerlin-Riedo, Ernst**, geb. 1922, von und in Riehen, Hinter der Mühle 5. **Jäger-Hügin, Rosa**, geb. 1919, von Riehen und Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

**Meyer-Federer, Alexander Ulrich**, geb. 1947, von Buttisholz LU, in Riehen, Gerstenweg 53.

**Starlay-Voser, Marie Louise Josephine**, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

**Weber-Flüeli, Hilda**, geb. 1929, von Röschenz BL, in Riehen, Talweg 75.

## Geburten Riehen

**Ziltener, Zino Hervé**, Sohn des Ziltener, André Pierre, von Schübelbach SZ, und der Gröflin-Ziltener, Claudia Catalina, von Basel und Schübelbach SZ, in Riehen.

**Stauffer, Jayden-Beau**, Sohn des Stauffer, Patrick Daniel, von Homberg BE, und der Stauffer-Ogotu, Maureen Achieng, aus Kenia, in Riehen.

**Peric, Dario**, Sohn des Peric, Dragan, von Kroatien, und der Peric, Maja, von Kroatien, in Riehen.

**Capurso, Sara**, Tochter des Capurso, Simone, von Italien, und der Pomarico, Caterina, von Italien, in Riehen.

**Hoxha, Alex Smajl**, Sohn des Hoxha, Fatos, von Albanien, und der Hoxha, Maria, von Kirgisistan, in Riehen.

## KANTONSBLATT

## Baupublikationen

## Riehen

## Abbruch (und Neubau)

**Siegwaldweg 10**,

Sekt. RD, Parz. 1589

## Projekt:

Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Abbruch Garage, Neubau Garage und Carport

## Bauherrschaft:

Suter Hanspeter, Im Hirshalm 37, 4125 Riehen

## verantwortlich:

Wirth + Wirth Architekten AG, Leimenstrasse 47, 4051 Basel

## Neu-, Um- und Anbau

**Aeussere Baselstrasse 8, 26, 28, Brühlweg 8, 37**, Sekt. RB, Parz. 768, 765, 767, 769, 757, **Auf dem Brühl**, Sekt. RB, Parz. 777

## Projekt:

Bettingerbach, Sanierung des Auslaufbauwerkes und Offenlegung oberer Graben mit Ausnahmeantrag

## Bauherrschaft:

Gemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

## verantwortlich:

Rapp Infra AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

## In den Habermatten 35,

Sekt. RB, Parz. 1650,

## Projekt:

Umbau Einfamilienhaus, Anbau gartenseitig, Ausbau Dachgeschoss

## Bauherrschaft:

Emmerich Petra und Thomas, In den Habermatten 37, 4125 Riehen

## verantwortlich:

Bodoky & Heusler Architekten AG, Oberwilerstrasse 15, 4054 Basel

## Schnitterweg 52,

Sekt. RE, Parz. 752

## Projekt:

Anbau Wohngebäude, Baumfällung und Ersatzpflanzung

## Bauherrschaft:

Mathis-Stich Sonja Birgit Maria, Schnitterweg 52, 4125 Riehen

## verantwortlich:

Stich & Oswald Architekten ETH SIA, Letziggraben 134, 8047 Zürich

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 21. Dezember 2012 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 21. November 2012  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat



2012

# Advent in Riehen

## ★ Weihnachtsmärkte

Freitag, 30. November  
Samstag, 1. Dezember  
Frauenvereinigung St. Franziskus  
**Weihnachtsverkauf**  
Freitag, 16-21 Uhr, Samstag, 11-20 Uhr  
Restaurationsbetrieb

Samstag, 1. Dezember  
**VRD – Wintermarkt im Dorf**  
9-17 Uhr, Dorfzentrum

Samstag, 8. Dezember –  
Sonntag, 9. Dezember  
**Spielzeugmuseum**  
**6. Riehener Adventsmarkt**  
Jeweils 11-17 Uhr, Programm:  
Sa: Drehorgel, 13-16 Uhr  
Weihnachtliches aus Stroh, 15-17 Uhr  
So: Lebkuchenhäuser, 12-14.30 Uhr,  
Bläsermusik, 15+16 Uhr  
Weihnachtliches aus Stroh, 15-17 Uhr  
Baselstrasse 34, Tel. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

## ★ Kerzenziehen

27. November – 5. Dezember  
Frauenverein  
**Kerzenziehen**  
täglich von 15-18 Uhr, Kirchgasse 7

11. – 21. Dezember  
Freizeitzentrum Landauer  
**Kerzenziehen**  
Di-Sa 14.30-18 Uhr, So 14-17 Uhr,  
Freitag, 21.12., 14.30-17 Uhr  
Blutrainweg 12; [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)



Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Bewohnerinnen  
und Bewohnern der Gemeinde einen stimmungsvollen  
und frohen Advent 2012.

## ★ Weihnachtskonzerte

Sonntag, 2. Dezember  
**Gemischter Chor Liederkranz**  
**Weihnachtslieder**  
10 Uhr, Dorkirche Riehen  
[www.liederkranz-riehen.ch](http://www.liederkranz-riehen.ch)

Sonntag, 9. Dezember  
**Classiques - Carmignola & Oberlinger**  
**Vivaldi - Adventskonzert**  
19.30 Uhr, Landgasthof Riehen  
[www.swissclassics.ch](http://www.swissclassics.ch)

Sonntag, 23. Dezember  
**Musica Antiqua Basel**  
**Weihnachtskonzert**  
17 Uhr, Dorkirche, Baselstrasse 43  
Vorverkauf: Musikhaus Pro Musica,  
Baselstrasse 44, Tel. 061 641 40 77  
[www.musica-antiqua-basel.com](http://www.musica-antiqua-basel.com)

## ★ Sonstiges

Mittwoch, 28. November  
Freizeitzentrum Landauer  
**Adventskranzbinden**  
10-12 Uhr, 14-17 Uhr und  
19-21.30 Uhr für Erwachsene  
Tel. 061 601 93 43  
[www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)

1. – 23. Dezember  
Spielzeugmuseum Riehen  
**Weihnachtsboutique S. + W. Roth**  
Gläserner Christbaumschmuck aus  
Osteuropa, erzgebirgische Holz-  
arbeiten sowie Krippen aus aller  
Welt. Tel. 061 641 28 29

1. – 23. Dezember  
Spielzeugmuseum Riehen  
Täglich um 16.45 Uhr gibt es eine  
Überraschung zum Advent

1. – 23. Dezember  
Freizeitzentrum Landauer  
**Adventskalender**  
24 Fenster warten darauf weihnachtlich geschmückt zu werden.  
Wer also Zeit und Lust hat, kann ein  
Adventsfenster gestalten.  
[www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)

Mittwoch, 5. Dezember  
Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen  
**Adventsfeier in der Konfeldkirche**  
15-17 Uhr

Mittwoch, 5. Dezember  
Gemeindebibliothek Riehen Dorf  
**Vorlesen für die Kleinen**  
17 Uhr, Baselstrasse 12  
Tel. 061 646 82 39

Donnerstag, 6. Dezember  
Gemeindebibliothek Riehen  
Rauracher  
**Geschichten für die Kleinsten**  
9 Uhr, In den Neumatten 63  
Tel. 061 601 30 77

Donnerstag, 6. Dezember  
«Niggi Näggi» im Landi  
17.30-19 Uhr, bei schönem Wetter  
im Wald

Freitag, 21. Dezember  
**Weihnachtsapéro im Landauer**  
[www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)



Fotos: Christoph Junck